

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 3. November 2020 16:02

An: [REDACTED]

Betreff: Anzahl der Absolvierenden im Studienfach Psychologie, aufgeschlüsselt nach Bachelor- und Masterabschluss [REDACTED]

Sehr geehr [REDACTED]

Ihr Anfrage nach Landestransparenzgesetz möchte ich wie folgt beantworten:

1. die Anzahl der **Absolvierenden** des Studienfachs Psychologie (nur Hauptfach), die im Jahr 2019 an einer staatlichen Universität in Rheinland-Pfalz den Abschluss „**Bachelor of Science**“ erlangt haben. Bitte unterscheiden Sie zwischen Abschluss im Sommer- und Wintersemester.

Die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen entnehmen Sie bitte angehängter Statistik.

2. die Anzahl der **Plätze** im Studienfach Bachelor Psychologie (nur Hauptfach), die es an staatlichen Universitäten in Rheinland-Pfalz im Jahr 2019 gab. Bitte unterscheiden Sie Sommer- und Wintersemester.

Die Anzahl der Studienplätze im Studienfach Psychologie entnehmen Sie bitte den angehängten Satzungen der jeweiligen Hochschulen zur Festsetzung der Zulassungszahlen für das Studienjahr 2018/19.

3. die Anzahl der **Absolvierenden** des Studienfachs Psychologie (nur Hauptfach), die im Jahr 2019 an einer staatlichen Universität in Rheinland-Pfalz ihren Master of Science Abschluss erlangt haben. Bitte unterscheiden Sie zwischen Abschluss im Sommer- und Wintersemester.

Die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen entnehmen Sie bitte angehängter Statistik.

4. die Anzahl der **Plätze** im Studienfach Master of Science Psychologie (nur Hauptfach), die es an staatlichen Universitäten in Rheinland-Pfalz im Jahr 2019 gab. Bitte unterscheiden Sie Sommer- und Wintersemester.

Die Anzahl der Studienplätze im Studienfach Psychologie entnehmen sie den angehängten Satzungen der jeweiligen Hochschulen zur Festsetzung der Zulassungszahlen für das Studienjahr 2018/19.

5. Gibt es derzeit ein Bestreben Ihres Ministeriums, die Anzahl der Masterplätze im Studienfach Psychologie (nur Hauptfach) zu erhöhen?

Das Bundesgesetz zur Reform der Psychotherapeutenausbildung vom 15. November 2019 löst das Psychotherapeutengesetz aus dem Jahr 1998 ab, das mit seinen Regelungen den Ansprüchen an eine moderne psychotherapeutische Versorgung nicht mehr in vollem Umfang gerecht wurde. Der zukünftige Ausbildungsweg sieht ein fünfjähriges Universitätsstudium vor, das sich in einen polyvalenten Bachelorstudiengang Psychologie und in einen neuen eigenständigen psychotherapeutischen Masterstudiengang gliedert. Es ist Voraussetzung für die Erteilung der Approbation, mit der wiederum der Zugang zum Beruf der Psychotherapeutin oder des Psychotherapeuten eröffnet wird. Die polyvalenten Bachelorstudiengänge an den rheinland-pfälzischen Universitäten starten mit dem aktuell beginnenden Wintersemester 2020/2021. Polyvalent heißt, dass sie sowohl Zugangsvoraussetzung für die Master Psychologie als auch für die neuen Master der Psychotherapie sind. Zum WS 2023/24, wenn die ersten Kohorten die neuen Bachelorstudiengänge abschließen, sollen auch die neuen Masterstudiengänge Psychotherapie eingerichtet sein. Da sich derzeit die Masterstudiengänge noch in der Konzeption befinden, kann zu

den Kapazitäten noch keine Angaben gemacht werden. Vor diesem Hintergrund liegen dem MWWK derzeit keine Informationen vor, dass die Hochschulen eine Erhöhung der Anzahl der Masterplätze im Studienfach Psychologie (nur Hauptfach) planen.

Ich weise Sie auf § 19 Abs. 2 LTranspG hin. Danach besteht die Möglichkeit, den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit anzurufen, wenn Sie Ihr Recht auf Informationszugang nach Landestransparenzgesetz als verletzt ansehen.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur einzulegen. Der Widerspruch kann

1. schriftlich oder zur Niederschrift beim Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz oder
2. durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur an [mwwk@poststelle.rlp.de](mailto:mwwk@poststelle.rlp.de) erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

[REDACTED]

[REDACTED]

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND KULTUR  
Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon +49 (6131) 16 - [REDACTED]  
[www.mwwk.rlp.de](http://www.mwwk.rlp.de)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]  
Gesendet: Montag, 5. Oktober 2020 21:00  
An: Poststelle (BM und MWWK) <[poststelle@mwwk.rlp.de](mailto:poststelle@mwwk.rlp.de)>  
Betreff: Anzahl der Absolvierenden im Studienfach Psychologie, aufgeschlüsselt nach Bachelor- und Masterabschluss [REDACTED]

Antrag nach dem LTranspG, VIG

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte senden Sie mir Folgendes zu:

- die Anzahl der Absolvierenden des Studienfachs Psychologie (nur Hauptfach), die im Jahr 2019 an einer staatlichen Universität in Rheinland-Pfalz den Abschluss „Bachelor of Science“ erlangt haben. Bitte unterscheiden Sie zwischen Abschluss im Sommer- und Wintersemester.

- die Anzahl der Plätze im Studienfach Bachelor Psychologie (nur Hauptfach), die es an staatlichen Universitäten in Rheinland-Pfalz im Jahr 2019 gab. Bitte unterscheiden Sie Sommer- und Wintersemester.

- die Anzahl der Absolvierenden des Studienfachs Psychologie (nur Hauptfach), die im Jahr 2019 an einer staatlichen Universität in Rheinland-Pfalz ihren Master of Science Abschluss erlangt haben. Bitte unterscheiden Sie zwischen Abschluss im Sommer- und Wintersemester.

- die Anzahl der Plätze im Studienfach Master of Science Psychologie (nur Hauptfach), die es an staatlichen Universitäten in Rheinland-Pfalz im Jahr 2019 gab. Bitte unterscheiden Sie Sommer- und Wintersemester.

- Gibt es derzeit ein Bestreben Ihres Ministeriums, die Anzahl der Masterplätze im Studienfach Psychologie (nur Hauptfach) zu erhöhen?

Dies ist ein Antrag auf Auskunft bzw. Einsicht nach § 2 Abs. 2 Landestransparenzgesetz (LTranspG) bzw. nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Verbraucherinformation (VIG), soweit Verbraucherinformationen nach § 2 Abs. 1 VIG betroffen sind.

Sollte diese Anfrage wider Erwarten keine einfache Anfrage sein, bitte ich Sie darum, mich vorab über den voraussichtlichen Verwaltungsaufwand sowie die voraussichtlichen Kosten für die Akteneinsicht bzw. Aktenauskunft zu informieren. Soweit Verbraucherinformationen betroffen sind, bitte ich Sie zu prüfen, ob Sie mir die erbetene Akteneinsicht bzw. Aktenauskunft nach § 7 Abs. 1 Satz 2 VIG auf elektronischem Wege kostenfrei gewähren können.

Mit Verweis auf § 12 Abs. 3 Satz 1 LTranspG möchte ich Sie bitten, unverzüglich über den Antrag zu entscheiden. Soweit Umwelt- oder Verbraucherinformationen betroffen sind, verweise ich auf § 12 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 LTranspG bzw. § 5 Abs. 2 VIG und bitte Sie, mir die erbetenen Informationen baldmöglichst, spätestens bis zum Ablauf eines Monats nach Antragszugang zugänglich zu machen.

Sollten Sie für diesen Antrag nicht zuständig sein, bitte ich Sie, ihn an die zuständige Behörde weiterzuleiten und mich darüber zu unterrichten. Ich widerspreche ausdrücklich der Weitergabe meiner Daten an Dritte.

Ich bitte Sie um eine Antwort in elektronischer Form (E-Mail) und möchte Sie um eine Empfangsbestätigung bitten. Vielen Dank für Ihre Mühe!

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature]

Anfragenr:

Antwort an

Laden Sie große Dateien zu dieser Anfrage hier hoch:

<https://fragdenstaat.de/anfrage/199549/upload/3d13890789cb02c2f9b20f77533ee38349edb991/>

[Redacted signature]

--

Rechtshinweis: Diese E-Mail wurde über den Webservice fragdenstaat.de versendet. Antworten werden ggf. im Auftrag der Antragstellenden auf dem Internet-Portal veröffentlicht.

Falls Sie Fragen dazu haben oder eine Idee, was für eine Anfrage bei Ihnen im Haus notwendig wäre, besuchen Sie:

<https://fragdenstaat.de/hilfe/fuer-behoerden/>

## Abschlussprüfungen im Studienfach Psychologie in Rheinland-Pfalz

### 1. Studienfach

				Prüfungsjahr		2019 Summe	
				2019			
PRF:Studienfach	Abschluss	Prüfungsergebnis	Hochschule	WS 2018/2019	SoSe 2019		
Psychologie	Bachelor an Universitäten	insgesamt bestanden	Universität Mainz	45	73	118	
			Universität Trier	73	88	161	
			Universität Koblenz-Landau	54	86	140	
	Bachelor an Universitäten Summe				172	247	419
	Master an Universitäten	insgesamt bestanden	Universität Mainz	41	43	84	
			Universität Trier	71	96	167	
Universität Koblenz-Landau			54	60	114		
Master an Universitäten Summe				166	199	365	

Quelle: Amtliche Hochschulstatistik

**Satzung  
zur Festsetzung von Zulassungszahlen  
an der Universität Koblenz-Landau  
für das Studienjahr 2018/2019**

**Vom 04. Juli 2018**

Auf Grund des § 3 Abs. 1 Satz 6 und Abs. 4 sowie § 5 Abs. 1 des Landesgesetzes zu dem Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 27. Oktober 2009 (GVBl. S. 348), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), BS I 145, sowie § 76 Abs. 2 Nr. 11 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 07. Februar 2018 (GVBl. S. 9) BS 223-41, hat der Senat der Universität Koblenz-Landau am 17. April 2018 die folgende Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Universität Koblenz-Landau beschlossen. Diese Satzung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur mit Schreiben vom 28. Juni 2018, Az.: 15422 – 52 354/40 (5) genehmigt.

**§ 1**

**Zulassungszahlen für das erste Fachsemester**

(1) Für die Zulassung von Studienanfängerinnen und Studienanfängern im Studienjahr 2018/2019 (Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019) gelten die in Anlage 1 ausgewiesenen Zulassungszahlen. Für die Ermittlung der Zulassungszahlen wurden Curricularnormwerte bzw. Curricularanteile gemäß Anlage 1 der Satzung zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Universität Koblenz-Landau vom 04. Juli 2018 zugrunde gelegt.

(2) In den Studiengängen, deren Zulassungszahlen in Anlage 1 als Jahreskapazitäten besonders gekennzeichnet sind, können zum Sommersemester 2019 keine Studienanfängerinnen und Studienanfänger zugelassen werden. Im lehramtsbezogenen Studiengang (Erweiterungsprüfung) Fach Darstellendes Spiel (Standort Koblenz) können zum Wintersemester 2018/2019 keine Studienanfängerinnen und Studienanfänger zugelassen werden.

(3) Die für das Sommersemester 2019 festgesetzte Zulassungszahl erhöht sich um die Zahl der im Wintersemester 2018/2019 nicht in Anspruch genommenen Studienplätze. Mehrzulassungen im Wintersemester 2018/2019 werden auf die für das Sommersemester 2019 festgesetzte Zulassungszahl angerechnet, soweit Einschreibungen erfolgt sind.

(4) Für Master-, weiterbildende und postgraduale Studiengänge, für die Zulassungsbeschränkungen erforderlich sind, gelten Absatz 1 bis 3 entsprechend.

(5) Bewerberinnen und Bewerber können nicht mehr als drei Studienplatzwünsche angeben.

**§ 2**

**Zulassungszahlen für höhere Fachsemester**

Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber, die im Studienjahr 2018/2019 (Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019) gemäß Anlagen 2 und 3 in ein höheres

Fachsemester aufzunehmen sind, wird auf den Unterschied der Zahl, die in der Anlage 2 oder 3 ausgewiesen ist, und der Zahl der Studierenden, die sich bis zum 30. September 2018 für das Wintersemester 2018/2019 und bis zum 31. März 2019 für das Sommersemester 2019 zur Fortsetzung ihres Studiums in dem entsprechenden höheren Fachsemester zurückgemeldet haben, festgesetzt.

§ 3  
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau in Kraft.

Mainz, den 04. Juli 2018

Die Präsidentin der Universität  
Koblenz-Landau  
Prof. Dr. May-Britt Kallenrode

Zulassungszahlen für das 1. Fachsemester im Studienjahr 2018/2019				Anlage 1 ( zu § 1)
Studiengang	Abschluss	Jahres- zulassungs- zahl*	Winter- semester 2018/2019	Sommer- semester 2019
<b>Campus Koblenz</b>				
Angewandte Naturwissenschaften**	Bachelor of Science			0
BioGeoWissenschaften**	Bachelor of Science			0
Biologie	Bachelor of Education	180	126	54
Biologie	Bachelor of Education BBS	7	2	5
Biologie**	Bachelor of Education BBS Pflege	3	3	0
Darstellendes Spiel***	Zertifikat BBS	1	0	1
Darstellendes Spiel***	Zertifikat Gymnasium	33	0	33
Darstellendes Spiel***	Zertifikat RS+	7	0	7
Deutsch	Bachelor of Education	460	312	148
Deutsch	Bachelor of Education BBS	10	5	5
Deutsch	Zertifikat Grundschule	4	2	2
Deutsch	Zertifikat Gymnasium	4	2	2
Deutsch	Zertifikat RS+	4	2	2
Erziehungswissenschaft**	Master of Arts	50	50	0
Ethik	Bachelor of Education	170	119	51
Ethik	Bachelor of Education BBS	10	7	3
Geographie	Bachelor of Education	105	74	31
Geographie	Bachelor of Education BBS	4	2	2
Geographie	Zertifikat Grundschule	0	0	0
Geographie	Zertifikat Gymnasium	0	0	0
Geographie	Zertifikat RS+	0	0	0
Germanistik	2-Fach-Bachelor	20	10	10
Grundschulbildung	Bachelor of Education	450	315	135
Grundschulbildung - Wechsler -	Bachelor of Education	15	10	5
Kulturwissenschaft**	Bachelor of Arts			0
Kulturwissenschaft**	Master of Arts			0
Mathematik	Zertifikat Grundschule	0	0	0
Mathematik	Zertifikat Gymnasium	0	0	0
Mathematik	Zertifikat RS+	0	0	0
Mathematische Modellierung**	Bachelor of Science			0
Pädagogik**	Bachelor of Arts	160	160	0
Philosophie	2-Fach-Bachelor	10	7	3
Psychologie**	2-Fach-Bachelor	190	190	0
Soziologie**	2-Fach-Bachelor	140	140	0
Sport	Zertifikat Grundschule	0	0	0
Sport	Zertifikat Gymnasium	0	0	0
Sport	Zertifikat RS+	0	0	0
<b>Auslaufende Studiengänge Campus Koblenz</b>				
Anglistik Medienmanagement	Bachelor of Science	0	0	0
Bildende Kunst	Bachelor of Education	0	0	0
Bildende Kunst	Diplom	0	0	0
Erwachsenenbildung	Diplom	0	0	0

Zulassungszahlen für das 1. Fachsemester im Studienjahr 2018/2019				Anlage 1 ( zu § 1 )
Studiengang	Abschluss	Jahres- zulassungs- zahl*	Winter- semester 2018/2019	Sommer- semester 2019
Erziehungswissenschaft	Diplom	0	0	0
Grundschulbildung	Diplom	0	0	0
Informatik	Diplom	0	0	0
Pädagogik der frühen Kindheit	Diplom	0	0	0
Sonderpädagogik	Diplom	0	0	0
Sport	Diplom	0	0	0
Wirtschaftsinformatik	Diplom	0	0	0
Deutsch	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Evangelische Religionslehre	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Geographie	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Grundschulbildung	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
IFA Englisch	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Informationstechnik	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Katholische Religionslehre	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Katholische Theologie	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Philosophie	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Politikwissenschaft	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Sozialkunde	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Soziologie	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Sport	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Werken a.d. BK	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Wirt.Arb.L. Haushalt	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Wirt.Arb.L. Technik	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Biologie	LA Realschule	0	0	0
Chemie	LA Realschule	0	0	0
Deutsch	LA Realschule	0	0	0
Englisch	LA Realschule	0	0	0
Evangelische Religionslehre	LA Realschule	0	0	0
Geographie	LA Realschule	0	0	0
Geschichte	LA Realschule	0	0	0
Mathematik	LA Realschule	0	0	0
Physik	LA Realschule	0	0	0
Sozialkunde	LA Realschule	0	0	0
Sport	LA Realschule	0	0	0
Wirtschaft und Arbeit	LA Realschule	0	0	0
Englisch	Magister	0	0	0
Erziehungswissenschaft	Magister	0	0	0
Evangelische Theologie	Magister	0	0	0
Geographie	Magister	0	0	0
Germanistik	Magister	0	0	0
Geschichte	Magister	0	0	0
Kunstwissenschaft	Magister	0	0	0
Musikwissenschaft	Magister	0	0	0
Philosophie	Magister	0	0	0
Politikwissenschaft	Magister	0	0	0

Zulassungszahlen für das 1. Fachsemester im Studienjahr 2018/2019				Anlage 1 ( zu § 1 )
Studiengang	Abschluss	Jahres- zulassungs- zahl*	Winter- semester 2018/2019	Sommer- semester 2019
Psychologie	Magister	0	0	0
Soziologie	Magister	0	0	0
Sportwissenschaft	Magister	0	0	0
Bildende Kunst	Master Gymnasium	2	1	1
Bildende Kunst	Master RS+	2	1	1
Kunstgeschichte und Kunstvermittlung	2-Fach-Bachelor	0	0	0
<b>Campus Landau</b>				
Allgemeine Erziehungswissenschaft**	2-Fach-Bachelor	40	40	0
Betriebspädagogik/Personalentwicklung	2-Fach-Bachelor	110	75	35
Biologie	Bachelor of Education	150	105	45
Biologie	Zertifikat Förderschule	0	0	0
Biologie	Zertifikat Grundschule	0	0	0
Biologie	Zertifikat Gymnasium	0	0	0
Biologie	Zertifikat RS+	0	0	0
Chemie	Zertifikat Förderschule	0	0	0
Chemie	Zertifikat Grundschule	0	0	0
Chemie	Zertifikat Gymnasium	0	0	0
Chemie	Zertifikat RS+	0	0	0
Darstellendes Spiel**	Zertifikat Gymnasium	34	34	0
Darstellendes Spiel**	Zertifikat RS+	2	2	0
Deutsch	Bachelor of Education	600	300	300
Ecotoxicology**	Master of Science			0
Englisch	Zertifikat Förderschule	0	0	0
Englisch	Zertifikat Grundschule	0	0	0
Englisch	Zertifikat Gymnasium	0	0	0
Englisch	Zertifikat RS+	0	0	0
Erziehungswissenschaft**	Bachelor of Arts	180	180	0
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Betriebspädagogik/Personalentwicklung**	Bachelor of Arts	36	36	0
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Pädagogik der Frühen Kindheit**	Bachelor of Arts	72	72	0
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Sonderpädagogik**	Bachelor of Arts	36	36	0
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Sozialpädagogik**	Bachelor of Arts	36	36	0
Erziehungswissenschaft	Master of Arts	120	80	40
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Betriebspädagogik/Personalentwicklung	Master of Arts	30	20	10
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Pädagogik der Frühen Kindheit	Master of Arts	30	20	10
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Sonderpädagogik - Teilhabe an gesell. Systemen	Master of Arts	30	20	10
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Sozialpädagogik	Master of Arts	30	20	10
Geographie: Landnutzungskonflikte	2-Fach-Bachelor	5	3	2
Geographie	Bachelor of Education	170	119	51

Zulassungszahlen für das 1. Fachsemester im Studienjahr 2018/2019				Anlage 1 ( zu § 1 )
Studiengang	Abschluss	Jahres- zulassungs- zahl*	Winter- semester 2018/2019	Sommer- semester 2019
Geographie	Zertifikat Förderschule	0	0	0
Geographie	Zertifikat Grundschule	0	0	0
Geographie	Zertifikat Gymnasium	5	3	2
Geographie	Zertifikat RS+	5	3	2
Germanistik	2-Fach-Bachelor	15	10	5
Grundlagen sonderpädagogischer Förderung	Bachelor of Education	310	230	80
Grundlagen sonderpädagogischer Förderung - Wechsler -	Bachelor of Education	10	7	3
Grundschulbildung	Bachelor of Education	450	315	135
Grundschulbildung - Wechsler -	Bachelor of Education	15	10	5
Mathematik	Bachelor of Education	370	250	120
Mathematik	Zertifikat Förderschule	5	3	2
Mathematik	Zertifikat Grundschule	5	3	2
Mathematik	Zertifikat Gymnasium	5	3	2
Mathematik	Zertifikat RS+	5	3	2
Mensch und Umwelt: Psychologie, Kommunika- tion, Ökonomie**	Bachelor of Science	35	35	0
Naturschutzbiologie	2-Fach-Bachelor	30	20	10
Physik	Zertifikat Förderschule	0	0	0
Physik	Zertifikat Grundschule	0	0	0
Physik	Zertifikat Gymnasium	0	0	0
Physik	Zertifikat RS+	0	0	0
Psychologie**	Bachelor of Science	165	165	0
Psychologie**	Master of Science	100	100	0
Psychologie, Profil Klinische Psychologie**	Master of Science	60	60	0
Psychologie, Profil Kommunikationspsycholo- gie**	Master of Science	10	10	0
Psychologie, Profil Wirtschaftspsychologie**	Master of Science	30	30	0
Sozialkunde	Bachelor of Education	210	140	70
Sozial- und Kommunikationswissenschaften**	Bachelor of Arts			0
Sozial- und Kommunikationswissenschaften**	Master of Arts			0
Soziologie**	2-Fach-Bachelor			0
Sport	Zertifikat Förderschule	0	0	0
Sport	Zertifikat Grundschule	0	0	0
Sport	Zertifikat RS+	0	0	0
Umweltwissenschaften**	Bachelor of Science			0
Umweltwissenschaften/Environmental Sci- ences**	Master of Science			0
Wirtschaft und Arbeit	Bachelor of Education	220	150	70
<b>Auslaufende Studiengänge Campus Landau</b>				
Musik	Bachelor of Education	0	0	0
Betriebspädagogik	Diplom	0	0	0
Erwachsenenbildung	Diplom	0	0	0
Erziehungswissenschaft	Diplom	0	0	0
Geistigbehindertenpädagogik	Diplom	0	0	0

Zulassungszahlen für das 1. Fachsemester im Studienjahr 2018/2019				Anlage 1 ( zu § 1 )
Studiengang	Abschluss	Jahres- zulassungs- zahl*	Winter- semester 2018/2019	Sommer- semester 2019
Interkult. Pädagogik	Diplom	0	0	0
Körperbehindertenpädagogik	Diplom	0	0	0
Lernbehindertenpädagogik	Diplom	0	0	0
Medienpädagogik	Diplom	0	0	0
Pädagogik der frühen Kindheit	Diplom	0	0	0
Psychologie	Diplom	0	0	0
Sozialkunde	Diplom	0	0	0
Sprachbehindertenpädagogik	Diplom	0	0	0
Sprecherziehung	Diplom	0	0	0
Umweltwissenschaften	Diplom	0	0	0
Verhaltensbehindertenpädagogik	Diplom	0	0	0
Lernbehindertenpädagogik	LA Förderschulen	0	0	0
Sonderpädagogik	LA Förderschulen	0	0	0
Verhaltensbehindertenpädagogik	LA Förderschulen	0	0	0
Biologie	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Deutsch	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Englisch	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Evangelische Religionslehre	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Geographie	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Geschichte	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Grundschulbildung	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
IFA Englisch	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Katholische Religionslehre	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Mathematik	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Philosophie	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Sozialkunde	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Soziologie	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Sport	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Wirt.Arb.L. Haushalt	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Wirt.Arb.L. Technik	LA Grund- und Hauptschule	0	0	0
Bildende Kunst	LA Realschule	0	0	0
Biologie	LA Realschule	0	0	0
Chemie	LA Realschule	0	0	0
Deutsch	LA Realschule	0	0	0
Englisch	LA Realschule	0	0	0
Evangelische Religionslehre	LA Realschule	0	0	0
Französisch	LA Realschule	0	0	0
Geographie	LA Realschule	0	0	0
Katholische Religionslehre	LA Realschule	0	0	0
Mathematik	LA Realschule	0	0	0
Physik	LA Realschule	0	0	0
Sozialkunde	LA Realschule	0	0	0
Sport	LA Realschule	0	0	0
Wirtschaft und Arbeit	LA Realschule	0	0	0
Biologie	Magister	0	0	0

Zulassungszahlen für das 1. Fachsemester im Studienjahr 2018/2019				Anlage 1 ( zu § 1)
Studiengang	Abschluss	Jahres- zulassungs- zahl*	Winter- semester 2018/2019	Sommer- semester 2019
Deutsch	Magister	0	0	0
Englisch	Magister	0	0	0
Philosophie	Magister	0	0	0
Politikwissenschaft	Magister	0	0	0
Psychologie	Magister	0	0	0
Romanistik	Magister	0	0	0
Soziologie	Magister	0	0	0
Sprechwissenschaft	Magister	0	0	0
Musik	Master RS+	0	0	0
<b>* Jahreskapazität</b>				
<b>** Aufnahme nur im Wintersemester</b>				
<b>*** Aufnahme nur im Sommersemester</b>				





Zulassungszahlen für höhere Fachsemester							Anlage 2		
im Wintersemester 2018/2019							( zu § 2)		
Studiengang	Fachsemester								
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Musikwissenschaft - Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Philosophie - Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Politikwissenschaft - Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Psychologie - Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Soziologie - Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sportwissenschaft - Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bildende Kunst - Master Gymnasium	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Bildende Kunst - Master RS+	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kunstgeschichte und Kunstvermittlung - 2-Fach-Bachelor	0	0	0	2	0	0	0	0	0
<b>Campus Landau</b>									
Allgemeine Erziehungswissenschaft - 2-Fach-Bachelor	0	8	0	12	0	0	0	0	0
Betriebspädagogik/Personalentwicklung - 2-Fach-Bachelor	0	30	0	34	0	0	0	0	0
Biologie - Bachelor of Education	33	74	30	28	14	0	0	0	0
Biologie - Zertifikat Förderschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Biologie - Zertifikat Grundschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Biologie - Zertifikat Gymnasium	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Biologie - Zertifikat RS+	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Chemie - Zertifikat Förderschule	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Chemie - Zertifikat Grundschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Chemie - Zertifikat Gymnasium	2	3	0	1	0	0	0	0	0
Chemie - Zertifikat RS+	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Darstellendes Spiel - Zertifikat Gymnasium	0	15	0	18	0	0	0	0	0
Darstellendes Spiel - Zertifikat RS+	0	2	0	0	0	0	0	0	0
Deutsch - Bachelor of Education	215	308	161	86	54	0	0	0	0
Ecotoxicology - Master of Science	0		0	0	0	0	0	0	0
Englisch - Zertifikat Förderschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Englisch - Zertifikat Grundschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Englisch - Zertifikat Gymnasium	0	0	4	2	0	0	0	0	0
Englisch - Zertifikat RS+	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Erziehungswissenschaft - Bachelor of Arts	0	142	0	136	0	0	0	0	0
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Betriebspädagogik/Personalentwicklung - Bachelor of Arts	0	28	0	21	0	0	0	0	0
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Pädagogik der Frühen Kindheit - Bachelor of Arts	0	58	0	60	0	0	0	0	0
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Sonderpädagogik - Bachelor of Arts	0	28	0	29	0	0	0	0	0
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Sozialpädagogik - Bachelor of Arts	0	28	0	26	0	0	0	0	0
Erziehungswissenschaft - Master of Arts	43	50	22	0	0	0	0	0	0
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Betriebspädagogik/Personalentwicklung - Master of Arts	7	10	8	0	0	0	0	0	0
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Pädagogik der Frühen Kindheit - Master of Arts	11	14	1	0	0	0	0	0	0











Zulassungszahlen für höhere Fachsemester										Anlage 3
im Sommersemester 2019										( zu § 2)
Studiengang	Fachsemester									
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Geschichte - Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kunstwissenschaft - Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Musikwissenschaft - Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Philosophie - Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Politikwissenschaft - Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Psychologie - Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Soziologie - Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sportwissenschaft - Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Bildende Kunst - Master Gymnasium	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
Bildende Kunst - Master RS+	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kunstgeschichte und Kunstvermittlung - 2-Fach-Bachelor	0	0	0	0	1	0	0	0	0	
<b>Campus Landau</b>										
Allgemeine Erziehungswissenschaft - 2-Fach-Bachelor	38	0	8	0	12	0	0	0	0	
Betriebspädagogik/Personalentwicklung - 2-Fach-Bachelor	71	0	29	0	33	0	0	0	0	
Biologie - Bachelor of Education	86	27	64	14	25	0	0	0	0	
Biologie - Zertifikat Förderschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Biologie - Zertifikat Grundschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Biologie - Zertifikat Gymnasium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Biologie - Zertifikat RS+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Chemie - Zertifikat Förderschule	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
Chemie - Zertifikat Grundschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Chemie - Zertifikat Gymnasium	0	1	2	0	0	0	0	0	0	
Chemie - Zertifikat RS+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Darstellendes Spiel - Zertifikat Gymnasium	34	0	15	0	0	0	0	0	0	
Darstellendes Spiel - Zertifikat RS+	2	0	2	0	0	0	0	0	0	
Deutsch - Bachelor of Education	277	205	292	53	80	0	0	0	0	
Ecotoxicology - Master of Science		0		0	0	0	0	0	0	
Englisch - Zertifikat Förderschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Englisch - Zertifikat Grundschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Englisch - Zertifikat Gymnasium	0	0	0	4	0	0	0	0	0	
Englisch - Zertifikat RS+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Erziehungswissenschaft - Bachelor of Arts	162	0	140	0	132	0	0	0	0	
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Betriebspädagogik/Personalentwicklung - Bachelor of Arts	33	0	27	0	20	0	0	0	0	
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Pädagogik der Frühen Kindheit - Bachelor of Arts	68	0	58	0	60	0	0	0	0	
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Sonderpädagogik - Bachelor of Arts	30	0	28	0	29	0	0	0	0	
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Sozialpädagogik - Bachelor of Arts	31	0	27	0	23	0	0	0	0	
Erziehungswissenschaft - Master of Arts	70	42	51	0	0	0	0	0	0	

Zulassungszahlen für höhere Fachsemester									
im Sommersemester 2019									Anlage 3
									( zu § 2)
Studiengang	Fachsemester								
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Betriebspädagogik/Personalentwicklung - Master of Arts	16	6	10	0	0	0	0	0	0
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Pädagogik der Frühen Kindheit - Master of Arts	19	10	14	0	0	0	0	0	0
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Sonderpädagogik - Teilhabe an gesell. Systemen -Master of Arts	18	10	13	0	0	0	0	0	0
Erziehungswissenschaft, Teilstudiengang Sozialpädagogik - Master of Arts	17	16	14	0	0	0	0	0	0
Geographie: Landnutzungskonflikte - 2-Fach-Bachelor	3	6	7	3	2	0	0	0	0
Geographie - Bachelor of Education	104	48	87	10	20	0	0	0	0
Geographie - Zertifikat Förderschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geographie - Zertifikat Grundschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geographie - Zertifikat Gymnasium	3	0	0	0	0	0	0	0	0
Geographie - Zertifikat RS+	3	0	0	0	0	0	0	0	0
Germanistik - 2-Fach-Bachelor	8	2	4	0	6	0	0	0	0
Grundlagen sonderpädagogischer Förderung - Bachelor of Education	230	0	0	0	0	0	0	0	0
Grundlagen sonderpädagogischer Förderung - Wechsler - Bachelor of Education	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Grundschulbildung - Bachelor of Education	315	0	0	0	0	0	0	0	0
Grundschulbildung - Wechsler - Bachelor of Education	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mathematik - Bachelor of Education	221	49	178	9	40	0	0	0	0
Mathematik - Zertifikat Förderschule	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Mathematik - Zertifikat Grundschule	3	0	2	0	0	0	0	0	0
Mathematik - Zertifikat Gymnasium	2	1	2	0	0	0	0	0	0
Mathematik - Zertifikat RS+	3	1	1	0	0	0	0	0	0
Mensch und Umwelt: Psychologie, Kommunikation, Ökonomie - Bachelor of Science	34	0	39	0	35	0	0	0	0
Naturschutzbiologie - 2-Fach-Bachelor	19	11	15	8	8	0	0	0	0
Physik - Zertifikat Förderschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Physik - Zertifikat Grundschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Physik - Zertifikat Gymnasium	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Physik - Zertifikat RS+	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Psychologie - Bachelor of Science	161	0	151	0	152	0	0	0	0
Psychologie - Master of Science	94	0	90	0	0	0	0	0	0
Psychologie, Profil Klinische Psychologie - Master of Science	57	0	55	0	0	0	0	0	0
Psychologie, Profil Kommunikationspsychologie - Master of Science	8	0	8	0	0	0	0	0	0
Psychologie, Profil Wirtschaftspsychologie - Master of Science	29	0	27	0	0	0	0	0	0
Sozialkunde - Bachelor of Education	115	38	83	15	30	0	0	0	0
Sozial- und Kommunikationswissenschaften - Bachelor of Arts		0		0		0	0	0	0







## Veröffentlichungsblatt

der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

[www.verwaltung.zentrale-dienste.uni-mainz.de/214.php](http://www.verwaltung.zentrale-dienste.uni-mainz.de/214.php)

**04 / 2018**

Vom 08. Mai 2018

### Inhaltsübersicht

1. Erste Änderung der Satzung für die Ermittlung der Zulassungszahlen und der Auswahl in den zulassungsbeschränkten Studiengängen an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Zulassungsordnung HfMM) vom 24. April 2018  
Seite 138 ff
2. 19. Ordnung zur Änderung der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung in Masterstudiengängen vom 26. April 2018  
Seite 142 ff
3. Berichtigung der Zwölften Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 29. September 2015  
Seite 150
4. Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 01. Juli 2013  
Seite 151 ff

### Impressum

Herausgeber:  
Der Präsident  
Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch

Verantwortlich:  
Claus-Toni Bertram (V.i.S.d.P.)  
Leiter der Abteilung Zentrale Dienste

Druck: Zentraldruckerei - Campus



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

## **Inhaltsübersicht Seite 2 Veröffentlichungsblatt JGU – 04/2018**

5. Satzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zur Festsetzung der Zulassungszahlen für das Studienjahr 2018/2019 vom 02. Mai 2018

Seite 157 ff

6. Ordnung des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung in den Masterstudiengängen „Accounting und Finance“ und „Management“ vom 07. Mai 2018

Seite 168 ff

**Erste Änderung der Satzung  
für die Ermittlung der Zulassungszahlen und die Auswahl in den  
zulassungsbeschränkten Studiengängen an der Hochschule für Musik der  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
(Zulassungssatzung HfMM)**

Vom 24.04.2018

Auf Grund des § 76 Abs. 2 Nr. 4 und 11 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. 463), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 7. Februar 2018 (GVBl. S. 9), BS 223-41 hat der Senat der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 02. Februar 2018 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Satzung für die Ermittlung der Zulassungszahlen und die Auswahl in den zulassungsbeschränkten Studiengängen an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Zulassungssatzung HfMM), beschlossen. Diese hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur mit Schreiben vom 19. April 2018, Az.: 15422-52351-1/40 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Satzung für die Ermittlung der Zulassungszahlen und die Auswahl in den zulassungsbeschränkten Studiengängen an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Zulassungssatzung HfMM) (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 05/2017, S. 195), wird wie folgt geändert:

1.	§ 4 wird wie folgt geändert:	
	a)	In Absatz 1 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt: „Auf Absatz 2 Satz 2 wird verwiesen.“
	b)	In Absatz 2 wird folgender Satz 2 angefügt: „Abweichend davon werden für die Studiengänge B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik und B. Mus. Kirchenmusik die Zulassungszahlen getrennt für das erste Fachsemester und gesamthaft für alle höheren Fachsemester festgelegt.“
	c)	In Absatz 3 werden nach dem Wort „(Zulassung)“ die Worte „für einen Studiengang oder ein künstlerisches Hauptfach gemäß Absatz 2 Satz 1“ eingefügt.
	d)	Nach Absatz 3 wird folgender neuer Absatz 3 a eingefügt: „(3a) Eine Neuaufnahme (Zulassung) für einen Studiengang gemäß Absatz 2 Satz 2 erfolgt für das erste Fachsemester entsprechend der Zulassungszahlen gemäß Absatz 4.“
	e)	Nach Absatz 3 a wird folgender neuer Absatz 3 b eingefügt: „(3b) Eine Neuaufnahme (Zulassung) für einen Studiengang gemäß Absatz 2 Satz 2 zum Weiterstudium in einem höheren Fachsemester eines zulassungsbeschränkten Studiengangs erfolgt nur in dem Maße, wie die Zahl der voraussichtlich in diesem Studiengang im Vergabesemester insgesamt über alle höheren Fachsemester innerhalb der Regelstudienzeit eingeschriebenen Studierenden unter der festgesetzten Zulassungszahl liegt. Die Bestimmung, welche der hiernach zu einem Vergabetermin verfügbaren Plätze für welches Fachsemester vergeben werden, trifft der Kapazitäts- und Vergabeausschuss der HfMM. Diese Bestimmung soll gewährleisten, dass eine möglichst gleichmäßige Nachfrage über alle höheren Fachsemester erfolgt.“

2. Anlage 1 Liste der Künstlerischen Hauptfächer und Studiengänge der HfMM erhält folgende Fassung:

<b>Künstlerisches Hauptfach</b>	<b>Studiengang - Studienangebot</b>
Bass-Posaune (Jazz)	M. Mus. Jazz und Populäre Musik
Blockflöte	B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik
Chorleitung	M. Mus. Chor- und Orchesterdirigieren
E-Bass (Jazz)	B. Mus. Jazz und Populäre Musik, M. Mus. Jazz und Populäre Musik, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik
Fagott (Klassik)	B. Mus. Orchesterinstrumente, M. Mus. Orchesterinstrumente, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, Konzertexamen
Gesang (Jazz)	B. Mus. Jazz und Populäre Musik, M. Mus. Jazz und Populäre Musik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik
Gesang (Klassik)	B. Mus. Oper und Konzert, M. Mus. Voice, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, Konzertexamen
Gitarre (Jazz)	B. Mus. Jazz und Populäre Musik, M. Mus. Jazz und Populäre Musik, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik
Gitarre (Klassik)	B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, Konzertexamen
Horn (Klassik)	B. Mus. Orchesterinstrumente, M. Mus. Orchesterinstrumente, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, Konzertexamen
Jazzkomposition	M. Mus. Jazz und Populäre Musik
Keyboards (Jazz)	M. Mus. Jazz und Populäre Musik
Klangkunst-Komposition	M. Mus. Klangkunst-Komposition, Konzertexamen (vorbehaltlich der Genehmigung der neuen Ordnung)
Klarinette (Jazz)	B. Ed. Musik, M. Ed. Musik
Klarinette (Klassik)	B. Mus. Orchesterinstrumente, M. Mus. Orchesterinstrumente, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, Konzertexamen
Klavier (Jazz)	B. Mus. Jazz und Populäre Musik, M. Mus. Jazz und Populäre Musik, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik
Klavier (Klassik)	B. Mus. Klavier, M. Mus. Klavier, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, Konzertexamen
Kontrabass (Jazz)	B. Mus. Jazz und Populäre Musik, M. Mus. Jazz und Populäre Musik, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik

Kontrabass (Klassik)	B. Mus. Orchesterinstrumente, M. Mus. Orchesterinstrumente, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, Konzertexamen
Lead-Trompete (Jazz)	M. Mus. Jazz und Populäre Musik
Liedbegleitung (Klavier)	M. Mus. Liedbegleitung und Korrepetition
Musiktheorie	M. Mus. Musiktheorie
Oboe (Klassik)	B. Mus. Orchesterinstrumente, M. Mus. Orchesterinstrumente, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, Konzertexamen
Orgel	B. Mus. Kirchenmusik, M. Mus. Kirchenmusik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, Konzertexamen
Orgelimprovisation	M. Mus. Orgelimprovisation
Orgelliteraturspiel	M. Mus. Orgelliteraturspiel
Percussion (Jazz)	B. Mus. Jazz und Populäre Musik, M. Mus. Jazz und Populäre Musik, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik
Posaune (Jazz)	B. Mus. Jazz und Populäre Musik, M. Mus. Jazz und Populäre Musik, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik
Posaune (Klassik)	B. Mus. Orchesterinstrumente, M. Mus. Orchesterinstrumente, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, Konzertexamen
Querflöte (Jazz)	B. Ed. Musik, M. Ed. Musik
Querflöte (Klassik)	B. Mus. Orchesterinstrumente, M. Mus. Orchesterinstrumente, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, Konzertexamen
Saxophon (Jazz)	B. Mus. Jazz und Populäre Musik, M. Mus. Jazz und Populäre Musik, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik
Saxophon (Klassik)	B. Mus. Orchesterinstrumente, M. Mus. Orchesterinstrumente, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, Konzertexamen
Schlagzeug (Jazz)	B. Mus. Jazz und Populäre Musik, M. Mus. Jazz und Populäre Musik, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik
Schlagzeug (Klassik)	B. Mus. Orchesterinstrumente, M. Mus. Orchesterinstrumente, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, Konzertexamen
Trompete (Jazz)	B. Mus. Jazz und Populäre Musik, M. Mus. Jazz und Populäre Musik, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik

Trompete (Klassik)	B. Mus. Orchesterinstrumente, M. Mus. Orchesterinstrumente, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, Konzertexamen
Tuba (Klassik)	B. Mus. Orchesterinstrumente, M. Mus. Orchesterinstrumente, B. Mus. Elementare Musikpädagogik
Viola (Klassik)	B. Mus. Orchesterinstrumente, M. Mus. Orchesterinstrumente, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, Konzertexamen
Violine (Jazz)	B. Ed. Musik, M. Ed. Musik
Violine (Klassik)	B. Mus. Orchesterinstrumente, M. Mus. Orchesterinstrumente, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, Konzertexamen
Violoncello (Klassik)	B. Mus. Orchesterinstrumente, M. Mus. Orchesterinstrumente, B. Mus. Elementare Musikpädagogik, B. Ed. Musik, M. Ed. Musik, Konzertexamen
”	

## Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

Mainz, den 24.04.2018

Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch  
Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**19. Ordnung zur Änderung der Ordnung  
der Fachbereiche 02, 05 und 07  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
für die Prüfung in Masterstudiengängen**

**Vom 26. April 2018**

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 7. Februar 2018 (GVBl. S. 9), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 05 – Philosophie und Philologie am 20. Juli 2016 sowie am 15. November 2017 und der stellvertretende Dekan des Fachbereichs 05 – Philosophie und Philologie am 5. April 2018 per Eilentscheid die nachfolgende Ordnung zur Änderung der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung in Masterstudiengängen beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 16. April 2018, Az.: 03/02/12/03/02/01/101-sfk beschlossen. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung in Masterstudiengängen vom 13. Dezember 2011 (StAnz. S. 263), zuletzt geändert mit Ordnung vom 16. November 2017 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 15/2017, S. 725), wird wie folgt geändert:

**1. Der Anhang zu §§ 2, 4, 5, 6, 11-16, Fachbereich 05, Buchwissenschaft, wird wie folgt geändert:**

- a) Das Modul-Nr. 1 „Forschungsprobleme I: Buchgeschichte bis 1800“ wird wie folgt geändert:
  - aa) Im Modultitel werden der Doppelpunkt und die Worte „Buchgeschichte bis 1800“ gestrichen.
  - bb) Die Modulprüfung erhält folgende Fassung:  
„In der Regel Hausarbeit, ansonsten mündl. Prüfung (20 Min.) im Rahmen der Kleingruppe; die alternative Prüfungsform ist vom Prüfungsausschusses spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt zu geben.“
  - cc) Die Zeile „Sonstiges“ wird gestrichen.
- b) Das Modul-Nr. 2 „Forschungsprobleme II: Buchgeschichte ab 1800“ wird wie folgt geändert:
  - aa) Im Modultitel werden der Doppelpunkt und die Worte „Buchgeschichte ab 1800“ gestrichen.
  - bb) Die Modulprüfung erhält folgende Fassung:  
„In der Regel Klausur (90 Min.), ansonsten mündl. Prüfung (20 Min.) im Rahmen der Kleingruppe; die alternative Prüfungsform ist vom Prüfungsausschusses spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt zu geben.“
  - cc) Die Zeile „Sonstiges“ wird gestrichen.
- c) Das Modul-Nr. 3 „Analysen I: Der Verlag als Wirtschafts- und Medienunternehmen“ wird wie folgt geändert:
  - aa) Die Modulprüfung erhält folgende Fassung:  
„In der Regel Hausarbeit, ansonsten mündl. Prüfung (20 Min.) im Rahmen des Seminars; die alternative Prüfungsform ist vom Prüfungsausschusses spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt zu geben.“
  - bb) Die Zeile „Sonstiges“ wird gestrichen.
- d) Das Modul-Nr. 4 „Analysen II: Der Verlag als Wirtschafts- und Medienunternehmen“ wird wie folgt geändert:

- aa) Die Modulprüfung erhält folgende Fassung:  
„In der Regel Hausarbeit, ansonsten Klausur (90 Min.) im Rahmen des Seminars; die alternative Prüfungsform ist vom Prüfungsausschusses spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt zu geben.“.
- bb) Die Zeile „Sonstiges“ wird gestrichen.
- e) Vor das Modul-Nr. I Zusatzqualifikation wird folgender Text eingefügt:  
„Module „Zusatzqualifikationen“ I und II

In den Modulen „Zusatzqualifikationen“ I und II müssen nach freier Wahl ein Modul im Studium generale oder Lehrveranstaltungen aus einer Nachbardisziplin der Buchwissenschaft belegt werden, es sind pro Modul 6 Leistungspunkte, insgesamt 12 Leistungspunkte nachzuweisen.“

- f) Das Modul-Nr. I Zusatzqualifikation „Studium generale „Kultur und Kulturbegegnung“ oder „Grundfragen der Ethik“ wird wie folgt geändert:
- a) Die Spalte „Studienleistung“ wird gestrichen.
- b) Die Modulprüfung erhält folgende Fassung:  
„Verfassen eines Essays (unbenotet)“.
- c) Die Zeile „Sonstiges“ wird gestrichen.
- g) Das Modul-Nr. II Zusatzqualifikation „Studium generale „Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen“ oder „Argumentation, Logik, Rhetorik“ wird wie folgt geändert:
- a) Die Spalte „Studienleistung“ wird gestrichen.
- b) Die Modulprüfung erhält folgende Fassung:  
„Verfassen eines Essays (unbenotet)“.
- c) Die Zeile „Sonstiges“ wird gestrichen.
- h) Im Modul-Nr. III Zusatzqualifikation „Germanistik“ erhält die Zeile „Sonstiges“ folgende Fassung: „Es müssen insgesamt 2 Vorlesungen belegt werden. Die Epochen können frei gewählt werden.“.
- i) Nach Modul-Nr. VII Zusatzqualifikation „Theaterwissenschaft“ werden folgende neue Module angefügt:

„

<b>Modul-Nr. VIII Zusatzqualifikation</b>	<b>Digitale Methodik der Geistes und Kulturwissenschaft I</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel- semester</b>	<b>Verpflichtungs- grad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Modulprüfung	Verfassen eines Essays (unbenotet)				
Gesamt				4 SWS	6 LP
Zugangsvoraussetzung	Keine				
Sonstiges	Es müssen insgesamt 2 Vorlesungen belegt werden.				

<b>Modul- Nr. IX Zusatzqualifikation</b>	<b>Digitale Methodik der Geistes und Kulturwissenschaft II: Informatik</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel- semester</b>	<b>Verpflichtungs- grad</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
Vorlesung	V	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Übung	Ü	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Modulprüfung	Klausur (zugehörig zur Übung)				
Gesamt				4 SWS	6 LP

Modul- Nr. X Zusatzqualifikation	Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft				
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflichtungs- grad	SWS	Leistungs- punkte
Seminar	S	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
Seminar	S	1./2.	WP	2 SWS	3 LP
<b>Modulprüfung</b>	Verfassen eines Essays (unbenotet)				
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>
<b>Sonstiges</b>	Die Veranstaltungen finden in Frankfurt statt.				

- j) Das Modul-Nr. 5 „Forschungsschwerpunkte“ wird wie folgt geändert:
- aa) Die Modulprüfung erhält folgende Fassung:  
„mündl. Prüfung (20 Min.) wahlweise in einer der beiden Übungen“.
  - bb) Die Zeile „Sonstiges“ wird gestrichen.
- k) Das Modul-Nr. 6 „Analysen III: Analysen zur Buchmarktentwicklung“ wird wie folgt geändert:
- aa) Die Modulprüfung erhält folgende Fassung:  
„In der Regel Hausarbeit, ansonsten Klausur (90 Min.) im Rahmen des Seminars“.
  - bb) Die Zeile „Sonstiges“ wird gestrichen.
- l) Im Modul-Nr. 7 „Projektbesprechungen“ erhält die Modulprüfung folgende Fassung:  
„Projektvorstellung mit Methodenreflexion im Kolloquium“.
- m) Die Legende wird wie folgt geändert:
- aa) Die Bezeichnung „OS = Oberseminar“ wird gestrichen.
  - bb) Die Bezeichnung „KG = Kleingruppe“ wird hinzugefügt.

## 2. Der Anhang zu §§ 2, 4, 5, 6, 11-16, Fachbereich 05, Philosophie, wird wie folgt geändert:

- a) Die Module 61 bis 67 erhalten folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 61	Basismodul (historisch)				
	Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit				
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP
a) Philosophie der Antike	S	1.	P	2 SWS	5 LP
b) Philosophie des Mittelalters	S	1.	P	2 SWS	5 LP
c) Philosophie der Neuzeit	S	1.	P	2 SWS	5 LP
<b>Modulprüfung</b>	Standard: Hausarbeit (15-18 Seiten) in <b>einem S</b>  Auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminares a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.				

<b>Gesamt</b>		<b>6 SWS</b>	<b>15 LP</b>
<b>Sonstiges</b>	Die oder der Studierende kann eines der drei zu belegenden Seminare durch ein Seminar aus einem der beiden anderen Teilgebiete der Geschichte der Philosophie ersetzen. Im Laufe des Studiums sollen Seminare aus allen drei Teilgebieten (Philosophie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit) belegt werden.		

<b>Modul-Nr. 62</b>	<b>Basismodul (systematisch)</b> Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
a) Theoretische Philosophie I	S	1.	P	2 SWS	5 LP
b) Theoretische Philosophie II	S	1.	P	2 SWS	5 LP
c) Praktische Philosophie / Ethik	S	1.	P	2 SWS	5 LP
<b>Modulprüfung</b>	Standard: Hausarbeit (15-18 Seiten) in <b>einem S</b>  Auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminars a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.				
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>15 LP</b>
<b>Sonstiges</b>	Die oder der Studierende kann eines der drei zu belegenden Seminare durch ein Seminar aus einem der beiden anderen Teilgebiete der systematischen Philosophie ersetzen. Im Laufe des Studiums sollen Seminare aus allen drei Teilgebieten (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) belegt werden.				

<b>Modul-Nr. 63</b>	<b>Aufbaumodul (historisch)</b> Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
a) Philosophie der Antike	S	2.	P	2 SWS	5 LP
b) Philosophie des Mittelalters	S	2.	P	2 SWS	5 LP
c) Philosophie der Neuzeit	S	2.	P	2 SWS	5 LP
<b>Modulprüfung</b>	Standard: Hausarbeit (15-18 Seiten) in <b>einem S</b>  Auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminars a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der				

	Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.	
<b>Gesamt</b>		<b>6 SWS</b> <b>15 LP</b>
<b>Sonstiges</b>	Die oder der Studierende kann eines der drei zu belegenden Seminare durch ein Seminar aus einem der beiden anderen Teilgebiete der Geschichte der Philosophie ersetzen. Im Laufe des Studiums sollen Seminare aus allen drei Teilgebieten (Philosophie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit) belegt werden.	

<b>Modul-Nr. 64</b>	<b>Aufbaumodul (systematisch)</b> Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
a) Theoretische Philosophie I	S	2.	P	2 SWS	5 LP
b) Theoretische Philosophie II	S	2.	P	2 SWS	5 LP
c) Praktische Philosophie / Ethik	S	2.	P	2 SWS	5 LP
<b>Modulprüfung</b>	Standard: Hausarbeit (15-18 Seiten) in <b>einem S</b>  Auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminares a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.				
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>15 LP</b>
<b>Sonstiges</b>	Die oder der Studierende kann eines der drei zu belegenden Seminare durch ein Seminar aus einem der beiden anderen Teilgebiete der systematischen Philosophie ersetzen. Im Laufe des Studiums sollen Seminare aus allen drei Teilgebieten (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) belegt werden.				

<b>Modul-Nr. 65</b>	<b>Vertiefungsmodul 1 (historisch/systematisch)</b> Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
a) Seminar (1)	S	3.	P	2 SWS	5 LP
b) Seminar (2)	S	3.	P	2 SWS	5 LP

<b>Modulprüfung</b>	Standard: Hausarbeit (15-18 Seiten) in <b>einem S</b>		
	Auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminars a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.		
<b>Gesamt</b>		<b>4 SWS</b>	<b>10 LP</b>
<b>Sonstiges</b>	Keine		

<b>Modul-Nr. 66</b>	<b>Vertiefungsmodul 2 (historisch/systematisch)</b> Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
a) Seminar (1)	S	3.	P	2 SWS	5 LP
b) Seminar (2)	S	3.	P	2 SWS	5 LP
<b>Modulprüfung</b>	Standard: Hausarbeit (15-18 Seiten) in <b>einem S</b>				
	Auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminars a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.				
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>10 LP</b>
<b>Sonstiges</b>	Keine				

<b>Modul-Nr. 67</b>	<b>Projektmodulmodul (historisch/systematisch)</b> Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
a) Seminar (1)	S	3.	WP	2 SWS	5 LP
b) Seminar (1)	S	3.	WP	2 SWS	5 LP
<b>Studienleistung</b>	Essay (10-15 Seiten)				
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>10 LP</b>

O D E R

außeruniversitäres berufsbezogenes Praktikum (mit Betreuung durch Lehrende des Philosophischen Seminars)	Prakt., ext.	3.	WP	1 SWS	10 LP
<b>Studienleistung</b>	Praktikums- / Projektbericht (10-15 Seiten)				
<b>Gesamt</b>				<b>1 SWS</b>	<b>10 LP</b>

## O D E R

inneruniversitäres forschungsbezogenes Praktikum (mit Betreuung durch Lehrende des Philosophischen Seminars)	Prakt.	3.	WP	1 SWS	10 LP
<b>Studienleistung</b>	Praktikums- / Projektbericht (10-15 Seiten)				
<b>Gesamt</b>				<b>1 SWS</b>	<b>10 LP</b>

## O D E R

eigenständig erarbeitetes (Lektüre-)Projekt in der angeleiteten Arbeitsgruppe	Proj./ ProjS	3.	WP	1 SWS	10 LP
<b>Studienleistung</b>	Essay (10-15 Seiten)				
<b>Modulprüfung</b>	Keine				
<b>Gesamt</b>				<b>1 SWS</b>	<b>10 LP</b>
<b>Sonstiges</b>	Die Seminare, Praktika, Projekte besitzen keinen Anteil an der Master-Endnote.				

”

b) Nach Modul 67 wird folgendes Modul angefügt:

”

<b>Modul-Nr. 68</b>	<b>Forschungsmodul (historisch/systematisch)</b> Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel- semester</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Forschungskolloquium (hist./syst.)	Koll.	4.	P	2 SWS	5 LP
<b>Studienleistung</b>	Präsentation und Diskussion des Masterarbeitsprojektes im Forschungskolloquium				
<b>Modulprüfung</b>	Keine				
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>5 LP</b>
<b>Sonstiges</b>	Das Forschungskolloquium besitzt keinen Anteil an der Master-Endnote.				

”

c) Die Legende erhält folgende Fassung:

**„Legende:**

Koll.	= Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten (Vorstellung und Besprechung der Arbeiten)
LP	= Leistungspunkte
P	= Pflichtlehrveranstaltung
Prakt.	= Praktikum
Prakt., ext.	= Praktikum, extern
Proj./ProjS	= Projekt / Projektseminar
S	= Seminar
SWS	= Semesterwochenstunden
WP	= Wahlpflichtveranstaltung“

**Artikel 2**

(1) Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung in Masterstudiengängen tritt, soweit im nachfolgenden Absatz nichts Abweichendes bestimmt ist, am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

(2) Die Änderungen des Artikels 1 Nr. 2 gelten für Studierende, die ab dem Wintersemester 2018/19 in dem Studiengang Master Philosophie an der JGU eingeschrieben werden. Das Recht, im Studiengang Master Philosophie nach der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung in Masterstudiengängen vom 13. Dezember 2011 (StAnz. S. 263), in der Fassung vom 16. November 2017 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 15/2017, S. 725), geprüft zu werden, kann längstens bis einschließlich Sommersemester 2022 ausgeübt werden. Danach muss die Prüfung im Masterstudiengang Philosophie nach den Regelungen der sich aus dieser Änderungsordnung ergebenden Fassung fortgesetzt werden. In Fällen besonderer Härte kann diese Frist angemessen verlängert werden. Ein schriftlicher Antrag auf Fristverlängerung ist spätestens bis zum 30. Juni 2022 beim Prüfungsausschuss zu stellen. § 26 Abs. 5 HochSchG ist anzuwenden. Eine Verlängerung über das Sommersemester 2023 hinaus ist nicht möglich.

Mainz, den 26. April 2018

Die Dekanin  
des Fachbereichs 05 – Philologie und Philosophie  
Univ.-Prof. Dr. Sylvia Thiele

**Berichtigung**  
**der Zwölften Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung**  
**im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang**  
**an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

vom 29. September 2015  
 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
 Nr. 11/2015, S. 668)

Artikel 1, Nummer 2, Buchstabe b, Doppelbuchstabe cc wird berichtigt durch:

„**cc) Modul 4 erhält folgende Fassung:**

”

<b>Modul 4</b>	<b>„Literarische, linguistische und landeskundliche Studien: Textanalyse und Übersetzung“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
a) Cultural Studies I (ELC)	Ü	3	P	2	3	Klausur von 90 Minuten
b) Lecture: English Literature and Culture	V	3	P	2	1	
c) Translation Skills	Ü	3	P	2	3	
d) Proseminar English Linguistics	PS	3	P	2	4	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit in d)					
<b>Gesamt</b>				<b>8 SWS</b>	<b>11 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1 und Bestehen eines sprachpraktischen Eignungstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens					

“ “

Mainz, den 13. April 2018

Die Dekanin des  
 Fachbereichs 05 – Philologie und Philosophie  
 Univ.-Prof. Dr. Sylvia Thiele

**Satzung  
über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und  
Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand  
(Curricularnormwerte)  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
vom 1. Juli 2013**

**geändert am 31. März 2014  
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Nr. 05/2014, S. 217)**

**geändert am 04. Mai 2015  
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Nr. 04/2015, S. 217)**

**geändert am 28. April 2016  
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Nr. 04/2016, S. 317)**

**geändert am 03. März 2017  
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Nr. 03/2017, S. 31)**

**geändert am 28. April 2017  
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Nr. 05/2017, S. 203)**

**geändert am 29. März 2018  
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Nr. 03/2018, S. 106)**

**geändert am 02. Mai 2018  
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Nr. 04/2018, S. 151)**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 3 und 4 des Landesgesetzes zu dem Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 27. Oktober 2009 (GVBl. S. 347), i.V.m. § 7 Abs. 1 des HochSchG in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 07. Februar 2018 (GVBl. S. 19), BS 223-41, hat der Senat der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 20. April 2018 die folgende siebte Satzung zur Änderung der Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 01. Juli 2013 in der Fassung vom 29. März 2018 beschlossen. Diese hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur mit Schreiben vom 24. April 2018, Az.: 15422 – 52 354/40(5) genehmigt.

## **§ 1**

### **Gegenstand und Wirkungsbereich**

(1) Der Berechnung des Betreuungsaufwandes werden in allen Bachelor- und Masterstudiengängen die in Anlage 1 festgelegten Betreuungsrelationen sowie die für die Abschlussarbeiten zu berücksichtigenden Aufwandswerte zu Grunde gelegt.

(2) Der in Deputatsstunden gemessene Betreuungsaufwand aller beteiligten Lehreinheiten, der für die ordnungsgemäße Ausbildung einer oder eines Studierenden in dem jeweiligen Studiengang unter Beachtung der Besonderheiten der verwendeten Lehr- und Lernformen und der bestehenden Aufgabenschwerpunkte der Hochschule erforderlich ist, wird durch den Curricularnormwert bestimmt.

(3) Bei der Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität sind die in Anlage 2 aufgeführten Curricularnormwerte anzuwenden, die nach Maßgabe des Absatzes 2 ermittelt wurden.

## **§ 2**

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 1. Juli 2013 in der Fassung vom 02. Mai 2018 tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Mainz, den 02. Mai 2018

Universitätsprofessor Dr. Georg Krausch  
Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## Anlage 1

**Lehrveranstaltungsarten, Anrechnungsfaktoren, Betreuungsrelationen und  
Anrechnungsfaktoren  
der Abschlussprüfungen an der JGU**

**I. Berücksichtigung der Lehrveranstaltungen**

<b>Veranstaltungsart</b>	<b>fk</b>	<b>gk</b>
Proseminar	1	45
Seminar	1	30
Haupt- oder Oberseminar	1	15
Kolloquium für Examenskandidaten (Vorstellung und Besprechung der Arbeiten)	1	15
Übung	1	45
Übung Naturwissenschaften	1	30
Sportpraktische Übung	1	25
Übung im Dolmetschen	1	20
Klausurenübung Rechtswissenschaft	1	90
Künstlerische Klasse/Basis- Werkstattkurs	0,5 1	10 10
Selbstlernseminar	0,3	30
Blended Learning	0,75	40
Praktikum	0,3	15
Praktikum Physik, Medizin, Informatik	0,5	15
Praktikum Chemie, Pharmazie, Biologie	0,3	15
Lehrpraktikum	0,5	15
Fortgeschrittenenpraktikum Physik, Chemie, Biologie, Medizin, Informatik	0,5	10
Praktikum, extern	0,05	1
Schul-/Lehrpraktische Studien	0,67	12
Geländepraktikum in Geographie	0,5	15
Kleingruppe	1	15
Kleingruppe beim Dolmetschen	1	10
Künstlerische Kleingruppe	1	5
Lehrredaktion	1	12
Unterricht/Sprachkurs/Sprachlabor/Workshop	0,5	30
Unterricht, künstlerischer	0,67	15

<b>Veranstaltungsart;</b>	<b>fk</b>	<b>gk</b>
Studienbrief	0,5	50
Vorlesung Gruppe I*	1	30
Vorlesung Gruppe II*	1	60
Vorlesung Gruppe III*	1	120
Vorlesung Gruppe IV*	1	240
Vorlesung Gruppe V*	1	480
Kolloquium	1	300
Einzelunterricht Musik und Kunst	1	1
Begleitung bei öffentlichen Auftritten (HfM)	1	1
Orchester/Ensemble/Chor	0,67	30
Projekt/Projektseminar	1	15
Künstlerisches Projekt	1	5
Arbeitsgruppe (angeleitet)	0,05	6
Tutorium	0,05	30
Exkursion	0,33	30
Exkursion mit erhöhtem Betreuungsbedarf	0,33	15

---

\* Die Zuordnung einer Vorlesung zu den Gruppen I-V ist entsprechend den nachfolgend definierten Größenkategorien vorzunehmen. Maßstab für die Zuordnung ist die jeweils erwartete durchschnittliche Teilnehmerzahl durch eingeschriebene Studierende derjenigen Studiengänge, welche die Vorlesung im Rahmen ihres jeweiligen Curriculums als Pflichtprogramm vorsehen. Die hochschulplanerischen Zielgrößen der nachfragenden Studiengänge sind zu berücksichtigen.

### **Vorlesungsart**

Gruppe I	„sehr klein“ erwartete durchschnittliche Teilnehmerzahlen bis 40
Gruppe II	„klein“ erwartete durchschnittliche Teilnehmerzahlen zwischen 41 und 80
Gruppe III	„mittel“ erwartete durchschnittliche Teilnehmerzahlen zwischen 81 und 160
Gruppe IV	„groß“ erwartete durchschnittliche Teilnehmerzahlen zwischen 161 und 320
Gruppe V	„sehr groß“ erwartete durchschnittliche Teilnehmerzahlen ab 321

<b>Veranstaltungsart</b>	<b>fk</b>	<b>gk</b>
(Archäologie, Biologie, Geographie, Geologie, Mineralogie)		
Exkursion im Sport	0,33	15
Berufspraktische Ausbildung (Archäologische Restaurierung)	0,5	5

## II. Anrechnungsfaktoren der Abschlussprüfungen

<b>Beschreibung</b>	<b>CA</b>
Bachelorarbeit	0,2
Masterarbeit	0,3

## Anlage 2

### Curricularnormwerte an der JGU

<b>Studienfach</b>	<b>1-Fach B.A.</b>	<b>B.A. Kf</b>	<b>B.A. Bf</b>	<b>M.A./M.Sc.</b>	<b>B.Ed.</b>	<b>M.Ed.</b>	<b>Staats- examen</b>
Accounting and Finance				1,6264			
American Studies		1,4067	0,6675	1,6554			
Anthropologie				2,7860			
Audiovisuelles Publizieren			2,0815				
Biologie	4,0134			3,1081	1,3924	1,0904	
Biomedizin				2,7469			
Biomedizinische Chemie	3,4362			2,6524			
British Studies		1,4067	0,6470	1,5622			
Buchwissenschaft		1,3674	0,6984	1,6908			
Chemie	3,6910			1,9324	1,4150	0,9417	
Deutsch als Fremdsprache				2,0171			
Deutsches und Französisches Recht	1,0817						
Empirische Demokratieforschung				1,6865			
Englisch					1,1803	1,0391	
Epidemiologie (konsekutiv)				2,6272			
Epidemiologie (weiterbildend)				2,7326			
Erziehungswissenschaft		1,7779	0,6888	1,4652			
Filmwissenschaft		1,5433	0,8686	2,0426			
Geographie	2,6921				0,8818	1,2293	
Germanistik/Deutsch/Deutsche Philologie		1,1845	0,6742		0,8302	0,7168	
Germanistische Literaturwissenschaft				1,4042			
Germanistische Sprachwissenschaft				1,4861			

Studienfach	1-Fach B.A.	B.A. Kf	B.A. Bf	M.A.	B.Ed.	M.Ed.	Staats- examen
Globalisierung, Medien und Kultur (Humangeographie)				1,7296			
International Economics and Public Policy				0,9905			
Internationales Privat- und europäisches Einheitsrecht				0,4754			
Journalismus				3,2107			
Klima- und Umweltwandel (Physische Geographie)				1,9401			
Kommunikations- und Medienforschung				1,5377			
Kulturanthropologie		1,3169	0,7085	1,8696			
Management				1,6116			
Medienmanagement				1,3776			
Molekulare Biologie	3,8417						
Öffentliches Recht			0,0851				
Philosophie		1,3889	0,6868	1,6339	0,9194	0,8168	
Politikwissenschaft		1,4081	0,4251				
Politische Ökonomie und Internationale Beziehungen				1,5317			
Psychologie	2,3393						
Psychologie, Anwendungsorientierte				1,5627			
Psychologie, Klinisch- Gesundheitsbezogene				1,5627			
Publizistik		1,9092	0,5924				
Rechtswissenschaft							2,1000
Sozialkunde					0,9756	0,6001	
Soziologie		1,3619	0,4169	1,6570			
Sport					1,4007	1,1578	
Sport und Sportwissenschaft	3, 4249			2,2568			
Sports Ethics and Integrity: Sports Management und Integrity				0,2501			
Strafrechtspflege			0,1557				
Theaterwissenschaft		1,3824	0,6722	1,9188			
Trinationaler Master European Studies				1,9271			
Unternehmenskommunikation/PR				1,6722			
Wirtschaftspädagogik	1,7808			1,8448		1,3454	
Wirtschaftswissenschaft	1,4149		0,3563				
Zivilrecht			0,0746				

**Satzung  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
zur Festsetzung der Zulassungszahlen  
für das Studienjahr 2018/2019  
vom 02. Mai 2018**

Auf Grund des § 3 Abs. 1 Satz 6 und Abs. 4 sowie § 5 Abs. 1 des Landesgesetzes zu dem Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 27. Oktober 2009 (GVBl. S. 348), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), BS I 145, sowie § 76 Abs. 2 Nr. 11 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 07. Februar 2018 (GVBl. S. 9), BS 223-41, hat der Senat der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 20. April 2018 die folgende Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Satzung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur mit Schreiben vom 24. April 2018, (Az.: 15422 – 52 351-1/40 (4)) genehmigt.

**§ 1**

**Zulassungszahlen für das erste Fachsemester**

- (1) Für die Zulassung von Studienanfängerinnen und Studienanfängern im Studienjahr 2018/2019 gelten die in Anlage 1 ausgewiesenen Zulassungszahlen für die beiden dem Studienjahr zugeordneten Semester (Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019).
- (2) Die für das Sommersemester 2019 festgesetzte Zulassungszahl erhöht sich um die Zahl der im Wintersemester 2018/2019 nicht in Anspruch genommenen Studienplätze. Mehrzulassungen im Wintersemester 2018/2019 werden auf die für das Sommersemester 2019 festgesetzte Zulassungszahl angerechnet, soweit Einschreibungen erfolgt sind. Dies gilt nicht, soweit sich die Berechnungsgrundlagen für die Ermittlung der Kapazität geändert haben.
- (3) Für weiterbildende und postgraduale Studiengänge, für die Zulassungsbeschränkungen erforderlich sind, gelten Absatz 1 und 2 entsprechend.

**§ 2**

**Zulassungszahlen für höhere Fachsemester**

- (1) Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber, die zum Wintersemester 2018/2019 in ein höheres Fachsemester aufzunehmen sind, ergibt sich aus den in Anlage 2 enthaltenen Festsetzungen abzüglich der Zahl der Studierenden, die sich bis zum 30. September 2018 für das Wintersemester 2018/2019 zur Fortsetzung ihres Studiums in dem entsprechenden höheren Fachsemester zurückgemeldet haben.
- (2) Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber, die zum Sommersemester 2019 in ein höheres Fachsemester aufzunehmen sind, ergibt sich aus den in Anlage 3 enthaltenen Festsetzungen abzüglich der Zahl der Studierenden, die sich bis zum 31. März 2019 für das Sommersemester 2019 zur Fortsetzung ihres Studiums in dem entsprechenden höheren Fachsemester zurückgemeldet haben.

### **§ 3**

#### **Zulassungszahlen für die Hochschule für Musik Mainz**

- (1) Für die Zulassung an der Hochschule für Musik Mainz im Studienjahr 2018/2019 gelten die in der Anlage 4 ausgewiesenen Zulassungszahlen für die beiden dem Studienjahr zugeordneten Semester (Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019) jeweils in Verbindung mit § 4 der Satzung für die Ermittlung der Zulassungszahlen und die Auswahl in den zulassungsbeschränkten Studiengängen an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Zulassungssatzung HfMM) vom 03. April 2017 in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Die für das Sommersemester 2019 festgesetzte Zulassungszahl erhöht sich um die Zahl der im Wintersemester 2018/2019 nicht in Anspruch genommenen Studienplätze.

### **§ 4**

#### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

Mainz, den 02. Mai 2018

Universitätsprofessor Dr. Georg Krausch  
Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## Anlage 1

## Zulassungszahlen für das Studienjahr 2018/2019

Fach	Abschluss	Jahres- zulassungs- zahl	Wintersemester 2018/2019	Sommersemester 2019
<b>FB 02: Lehreinheit Erziehungswissenschaft</b>				
Erziehungswissenschaft	B.A. KF	141	90	51
Erziehungswissenschaft	B.A. BF	70	40	30
Erziehungswissenschaft	Master	86	60	26
<b>FB 02: Lehreinheit Politikwissenschaft</b>				
Politikwissenschaft	B.A. KF	154	90	64
Politikwissenschaft	B.A. BF	91	60	31
Sozialkunde	B.Ed.	110	60	50
Trinationaler Master European Studies <sup>5,7</sup>	Master	30	30	0
Empirische Demokratieforschung <sup>5</sup>	Master	20	20	0
Politische Ökonomie und Internationale Beziehungen <sup>5</sup>	Master	20	20	0
<b>FB 02: Lehreinheit Psychologie</b>				
Psychologie	B.Sc.	150	90	60
Psychologie Anwendungsorientierte	Master	56	28	28
Psychologie Klinisch-Gesundheitsbezogene	Master	56	28	28
<b>FB 02: Lehreinheit Soziologie</b>				
Soziologie	B.A. KF	190	127	63
Soziologie	B.A. BF	90	60	30
Soziologie	Master	34	23	11
<b>FB 02: Lehreinheit Sport</b>				
Gesundheitsförderung und Therapie durch Sport	Master	30	15	15
Internationales Sportmanagement <sup>4</sup>	Master	15	0	15
<b>FB 02: Lehreinheit Publizistik</b>				
Publizistik	B.A. KF	171	115	56
Publizistik	B.A. BF	90	60	30
Kommunikationswissenschaft <sup>5</sup>	Master	25	25	0
Medienmanagement <sup>5</sup>	Master	25	25	0
Unternehmenskommunikation <sup>5</sup>	Master	25	25	0

Fach	Abschluss	Jahres- zulassungs- zahl	Wintersemester 2018/2019	Sommersemester 2019
<b>FB 02: Lehreinheit Journalismus</b>				
Audiovisuelles Publizieren <sup>5</sup>	B.A. BF	32	32	0
<b>FB 03: Lehreinheit Rechtswissenschaft</b>				
Rechtswissenschaft	Staatsexamen	510	342	168
Deutsches und Französisches Recht	B.A.	25	17	8
Öffentliches Recht	B.A. BF	30	20	10
Strafrechtspflege	B.A. BF	30	20	10
Zivilrecht	B.A. BF	30	20	10
<b>FB 03: Lehreinheit Wirtschaftswissenschaft</b>				
Wirtschaftswissenschaften	B.Sc.	554	369	185
Wirtschaftswissenschaften	B.A. BF	170	113	57
Wirtschaftspädagogik	B.Sc.	90	60	30
International Economics	Master	70	47	23
Management	Master	87	58	29
Accounting and Finance	Master	86	57	29
<b>FB 04: Lehreinheit Medizin</b>				
Biomedizin <sup>5</sup>	Master	28	28	0
Epidemiologie <sup>5</sup>	Master	15	15	0
<b>FB 05: Lehreinheit Deutsch als Fremdsprache</b>				
Deutsch als Fremdsprache <sup>5</sup>	Master	24	24	0
<b>FB 05: Lehreinheit Film-, Theater- und empirische Kulturwissenschaften</b>				
Filmwissenschaft	B.A. KF	65	43	22
Filmwissenschaft	B.A. BF	43	28	15
Filmwissenschaft <sup>5</sup>	Master	10	10	0
Mediendramaturgie <sup>5</sup>	Master	15	15	0
Kulturanthropologie	Master	24	16	8
<b>FB 07: Lehreinheit Digitale Geistes- und Kulturwissenschaften</b>				
Digitale Geistes- und Kulturwissenschaften <sup>5,6</sup>	Master	24	24	0

Fach	Abschluss	Jahres- zulassungs- zahl	Wintersemester 2018/2019	Sommersemester 2019
<b>FB 09: Lehreinheit Chemie</b>				
Biomedizinische Chemie	B.Sc.	<b>166</b>	83	83
Chemie	B.Ed.	<b>121</b>	81	40
<b>FB 09: Lehreinheit Geographie</b>				
Geographie <sup>1</sup>	B.Ed.	<b>122</b>	75	47
<b>FB 10: Lehreinheit Biologie</b>				
Biologie	B.Ed.	<b>60</b>	30	30
Biologie	B.Sc.	<b>221</b>	111	110
Molekulare Biologie	B.Sc.	<b>50</b>	25	25
Anthropologie	Master	<b>20</b>	10	10
Biologie	Master	<b>80</b>	40	40

<sup>1</sup> inkl. B.Ed. im integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon

<sup>2</sup> Eignungsprüfung

<sup>3</sup> inkl. B.A. im integrierten Studiengang Bachelor of Arts Mainz-Dijon

<sup>4</sup> Jahreskapazität – Zulassung nur im Sommersemester

<sup>5</sup> Jahreskapazität – Zulassung nur im Wintersemester

<sup>6</sup> Jahreskapazität – Studiengang befindet sich in der Erprobung gem. § 1 Abs. 2 KapVO

<sup>7</sup> Gesamtkapazität für den Integrierten Studiengang; jeweils 10 Studienplätze entfallen auf die Uni Mainz, Oppeln und Dijon.

## Anlage 2

**Zulassungszahlen für das höhere Fachsemester im Wintersemester 2018/2019**

Fach	Fachsemester				
	2	3	4	5	6
<b>FB 02: Lehreinheit Psychologie</b>					
Psychologie B.Sc.	58	86	56	83	54
Psychologie Anwendungsorientierter Master	28	28	27	-	-
Psychologie Klinisch-Gesundheitsbezogener Master	28	28	27	-	-
<b>FB 02: Lehreinheit Publizistik</b>					
Publizistik B.A. KF	56	-	-	-	-
Publizistik B.A. BF	24	-	-	-	-
Kommunikationswissenschaft Master <sup>5</sup>	0	23	0	-	-
Medienmanagement Master <sup>5</sup>	0	23	0	-	-
Unternehmenskommunikation Master <sup>5</sup>	0	23	0	-	-
<b>FB 02: Lehreinheit Journalismus</b>					
Audiovisuelles Publizieren B.A. BF	0	25	0	23	0
<b>FB 02: Lehreinheit Sport</b>					
Internationales Sportmanagement Master <sup>4</sup>	13	0	-	-	-
Gesundheitsförderung und Therapie durch Sport Master	13	13	-	-	-
<b>FB 03: Lehreinheit Rechtswissenschaft</b>					
Strafrechtspflege B.A. BF	9	16	8	15	7
<b>FB 03: Lehreinheit Wirtschaftswissenschaft</b>					
International Economics Master	22	43	-	-	-
Management Master	28	55	-	-	-
Accounting and Finance Master	29	57	-	-	-
Wirtschaftspädagogik B.Sc.	29	53	24	44	20
Wirtschaftswissenschaften B.Sc.	172	327	155	295	140
<b>FB 05: Lehreinheit Film-, Theater- und empirische Kulturwissenschaften</b>					
Filmwissenschaft B.A. KF	14	24	12	21	11
Filmwissenschaft B.A. BF	13	20	10	18	9
Filmwissenschaft Master <sup>5</sup>	0	10	0	-	-
Mediendramaturgie Master <sup>5</sup>	0	14	0	-	-

Fach	Fachsemester				
	2	3	4	5	6
<b>FB 09: Lehreinheit Chemie</b>					
Biomedizinische Chemie B.Sc.	62	53	47	44	42
Chemie B.Ed.	34	60	27	50	22
<b>FB 10: Lehreinheit Biologie</b>					
Biologie B.Ed.	29	26	26	26	25
Biologie B.Sc.	93	82	72	69	67
Molekulare Biologie B.Sc.	21	21	21	21	-

<sup>1</sup> inkl. B.Ed. im integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon

<sup>4</sup> Jahreskapazität – Zulassung nur im Sommersemester

<sup>5</sup> Jahreskapazität – Zulassung nur im Wintersemester

## Anlage 3

## Zulassungszahlen für das höhere Fachsemester im Sommersemester 2019

Fach	Fachsemester				
	2	3	4	5	6
<b>FB 02: Lehreinheit Psychologie</b>					
Psychologie B.Sc.	87	57	84	55	81
Psychologie Anwendungsorientierter Master	28	28	27	-	-
Psychologie Klinisch-Gesundheitsbezogener Master	28	28	27	-	-
<b>FB 02: Lehreinheit Publizistik</b>					
Publizistik B.A. KF	115	-	-	-	-
Publizistik B.A. BF	48	-	-	-	-
Kommunikationswissenschaft Master <sup>5</sup>	24	0	23	-	-
Medienmanagement Master <sup>5</sup>	24	0	23	-	-
Unternehmenskommunikation Master <sup>5</sup>	24	0	23	-	-
<b>FB 02: Lehreinheit Journalismus</b>					
Audiovisuelles Publizieren B.A. BF	29	0	23	0	23
<b>FB 02: Lehreinheit Sport</b>					
Internationales Sportmanagement Master <sup>4</sup>	0	13	-	-	-
Gesundheitsförderung und Therapie durch Sport Master	13	13	-	-	-
<b>FB 03: Lehreinheit Rechtswissenschaft</b>					
Strafrechtspflege B.A. BF	19	8	15	8	14
<b>FB 03: Lehreinheit Wirtschaftswissenschaft</b>					
International Economics Master	45	21	-	-	-
Management Master	56	28	-	-	-
Accounting and Finance Master	57	29	-	-	-
Wirtschaftspädagogik B.Sc.	57	26	47	22	41
Wirtschaftswissenschaften B.Sc.	342	164	310	148	280
<b>FB 05: Lehreinheit Film-, Theater- und empirische Kulturwissenschaften</b>					
Filmwissenschaft B.A. BF	24	11	19	10	17
Filmwissenschaft B.A. KF	40	19	34	17	32
Filmwissenschaft Master <sup>5</sup>	10	0	9	-	-
Mediendramaturgie Master <sup>5</sup>	14	0	14	-	-

Fach	Fachsemester				
	2	3	4	5	6
<b>FB 09: Lehreinheit Chemie</b>					
Biomedizinische Chemie B.Sc.	62	53	47	44	42
Chemie B.Ed.	70	30	56	25	45
<b>FB 10: Lehreinheit Biologie</b>					
Biologie B.Ed.	29	26	26	26	25
Biologie B.Sc.	94	81	72	68	67
Molekulare Biologie B.Sc.	21	21	21	21	-

<sup>1</sup> inkl. B.Ed. im integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon

<sup>4</sup> Jahreskapazität – Zulassung nur im Sommersemester

<sup>5</sup> Jahreskapazität – Zulassung nur im Wintersemester

## Anlage 4

## Zulassungszahlen an der Hochschule für Musik im Studienjahr 2018/19

		Zulassungszahlen/Auffüllgrenze		
		Abschluss		
Fach	Künstlerisches Hauptfach	Bachelor	Master	
Gesang (Oper und Konzert / Voice)	Gesang	9	12	
Jazz und Populäre Musik	Saxophon	5	1	
	Gitarre	4	1	
	Klavier, Keyboards	5	1	
	E-Bass, Kontrabass	5	1	
	Schlagzeug, Percussion	4	1	
	Trompete, Lead-Trompete	4	1	
	Posaune, Bass-Posaune	3	1	
	Jazzkomposition	-	2	
	Gesang	5	1	
Orchesterinstrumente	Violine	12	11	
	Viola	2	3	
	Violoncello	7	2	
	Kontrabass	2	2	
	Querflöte	4	4	
	Oboe	2	2	
	Klarinette	2	2	
	Fagott	2	2	
	Horn	2	2	
	Trompete	2	1	
	Posaune	1	1	
	Tuba	-	-	
	Saxophon	-	-	
	Schlagzeug	1	1	
	Orgelliteraturspiel	Orgelliteraturspiel	-	2
	Orgelimprovisation	Orgelimprovisation	-	1
Kirchenmusik	Orgel	-	2	
Klavier	Klavier	5	7	
Klangkunst-Komposition	Klangkunst-Komposition	-	4	
Chorleitung	Chorleitung	-	-	
Liedbegleitung und Korrepetition	Liedbegleitung (Klavier)	-	4	
<b>Zulassungsbeschränkung nur im 1. Fachsemester</b>				
Musik (B. Ed.)		18	-	
Elementare Musikpädagogik (B. Mus.)		5	-	
Kirchenmusik (B. Mus.)	Orgel	1	-	

Für diese Zulassungszahlen und ihre Anwendung gilt ergänzend § 4 der Satzung für die Ermittlung der Zulassungszahlen und die Auswahl in den zulassungsbeschränkten Studiengängen an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Zulassungssatzung HfMM) vom 03. April 2017 in der jeweils geltenden Fassung sowie die Anlage 1 Liste der Künstlerischen Hauptfächer und Studiengänge der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Zulassungszahlensatzung HfMM) vom 03. April 2017 in der jeweils geltenden Fassung.

**Ordnung**  
**des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften**  
**der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**  
**für die Prüfung**  
**in den Masterstudiengängen „Accounting and Finance“ und „Management“**  
**Vom 7. Mai 2018**

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 07. Februar 2018 (GVBl. S. 9)), BS 223-41, hat der Dekan des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Wege des Eilentscheids am 22. Februar 2018 die folgende Ordnung für die Prüfung in den Masterstudiengängen Accounting and Finance“ und „Management“ beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident mit Schreiben vom 27. April 2018, Az: 03/02/03/01/00-086/TM, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **I. Allgemeines**

- § 1 Geltungsbereich, Ziel des Studiums, Zweck der Masterprüfung, akademischer Grad
- § 2 Beginn des Studiums und Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Umfang und Art der Masterprüfung
- § 4 Regelstudienzeit, Fristen
- § 5 Modularisierter Studienaufbau, Leistungspunktesystem, Studienleistungen
- § 6 Studienumfang, Module
- § 7 Prüfungsausschuss
- § 8 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer
- § 9 Anerkennung von Studienleistungen und Prüfungsleistungen; Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Qualifikationen

### **II. Prüfung**

- § 10 Meldung und Zulassung zur Masterprüfung
- § 11 Modulprüfungen
- § 12 Mündliche Modulprüfungen
- § 13 Schriftliche Modulprüfungen

- § 14 Praktische Modulprüfung
- § 15 Masterarbeit
- § 16 Forschungskolloquium
- § 17 Bewertung der Prüfungsleistungen und der benoteten Studienleistungen
- § 18 Bestehen und Nichtbestehen, Wiederholung von Prüfungen
- § 19 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 20 Zeugnis, Urkunde, Diploma Supplement

### III. Schlussbestimmungen

- § 21 Ungültigkeit der Masterprüfung
- § 22 Widerspruch
- § 23 Informationsrecht der Kandidatin oder des Kandidaten
- § 24 Elektronischer Dokumentenverkehr
- § 25 In-Kraft-Treten

### Anhang

## I. Allgemeines

### § 1

#### **Geltungsbereich, Ziel des Studiums, Zweck der Masterprüfung, akademischer Grad**

- (1) Diese Ordnung regelt die Prüfung in den Masterstudiengängen „Accounting and Finance“ und „Management“ des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.
- (2) Der konsekutive Masterstudiengang ist ein wissenschaftlicher Studiengang, der aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss zu einem weiteren berufsqualifizierenden akademischen Abschluss führt. Er hat zum Ziel, zur Ausbildung von Führungskräften in Wirtschaft und Verwaltung sowie zur Förderung des wirtschaftswissenschaftlichen Nachwuchses vertiefte wissenschaftliche Fachkenntnisse insbesondere in betriebswirtschaftlichen Fachgebieten zu vermitteln.
- (3) Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob die Kandidatin oder der Kandidat die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse in den Prüfungsgebieten erworben hat, die Zusammenhänge der Prüfungsgebiete überblickt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Kenntnisse anzuwenden.
- (4) Nach erfolgreich absolviertem Studium und bestandener Prüfung verleiht der zuständige Fachbereich den akademischen Grad eines „Master of Science“. Dieser Hochschulgrad darf dem Namen der Absolventin oder des Absolventen beigefügt werden.

## § 2

### Beginn des Studiums und Zugangsvoraussetzungen

- (1) Der Masterstudiengang wird in der Regel im Wintersemester begonnen. Eine Zulassung zum Sommersemester ist grundsätzlich möglich, sofern noch Studienplätze verfügbar sind; es wird jedoch eine Aufnahme des Studiums im Wintersemester empfohlen.
- (2) Zum Masterstudiengang „Accounting and Finance“ oder „Management“ kann nur zugelassen werden, wer über einen Bachelorabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Fach mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern oder einen Studienabschluss an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland verfügt, der sich davon nicht wesentlich unterscheidet. Hierbei müssen Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 19 Leistungspunkten auf quantitative methodische Inhalte (Mathematik, Statistik, empirische Methoden, Operations Research, Spieltheorie) entfallen. Über das Vorliegen der Voraussetzungen nach diesem Absatz entscheidet in Zweifelsfällen der Prüfungsausschuss.
- (3) Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen; dies umfasst nicht das Anfertigen von schriftlichen Studienleistungen sowie von Prüfungsleistungen in englischer Sprache, sofern in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist.
- (4) Weitere Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudiengang „Accounting and Finance“ oder „Management“ ist, dass der Prüfungsanspruch für den Studiengang noch nicht verloren ist. Zur diesbezüglichen Überprüfung sind Erklärungen gemäß § 10 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 vorzulegen; § 10 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 und 5 und Satz 2 gilt entsprechend.
- (5) Bei Studienbewerberinnen oder Studienbewerbern, die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung noch einen Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, ist für die Einschreibung der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)“ erforderlich.
- (6) Ist die Zahl der Bewerbungen, die die Zulassungsvoraussetzungen nach Absatz 2 bis 5 erfüllen, größer als die Zahl der verfügbaren Studienplätze, wird ein besonderes Auswahlverfahren durchgeführt. Dieses Auswahlverfahren ist in der Hochschulauswahlsatzung der Johannes Gutenberg-Universität geregelt.
- (7) Soweit zum Nachweis eines Bachelorabschlusses nach Abs. 2 Satz 1 ein Abschlusszeugnis bis zum Ende der Bewerbungsfrist nicht vorliegt, ist eine Bewerbung auf der Grundlage einer Bescheinigung über bereits erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von mindestens 135 Leistungspunkten, die von der zuständigen Stelle der bisherigen Hochschule ausgestellt worden sein muss oder auf der Grundlage einer vorläufigen Anerkennungsurkunde der JGU für ausländische Studienabschlüsse möglich. Sofern für den Studiengang eine Zulassungsbeschränkung besteht, sind die Bestimmungen der Hochschulauswahlsatzung in der aktuell gültigen Fassung zu beachten; das endgültige Ergebnis des Bachelorabschlusses wird in diesem Fall im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt. Die Anforderung nach Abs. 2 Satz 2 muss im Rahmen der bisherigen Leistungen erfüllt sein. Wird eine Bewerberin bzw. ein Bewerber aufgrund der in Satz 1 benannten Bescheinigung ausgewählt, so erfolgt die Zulassung unter dem Vorbehalt, dass innerhalb einer im Zulassungsbescheid bestimmten Frist ein Nachweis über den erfolgreichen vorhergehenden Bachelorabschluss vorgelegt wird, der die allgemeinen und fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen nachweist. Wird dieser Nachweis nicht fristgerecht erbracht, erlischt die Zulassung.

### **§ 3**

#### **Umfang und Art der Masterprüfung**

(1) Die Masterprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen:

1. den studienbegleitenden Modulprüfungen,
2. der schriftlichen Masterarbeit,
3. dem Forschungskolloquium.

(2) Die besonderen Belange behinderter Studierender zur Wahrung ihrer Chancengleichheit sind zu berücksichtigen. Macht eine Kandidatin oder ein Kandidat glaubhaft, dass sie oder er wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, muss die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses gestatten, die Prüfungsleistung innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in anderer Form zu erbringen. Dazu kann die Vorlage eines ärztlichen oder amtsärztlichen Attestes verlangt werden. Entsprechendes gilt für Studienleistungen.

(3) Studien- und Prüfungsleistungen darf nur erbringen, wer zum Zeitpunkt der Prüfungs- oder Studienleistung ordnungsgemäß im Masterstudiengang „Accounting and Finance“ oder im Masterstudiengang „Management“ an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben und nicht beurlaubt ist sowie seinen Prüfungsanspruch nicht verloren hat. § 2 Abs. 7 der Ordnung für die Zulassung und Einschreibung von Studienbewerberinnen und Studienbewerbern an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bleibt davon unberührt.

### **§ 4**

#### **Regelstudienzeit, Fristen**

(1) Die Regelstudienzeit einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Masterarbeit und das Forschungskolloquium beträgt zwei Jahre (4 Semester). Im Rahmen des Masterstudiengangs sind insgesamt 120 Leistungspunkte (gemäß § 5 Absatz 2) zu erreichen.

(2) Erfolgt die Meldung zur Masterarbeit nicht spätestens vor Abschluss des sechsten Fachsemesters, gilt die Masterarbeit als erstmals nicht bestanden; für die Wiederholung gelten die Fristen gem. § 15 Absatz 12. In diesem Fall ist die oder der Studierende schriftlich zur Teilnahme an einer Studienfachberatung aufzufordern.

(3) Bei der Ermittlung der Studienzeiten, die für die Einhaltung der in Absatz 2 genannten sowie weiterer im Rahmen dieser Prüfungsordnung vorgeschriebenen Fristen maßgeblich sind, werden Verlängerungen und Unterbrechungen von Studienzeiten nicht berücksichtigt, soweit sie

1. durch die Mitwirkung in gesetzlich oder satzungsmäßig vorgesehenen Gremien einer Hochschule, einer Studierendenschaft oder eines Studierendenwerks,
2. durch Krankheit, eine Behinderung oder andere von der oder dem Studierenden nicht zu vertretende Gründe oder
3. durch Schwangerschaft oder Erziehung eines Kindes; in diesen Fällen ist mindestens die Inanspruchnahme der gesetzlichen Mutterschutzfristen und der Fristen der Elternzeit nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz zu ermöglichen,
4. durch die Betreuung einer oder eines pflegebedürftigen Angehörigen,

5. durch ein ordnungsgemäßes einschlägiges Auslandsstudium bis zu zwei Semestern (dies gilt nicht für Auslandsstudienzeiten, die nach der Prüfungsordnung abzuleisten sind) bedingt waren. Die Pflicht zum Erbringen der Nachweise nach Satz 1 obliegt den Studierenden.

## § 5

### **Modularisierter Studienaufbau, Leistungspunktesystem, Studienleistungen**

- (1) Die Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs werden im Rahmen von Modulen angeboten. „Modul“ bezeichnet thematisch und zeitlich aufeinander abgestimmte, in sich abgeschlossene Lehreinheiten. In der Regel wird jedes Modul mit einer Modulprüfung gemäß § 11 abgeschlossen. In besonders begründeten Einzelfällen kann eine Modulprüfung aus Teilprüfungen bestehen. In besonders begründeten Fällen können auch mehrere Module mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Für die Prüfungen gemäß Satz 3 und 4 gilt § 11 entsprechend.
- (2) Jedes Modul ist mit Leistungspunkten (= LP) versehen, die dem ungefähren Zeitaufwand entsprechen, der in der Regel durch die Studierende oder den Studierenden für den Besuch aller verpflichtenden Lehrveranstaltungen des Moduls, die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes, den ggf. erforderlichen Erwerb von Leistungsnachweisen, die Prüfungsvorbereitung und die Ablegung der Modulprüfung erforderlich ist. Entsprechendes gilt für die Masterarbeit und das Forschungskolloquium. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt jeweils nach erfolgreichem Abschluss des Moduls gemäß Absatz 1 einschließlich sämtlicher im Rahmen des Moduls zu erbringender Studienleistungen gemäß Absatz 4 beziehungsweise nach erfolgreichem Abschluss der Masterarbeit und des Forschungskolloquiums. Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).
- (3) Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten für Module ist grundsätzlich der erfolgreiche Abschluss der Modulprüfung gemäß § 11 nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls. Die Bedingungen für die aktive Teilnahme werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben; aktive Teilnahme kann z.B. in dem Lesen bzw. Durcharbeiten von vorgegebener Lektüre, dem Halten von Kurzreferaten, dem Erstellen von Kurzprotokollen, dem Bearbeiten von Übungsaufgaben etc. bestehen. In begründeten Einzelfällen kann von einem Nachweis der regelmäßigen Teilnahme gemäß Satz 1 abgesehen werden. Ein entsprechender Antrag ist rechtzeitig in der Regel vor Beginn der ersten Lehrveranstaltung des Moduls an die Verantwortliche oder den Verantwortlichen der Lehrveranstaltung zu stellen. Die Entscheidung hierüber trifft der Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit den zuständigen Fachvertreterinnen und Fachvertretern.
- (4) Der ordnungsgemäße Abschluss eines Moduls kann, soweit dies im jeweiligen Anhang geregelt ist, über das Bestehen der Modulprüfung hinaus vom Erbringen von Studienleistungen abhängig gemacht werden. Studienleistungen dienen vornehmlich der individuellen Leistungskontrolle; ihre Benotung geht nicht in die Modulnote ein. Studienleistungen können nur bei einer nachgewiesenen regelmäßigen Teilnahme an den Lehrveranstaltungen bescheinigt werden; Absatz 3 Satz 3 bis 5 bleibt hiervon unberührt. Eine Studienleistung ist erbracht, wenn bei der Leistungsüberprüfung eine mindestens als „bestanden“ oder mit „ausreichend“ (4,0) bewertete Leistung entsprechend § 17 Absatz 1 erzielt wurde. Solche Leistungsüberprüfungen können mehrere Teile umfassen und bestehen vor allem aus Klausuren, mündlichen Prüfungen, Protokollen, Portfolios, Kolloquien, Referaten, praktischen Übungen und Hausarbeiten. Näheres regelt der Anhang. Sofern im Anhang mehrere alternative Formen der Leistungsüberprüfung vorgesehen sind, gibt der Prüfungsaus-

schluss die jeweilige Art und Dauer der Leistungsüberprüfung spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt. Bei benoteten Studienleistungen erfolgt die Bewertung gemäß § 17.

(5) Eine regelmäßige Teilnahme liegt dann vor, wenn die oder der Studierende in allen von der Veranstaltungsleiterin oder dem Veranstaltungsleiter im Verlauf eines Semesters angesetzten Einzelveranstaltungen anwesend war. Eine regelmäßige Teilnahme kann noch attestiert werden, wenn die oder der Studierende bis zu zwei Einzelveranstaltungen, höchstens aber vier Veranstaltungsstunden im Semester, versäumt hat; auf Absatz 6 Satz 3 wird verwiesen. In begründeten Einzelfällen können Ausnahmen zugelassen werden.

(6) Die Veranstaltungsleiterin oder der Veranstaltungsleiter unterrichtet die oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses (gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2) unmittelbar nach Abschluss einer Lehrveranstaltung über die Teilnehmerinnen und Teilnehmer; dabei sind der oder dem Vorsitzenden auch die Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitzuteilen, die an der Lehrveranstaltung nicht regelmäßig teilgenommen haben. Sofern Prüfungs- und Studienleistungen zu erbringen sind, wird der Prüfungsausschuss unverzüglich über die von den Studierenden erzielten Ergebnisse unterrichtet, sowie darüber, welche Studierenden nicht an der Leistungsüberprüfung teilgenommen haben. Bei Vorlesungen und Übungen wird der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme durch das Bestehen der Modulprüfung geführt; die Mitteilung gemäß Satz 1 entfällt.

(7) Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der Regel eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung erforderlich. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses setzt in Absprache mit der Veranstaltungsleiterin oder dem Veranstaltungsleiter die jeweiligen Anmeldetermine und -modalitäten fest. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen für eine teilnehmerbeschränkte Lehrveranstaltung die Zahl der verfügbaren Plätze, so sind bei der Vergabe die Richtlinien des Senats über den Zugang zu Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl in der jeweils gültigen Fassung zu verwenden.

(8) Eine Lehrveranstaltung, mit Ausnahme von Vorlesungen, an der ohne von der bzw. dem für die Lehrveranstaltung Verantwortlichen genehmigte Entschuldigung nicht regelmäßig teilgenommen wurde, kann zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung einer Lehrveranstaltung, in der bereits eine Studienleistung erbracht wurde, mit dem Ziel des Erwerbs weiterer Leistungspunkte oder der Verbesserung der erzielten Note ist ausgeschlossen.

(9) Nicht bestandene Studienleistungen sollten zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden. Die Wiederholung einer Studienleistung mit dem Ziel des Erwerbs weiterer Leistungspunkte oder der Verbesserung der erzielten Note ist ausgeschlossen.

(10) Leistungspunkte für einzelne Lehrveranstaltungen werden nur auf schriftlichen Antrag und nur zu Zwecken des Transfers bescheinigt. Werden in begründeten Einzelfällen Einzelnachweise für eine erbrachte Studienleistung benötigt, wird ein Studiennachweis ausgestellt. Der Studiennachweis enthält mindestens den Namen der oder des teilnehmenden Studierenden, die genaue Bezeichnung der Lehrveranstaltung und des Moduls, die Angabe des Semesters, in dem die Lehrveranstaltung durchgeführt wurde, die Zahl der Leistungspunkte und im Falle einer Studienleistung auch die Art und das Ergebnis der Leistungsüberprüfung.

## § 6

### Studienumfang, Module

(1) Der zeitliche Gesamtumfang in Semesterwochenstunden (SWS) der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt 54 bis 60 SWS in den Wahlpflichtmodulen. Näheres hierzu ist im Anhang geregelt.

(2) Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

- |                                  |        |
|----------------------------------|--------|
| 1. auf die Wahlpflichtmodule:    | 90 LP, |
| 2. auf die Masterarbeit:         | 25 LP, |
| 3. auf das Forschungskolloquium: | 5 LP.  |

(3) Die den jeweiligen Modulen zugehörigen Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen sind im Anhang aufgeführt. Der Fachbereich sowie die kooperierenden Einrichtungen stellen das für jedes Modul erforderliche Lehrangebot sicher.

(4) Lehrveranstaltungen oder Module, die bereits in identischer Form in dem Masterstudiengang zugrundeliegenden Bachelorstudiengang absolviert wurden, können im Masterstudiengang nicht belegt werden. Eine erneute Anrechnung der Studien- und Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen.

(5) Den Studierenden wird empfohlen während der vorlesungsfreien Zeit ein wirtschaftswissenschaftliches Berufspraktikum zu absolvieren. Die Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden; der Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften unterstützt nach Möglichkeit die Studierenden bei der Wahl eines Praktikumsplatzes und der Durchführung des Praktikums.

## § 7

### Prüfungsausschuss

(1) Für die Organisation der Prüfungen und die durch diese Ordnung festgelegten Aufgaben setzt der Fachbereichsrat einen Prüfungsausschuss ein. Der Prüfungsausschuss wird in seinen administrativen Tätigkeiten vom zuständigen Studienbüro unterstützt.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören vier Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, sowie je ein Mitglied aus der Gruppe der Studierenden, aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und aus der Gruppe der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Die oder der Vorsitzende sowie deren oder dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter müssen Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer sein. Der Prüfungsausschuss entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der oder des Vorsitzenden den Ausschlag. Bei Abstimmungen über Prüfungsleistungen ist § 25 Abs. 5 HochSchG anzuwenden. Die Amtszeit des studentischen Mitglieds beträgt ein Jahr, die der übrigen Mitglieder drei Jahre. Die Wiederwahl eines Mitglieds ist möglich. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für die restliche Amtszeit gewählt.

(3) Soweit nichts anderes bestimmt ist, ist der Prüfungsausschuss für alle Entscheidungen zuständig, die aufgrund dieser Ordnung zu treffen sind; er kann die Erledigung von Aufgaben an die Vorsitzende oder den Vorsitzenden delegieren. Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen dieser Ordnung eingehalten werden. Er berichtet regelmäßig dem Fachbereich über die Entwicklung der Studien- und der Prüfungszeiten einschließlich der tatsächlichen Bearbeitungszeiten für die Masterarbeit sowie über die Verteilung der Modulnoten und der Gesamtnoten; der Bericht ist in geeigneter Weise durch die Hochschule offen zu legen. Der Prüfungsausschuss gibt darüber hinaus dem zuständigen Fachausschuss für Studium und Lehre und dem Fachbereich Anregungen zur Reform des Studienplans und der Prüfungsordnung.

(4) Der Prüfungsausschuss hat im Zusammenwirken mit dem Fachbereich sicherzustellen, dass die Studien- und Prüfungsleistungen in den in dieser Ordnung festgesetzten Zeiträumen erbracht

werden können. Zu diesem Zweck soll die Kandidatin oder der Kandidat rechtzeitig sowohl über Art und Zahl der im Rahmen eines Moduls zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen als auch über die Termine, zu denen sie zu erbringen sind, informiert werden. Den Kandidatinnen und Kandidaten sind für jede Studien- und Prüfungsleistung rechtzeitig auch die jeweiligen Wiederholungstermine bekannt zu geben.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, allen Leistungsüberprüfungen und Modulprüfungen beizuwohnen. Dieses Recht erstreckt sich nicht auf die Beratung und die Bekanntgabe der Note.

(6) Der Prüfungsausschuss ist dazu berechtigt, wissenschaftliche Arbeiten auch mit Hilfe elektronischer Mittel auf Täuschungen und Täuschungsversuche zu überprüfen. Zu diesem Zweck kann er von der Verfasserin oder dem Verfasser die Vorlage einer geeigneten elektronischen Fassung der Arbeit innerhalb einer angemessenen Frist verlangen. Wird dieser Aufforderung nicht nachgekommen, kann die Arbeit als nicht bestanden bewertet werden.

(7) Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nicht öffentlich. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(8) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind der oder dem betroffenen Studierenden unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

## **§ 8**

### **Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer**

(1) Die Masterprüfung gemäß § 6 Absatz 2 wird von Prüferinnen oder Prüfern durchgeführt.

(2) Prüferinnen oder Prüfer sind Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, Habilitierte, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Aufgaben gemäß § 56 Abs. 1 Satz 2 HochSchG, Lehrbeauftragte gemäß § 63 HochSchG sowie Lehrkräfte für besondere Aufgaben gemäß § 58 HochSchG. Professorinnen und Professoren im Ruhestand, Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren sowie in der beruflichen Praxis erfahrene Personen gemäß § 25 Abs. 4 Satz 2 HochSchG können durch Beschluss des Prüfungsausschusses auf Vorschlag des Fachbereichsrats zu Prüferinnen oder Prüfern bestellt werden. Als Prüferin oder Prüfer für eine Fachprüfung kann nur benannt werden, wer in dem Fach, in dem die Prüfung abgelegt wird, eine Lehrtätigkeit an einer Hochschule ausübt oder in den zurückliegenden vier Semestern ausgeübt hat oder über nachgewiesene einschlägige berufspraktische Erfahrungen verfügt.

(3) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sorgt dafür, dass den Kandidatinnen oder Kandidaten die Namen der Prüferinnen oder Prüfer rechtzeitig, in der Regel mindestens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin, bekannt gegeben werden. Die Kandidatin oder der Kandidat kann eine Prüferin oder einen Prüfer vorschlagen. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch. Ist eine Prüferin oder ein Prüfer aus der Universität ausgeschieden und bietet sie oder er noch die Prüfung zu einem Modul, aber nicht mehr Lehrveranstaltungen zu dem Modul an, so kann die oder der Studierende diese Prüferin oder diesen Prüfer für die Abnahme einer Wiederholungsprüfung zu dem Modul vorschlagen oder die Prüferin oder den Prüfer, der sowohl Lehrveranstaltungen als auch die Prüfung zu dem Modul anbietet.

(4) Die Fachprüferinnen und Fachprüfer bestellen die Beisitzerinnen oder Beisitzer. Die Beisitzerin oder der Beisitzer müssen mindestens die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen. Sie führen die Niederschrift bei mündlichen und praktischen Prüfungen

und können mit der Vorkorrektur schriftlicher Prüfungsleistungen beauftragt werden. Sie sind berechtigt, Kandidatinnen oder Kandidaten bei Störungen während einer Prüfung von der Fortsetzung der Prüfung auszuschließen.

(5) Für die Prüferinnen oder Prüfer und Beisitzerinnen oder Beisitzer gilt § 7 Abs. 7 Satz 2 und 3 entsprechend.

(6) In Studienfächern, in denen Kooperationsvereinbarungen mit auswärtigen Hochschulen bestehen, können auch die Prüfungsberechtigten der daran beteiligten auswärtigen Hochschulen zu Prüferinnen oder Prüfern sowie Beisitzerinnen oder Beisitzern bestellt werden. Dabei gelten die Absätze 2, 3, 4 und 5 entsprechend.

(7) Prüferinnen und Prüfer sowie Beisitzerinnen und Beisitzer müssen im Falle englischsprachiger Prüfungen über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Abnahme englischsprachiger Prüfungsleistungen befähigen.

## **§ 9**

### **Anerkennung von Studienleistungen und Prüfungsleistungen, Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Qualifikationen**

(1) Es gelten die Regelungen der Teil-Rahmenprüfungsordnung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie für die Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbene Qualifikationen (Anerkennungssatzung) in der aktuellen Fassung.

(2) Abweichend von § 2 Abs. 7 Satz 10 der Anerkennungssatzung kann die Anerkennung ohne Notenübernahme auch für einzelne während der Auslandsphase erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen beantragt werden. Dies gilt nicht für integrierte Studiengänge.

## **II. Prüfung**

### **§ 10**

#### **Meldung und Zulassung zur Masterprüfung**

(1) Der Antrag auf Zulassung zur Masterprüfung ist einmalig im ersten Semester der Einschreibung in den Masterstudiengang innerhalb von vier Wochen nach Vorlesungsbeginn zu stellen. Der Antrag ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten.

(2) Dem Antrag auf Zulassung sind beizufügen:

1. eine Erklärung darüber, ob die Kandidatin oder der Kandidat bereits eine Masterprüfung in einem gleichnamigen Masterstudiengang an einer Hochschule in Deutschland endgültig nicht bestanden hat oder ob sie oder er sich in einem nicht abgeschlossenen Prüfungsverfahren an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland befindet,
2. eine Erklärung darüber, ob und ggf. wie oft die Kandidatin oder der Kandidat bereits Prüfungsleistungen und prüfungsrelevante Studienleistungen in einem gleichnamigen Masterstudiengang oder in denselben Fächern oder Modulen eines anderen Studienganges an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland nicht bestanden hat und
3. eine Immatrikulationsbescheinigung.

In der Erklärung gemäß Nummer 2 hat die Kandidatin oder der Kandidat zu versichern, dass sie oder er im Falle eines gleichzeitigen Studiums in einem anderen Studiengang dem Prüfungsausschuss den Beginn und Abschluss des Prüfungsverfahrens sowie das Nichtbestehen von Prüfungen und Leistungsüberprüfungen in dem anderen Studiengang unverzüglich schriftlich mitteilen wird.

(3) Die Zulassung zur Masterprüfung wird abgelehnt, wenn

1. der Antrag auf Zulassung nicht fristgemäß vorgelegt wurde oder
2. die Unterlagen gemäß Absatz 2 unvollständig sind oder
3. die Kandidatin oder der Kandidat nicht im Masterstudiengang „Management“ bzw. im Masterstudiengang „Accounting and Finance“ an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben ist oder
4. die Kandidatin oder der Kandidat eine Masterprüfung in demselben Studiengang an einer Hochschule in Deutschland endgültig nicht bestanden hat oder
5. die Kandidatin oder der Kandidat wegen der Anrechnung von Fehlversuchen gemäß § 18 Abs. 3 keine Möglichkeit mehr zur Erbringung von Prüfungsleistungen hat, die für das Bestehen der Masterprüfung erforderlich sind.

Die Nichtzulassung zur Masterprüfung hat zur Folge, dass die Kandidatin oder der Kandidat an den Prüfungs- und Studienleistungen nicht teilnehmen darf. Wird die Zulassung zur Prüfung aufgrund der Nr. 4 oder 5 abgelehnt, ist die Einschreibung aufzuheben.

(4) Wird die Kandidatin oder der Kandidat zur Masterprüfung nicht zugelassen, ist ihr oder ihm diese Entscheidung unter Angabe der Gründe schriftlich mitzuteilen. Dem Bescheid ist eine Rechtsbehelfsbelehrung beizufügen.

## **§ 11 Modulprüfungen**

(1) Die Modulprüfungen werden studienbegleitend erbracht; sie schließen das jeweilige Modul ab. Gegenstand der Modulprüfungen sind die Inhalte der Lehrveranstaltungen des jeweiligen Moduls. Durch die Modulprüfung soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er die Inhalte und Methoden des Moduls in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden kann.

(2) Eine Modulprüfung besteht grundsätzlich aus einer Prüfungsleistung. Sofern Studienleistungen gemäß Anhang in einem Modul zu erbringen sind, ist deren Bestehen Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Eine Zulassung unter Vorbehalt gemäß Absatz 5 bleibt davon unberührt. Der Anhang kann Modulteilprüfungen vorsehen, diese sind nur im begründeten Einzelfall zulässig. Für Modulteilprüfungen gelten die Bestimmungen gemäß Abs. 3 bis 5 und §§ 12 bis 14 entsprechend. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote der gemäß dem Anhang vorgeschriebenen Module erfolgt gemäß § 17.

(3) Die Modulprüfungen und Modulteilprüfungen finden in mündlicher, schriftlicher oder praktischer Form gemäß den §§ 12 bis 14 statt. Andere als die in den §§ 12 bis 14 genannten Prüfungsarten sind nach Maßgabe des Anhangs zulässig, die Bestimmungen der §§ 12 bis 14 sind entsprechend anzuwenden. Die Art und Dauer der Modulprüfungen und Modulteilprüfungen der einzelnen Module sind im Anhang geregelt.

(4) Für die Teilnahme an Modulprüfungen und Modulteilprüfungen ist eine fristgerechte und verbindliche Anmeldung bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses erforderlich. Die

Anmeldung zu Modulprüfungen und Modulteilprüfungen soll in der Regel in dem Semester erfolgen, in dem die letzte Studienleistung des jeweiligen Moduls erbracht wird. § 10 Abs. 3 gilt entsprechend. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses setzt in Absprache mit den Prüferinnen oder Prüfern gemäß § 8 die jeweiligen Prüfungs- und Anmeldetermine sowie die Anmelde-modalitäten fest. Die Prüfungs- und Anmeldetermine werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gemacht. Nach Ablauf der Anmeldefrist ist ein Rücktritt nur noch in begründeten Einzelfällen möglich; insbesondere bei nachgewiesener Erkrankung, nachzuweisendem Fachwechsel, nachzuweisender Exmatrikulation oder nachzuweisendem Hochschulwechsel.

(5) Eine Modulprüfung kann erst abgelegt werden, wenn die dem Modul gemäß Anhang zugeordneten Studienleistungen (§ 5 Abs. 3) erbracht worden sind. Hängt die Zulassung zu einer Modulteilprüfung oder Modulprüfung vom Vorliegen von Studienleistungen ab und sind diese noch nicht vollständig erbracht worden, ist eine Zulassung zu einer Modulteilprüfung oder Modulprüfung unter Vorbehalt möglich. Die Modulteilprüfung oder Modulprüfung ist erst dann bestanden, wenn sämtliche Studienleistungen sowie die Modulteilprüfungen oder die Modulprüfung erfolgreich bestanden sind. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

## **§ 12** **Mündliche Modulprüfungen**

(1) Mündliche Prüfungen werden vor mindestens zwei Prüferinnen oder Prüfern (Kollegialprüfung) oder vor einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers gemäß § 8 Abs. 4 abgelegt. Referate und referatsähnliche mündliche Prüfungen werden in der Regel nur vor einer Prüferin oder einem Prüfer abgelegt.

(2) Die mündliche Prüfung kann als Einzel- oder Gruppenprüfung (max. vier Kandidatinnen oder Kandidaten) durchgeführt werden und dauert nach näherer Regelung im Anhang mindestens 15, höchstens 30 Minuten pro Kandidatin oder Kandidat. In begründeten Fällen können im Anhang auch abweichende Zeiten festgelegt werden. Ergibt sich aus den Prüfungsfragen die Notwendigkeit, graphische oder rechnerische Darstellungen einzubeziehen, so sind diese Teil der mündlichen Prüfung. Vor der Festsetzung der Note hört die Prüferin oder der Prüfer die anderen an einer Kollegialprüfung mitwirkenden Prüferinnen oder Prüfer und Beisitzerinnen oder Beisitzer. Das Ergebnis ist der Kandidatin oder dem Kandidaten jeweils im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben. Bei Nichtbestehen sind der Kandidatin oder dem Kandidaten die Gründe zu eröffnen.

(3) Über den Verlauf jeder mündlichen Prüfung ist eine Niederschrift anzufertigen. In der Niederschrift sind die Namen der Prüferinnen oder Prüfer, der Beisitzerinnen oder der Beisitzer, der oder des Protokollführenden sowie der Kandidatin oder des Kandidaten, Beginn und Ende der mündlichen Prüfung, die wesentlichen Gegenstände der mündlichen Prüfung, die Prüfungsleistungen und die erteilten Noten aufzunehmen. Die Niederschrift darf nicht in elektronischer Form abgefasst werden. Sie ist unverzüglich nach Abschluss der Prüfung dem zuständigen Prüfungsamt zuzuleiten.

(4) Bei mündlichen Prüfungen können Studierende des Fachbereiches 03 auf Antrag als Zuhörerinnen oder Zuhörer anwesend sein, sofern sich keine der Kandidatinnen oder der Kandidaten bei der Meldung zur Prüfung dagegen ausspricht. Die Prüferin oder der Prüfer entscheidet über solche Anträge, die drei Wochen vor der mündlichen Prüfung beim Prüfungsausschuss eingereicht werden müssen, nach Maßgabe der vorhandenen Plätze. Kandidatinnen oder Kandidaten desselben Prüfungstermins sind als Zuhörerinnen oder Zuhörer ausgeschlossen. Wenn die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfung gefährdet ist, kann auch noch während der Prüfung der Ausschluss der

Studierenden erfolgen. Die Öffentlichkeit der Prüfung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

(5) Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die zentrale Gleichstellungsbeauftragte oder die Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs an mündlichen Prüfungen teilnehmen.

6) Mündliche Prüfungen können auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten in englischer Sprache durchgeführt werden; auf § 8 Abs. 7 wird verwiesen. Erweisen sich die Sprachkenntnisse als nicht ausreichend, ist die Prüfung nicht bestanden; ein Ausgleich durch andere Prüfungsleistungen ist nicht zulässig.

### **§ 13**

#### **Schriftliche Modulprüfungen**

(1) Unter einer schriftlichen Prüfung in Form einer Klausur ist die schriftliche Bearbeitung einer oder mehrerer von der Prüferin oder dem Prüfer gestellten Aufgaben zu verstehen, die mit den geläufigen Methoden des Faches, in begrenzter Zeit, mit in der Regel begrenzten Hilfsmitteln und unter Aufsicht zu erfolgen hat. Die Bearbeitungszeit beträgt nach näherer Regelung im Anhang mindestens 1 Stunde und höchstens 2 Stunden. In begründeten Fällen können im Anhang auch abweichende Zeiten festgelegt werden. Klausuren können in multimedial gestützter Form durchgeführt werden, sofern die Voraussetzungen hierfür gemäß Absatz 5 gegeben sind.

(2) Unter einer schriftlichen Prüfung in Form einer Hausarbeit ist die schriftliche Bearbeitung eines von der Prüferin oder dem Prüfer gestellten Themas mit den geläufigen Methoden des Faches in begrenzter Zeit zu verstehen. Sie muss Bestandteil eines Moduls sein. Das Thema sollte so gewählt werden, dass der zeitliche Gesamtaufwand für die Bearbeitung einer studentischen Arbeitsbelastung (im Sinne von § 5 Abs. 2 Satz 1) von insgesamt vier Wochen (Vollzeit) entspricht, begründete Ausnahmen davon können im Anhang geregelt werden. Der Prüfungsausschuss kann Fristen für die Abgabe der Hausarbeiten festlegen. Eine schriftliche Prüfung kann mit Zustimmung des Prüfers auch als Gruppenprüfung durchgeführt werden; § 15 Abs. 8 gilt entsprechend. Bei einer Gruppenarbeit sind die eigenständig sowie gegebenenfalls die gemeinsam verfassten Teile der Arbeit eindeutig zu benennen.

(3) Unter einer schriftlichen Prüfung in Form eines Portfolios ist das selbständige Verfassen, Auswählen und Zusammenstellen einer begrenzten Zahl von schriftlichen Dokumenten über die Themen eines Moduls und in den entsprechenden Lehrveranstaltungen hergestellten Produkte zu verstehen. Ein Portfolio besteht aus einer Einleitung, einer Sammlung von Dokumenten und einer Reflexion. Die Abgabe des Portfolios in digitaler Form (Präsentation) ist mit Zustimmung der Prüferin oder des Prüfers zulässig.

(4) Schriftliche Prüfungsleistungen werden in der Regel von einer Prüferin oder einem Prüfer bewertet. Sollte die letzte Wiederholungsprüfung nicht bestanden sein, ist diese Prüfungsleistung nochmals durch eine zweite Prüferin oder einen zweiten Prüfer zu bewerten. Bei einer Bewertung durch zwei Prüferinnen oder Prüfer errechnet sich die Note aus dem arithmetischen Mittel beider Bewertungen. § 17 Abs. 2 gilt entsprechend. Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten. Findet die Wiederholungsprüfung im selben Prüfungszeitraum statt, sind die Prüfungsergebnisse spätestens zwei Wochen, andernfalls vier Wochen, vor dem Wiederholungstermin bekannt zu geben.

(5) Multimedial gestützte Prüfungsleistungen („e-Klausuren“) sind zulässig, sofern sie dazu geeignet sind, den Nachweis gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 zu erbringen oder hierzu beizutragen; erforderlichenfalls können sie durch andere Prüfungsformen ergänzt werden. Multimedial gestützte Prüfungsaufgaben werden in der Regel von zwei Prüferinnen oder Prüfern erarbeitet. Sie bestehen insbesondere in Freitextaufgaben, Lückentexten, Zuordnungsaufgaben. Multiple Choice-Fragen

sind unter den Voraussetzungen gemäß Abs. 6 zulässig. Vor der Durchführung multimedial gestützter Prüfungsleistungen ist sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert sowie unverwechselbar und dauerhaft den Kandidatinnen und Kandidaten zugeordnet werden können. Die Prüfung ist in Anwesenheit einer fachlich sachkundigen Person (Protokollführerin oder -führer) durchzuführen. Über den Prüfungsverlauf ist eine Niederschrift anzufertigen, in die mindestens die Namen der Protokollführerin oder des Protokollführers sowie der Prüfungskandidatinnen und -kandidaten, Beginn und Ende der Prüfung sowie eventuelle besonderen Vorkommnisse aufzunehmen sind. Den Kandidatinnen und Kandidaten ist gemäß den Bestimmungen des § 23 Möglichkeit der Einsichtnahme in die multimedial gestützte Prüfung sowie das von ihnen erzielte Ergebnis zu gewähren. Die Aufgabenstellung einschließlich einer Musterlösung, das Bewertungsschema, die einzelnen Prüfungsergebnisse sowie die Niederschrift sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu archivieren.

(6) Eine Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren („Multiple-Choice-Prüfung“) liegt dann vor, wenn die Bestehensgrenze ausschließlich durch Markieren der richtigen oder der falschen Antworten erreicht werden kann. Hierbei wird die Bestehensgrenze von der Prüferin oder dem Prüfer, je nach Schwierigkeitsgrad der Klausur, zwischen 50 und 60 Prozent festgelegt. Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren sind nur zulässig, wenn sie dazu geeignet sind, den Nachweis über das Erreichen des Prüfungsziels gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 zu erbringen. Eine Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren ist von zwei Prüferinnen oder Prüfern vorzubereiten. Die Prüferinnen und Prüfer wählen den Prüfungsstoff aus, formulieren die Fragen, legen die Antwortmöglichkeiten und die Gewichtung der Fragen fest. Hierbei ist sicherzustellen, dass das Verhältnis der zu erzielenden Punkte in den einzelnen Fragen zur erreichbaren Gesamtpunktzahl dem jeweiligen Schwierigkeitsgrad entspricht. Sie erstellen das Bewertungsschema und wenden es im Anschluss an die Prüfung an. Die Prüfungsfragen müssen zweifelsfrei verstehbar, eindeutig beantwortbar und dazu geeignet sein, den zu überprüfenden Kenntnis- und Wissenstand der Kandidatinnen und Kandidaten eindeutig festzustellen. Die Voraussetzungen für das Bestehen der Prüfung sind vorab festzulegen. Vor der erstmaligen Durchführung einer Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren ist dem zuständigen Prüfungsausschuss von den Prüferinnen und Prüfern eine Beschreibung der Prüfung vorzulegen, aus der sich die Eignung gemäß Satz 2 ergibt. Ferner sind für jede Prüfung

- die ausgewählten Fragen,
- die Musterlösung und
- das Bewertungsschema

bei der oder dem Prüfungsausschussvorsitzenden zu hinterlegen. Die Prüfung ist bestanden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat mindestens die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestprozentzahl der insgesamt erreichbaren Punkte erzielt. Diese Mindestprozentzahl ist konstant gleich der Bestehensgrenze, falls die durchschnittliche Prüfungsleistung aller Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer (in Prozent) den Wert der Bestehensgrenze nicht unterschreitet. Falls die durchschnittliche Prüfungsleistung diesen Wert jedoch unterschreitet, wird die erforderliche Mindestprozentzahl festgelegt als Summe des klausurspezifischen Bonus und der mit dem klausur-spezifischen Faktor multiplizierten durchschnittlichen prozentualen Prüfungsleistung aller Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Der klausurspezifische Bonus ist das statistisch zu erwartende Prüfungsergebnis (in Prozent), wenn die Multiple-Choice-Fragen der Prüfung von der Kandidatin oder dem Kandidaten bei optimaler Strategie rein zufällig ausgefüllt werden. Der klausurspezifische Faktor ist gleich der Differenz von Eins und dem Verhältnis des klausurspezifischen Bonus zur Bestehensgrenze. Wurde die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestpunktzahl erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn mindestens 75 Prozent,

„gut“,	wenn mindestens 50 aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn mindestens 25 aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn keine oder weniger als 25 Prozent

der über die Mindestpunktzahl hinausgehenden Punkte erreicht worden sind. Es wird empfohlen, Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren nur dann durchzuführen, wenn die Anzahl der Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer sowie die Anzahl der Prüfungsfragen 30 nicht unterschreitet, und sie so zu gestalten, dass der klausurspezifische Bonus den Wert 20 Prozent nicht überschreitet. Nach einer nichtbestandenem zweiten Wiederholung einer Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren findet eine mündliche Ergänzungsprüfung statt. Diese Ergänzungsprüfung ist grundsätzlich als Einzelprüfung abzuhalten und soll zwischen 15 und 45 Minuten dauern; sie ist zeitnah durchzuführen. Bei der mündlichen Ergänzungsprüfung wird lediglich darüber entschieden, ob die Kandidatin oder der Kandidat die Note 4,0 oder schlechter erhält. Eine mündliche Ergänzungsprüfung ist ausgeschlossen, wenn die Kandidatin oder der Kandidat an mindestens einer der Prüfungen nicht teilgenommen hat oder wenn die Bewertung „nicht ausreichend“ auf § 19 Abs. 3 beruht.

(7) Über Hilfsmittel, die bei einer Klausurarbeit benutzt werden dürfen, entscheidet die Prüferin oder der Prüfer. Eine Liste der zugelassenen Hilfsmittel ist gleichzeitig mit der Ankündigung des Prüfungstermins bekannt zu geben.

## **§ 14** **Praktische Modulprüfungen**

(1) Die praktische Prüfung findet als Einzel- oder Gruppenprüfung statt. Bei Durchführung als Gruppenprüfung gilt § 15 Abs. 8 entsprechend. Die Art und Dauer der praktischen Prüfung ist im Anhang geregelt.

(2) Die praktische Prüfung wird in der Regel von einer Prüferin oder einem Prüfer abgenommen und bewertet. Die zweite Wiederholung einer praktischen Prüfung wird von zwei Prüferinnen oder Prüfern abgenommen und bewertet. Bei einer Bewertung durch zwei Prüferinnen oder Prüfer errechnet sich die Note aus dem arithmetischen Mittel beider Bewertungen. § 12 Abs. 3 und 4 gilt entsprechend. Das Ergebnis der praktischen Prüfung ist dem Kandidaten jeweils im Anschluss an die praktische Prüfung bekannt zu geben.

(3) Sofern die praktische Prüfung vorzubereitende Aufgaben enthält, sind diese selbständig von der Kandidatin oder dem Kandidaten zu erarbeiten. Die Prüferin oder der Prüfer reicht vorzubereitende Prüfungsaufgaben schriftlich und vollständig beim vorsitzenden Mitglied des zuständigen Prüfungsausschusses ein. Die Ausgabe erfolgt durch die oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Die Termine der Ausgabe sind aktenkundig zu machen.

## **§ 15** **Masterarbeit**

(1) Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat dazu in der Lage ist, ein Problem aus dem Gegenstandsbereich des Masterstudiengangs mit den erforderlichen Methoden in dem festgelegten Zeitraum zu bearbeiten. Die Masterarbeit ist im Spezialisierungsbereich des jeweiligen Studiengangs „Accounting and Finance“ bzw. „Management“ anzufertigen. Die Betreuerin oder der Betreuer der Arbeit hat die Pflicht, die Kandidatin oder den Kandidaten bei der Anfertigung der Masterarbeit anzuleiten und sich regelmäßig über den Fortgang der Arbeit zu informieren.

(2) Die Betreuung der Masterarbeit wird von einer Person aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten gemäß § 8 Abs. 2 übernommen. Soll die Masterarbeit in einer nicht dem zuständigen Fachbereich angehörenden Einrichtung angefertigt werden, bedarf es hierzu der Zustimmung der oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.

(3) Das vorläufige Thema der Masterarbeit ist mit der Betreuerin oder dem Betreuer zu vereinbaren und dieses mit einer Bestätigung der Betreuerin oder des Betreuers dem Prüfungsausschuss bei der Meldung zur Masterarbeit gemäß Absatz 4 vorzulegen. Findet die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer, so sorgt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass diese oder dieser rechtzeitig ein Thema und eine Betreuerin oder einen Betreuer für eine Masterarbeit erhält.

(4) Die Meldung zur Masterarbeit ist erst möglich, sofern mindestens 60 der in § 6 Abs. 2 genannten Leistungspunkte erworben wurden.

(5) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 4 Monate. In besonderen Fällen kann auf schriftlichen Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten der Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit der Betreuerin oder dem Betreuer die Bearbeitungszeit um maximal vier Wochen verlängern.

(6) Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Masterarbeit sind von der Betreuerin oder vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Masterarbeit eingehalten werden kann. Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit durch die Betreuerin oder den Betreuer an die Kandidatin oder den Kandidaten erfolgt über den Prüfungsausschuss; § 10 Abs. 3 gilt entsprechend. Der Zeitpunkt der Ausgabe ist beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vier Wochen, zu vereinbaren; Satz 1 und Absatz 5 Satz 1 gelten entsprechend.

(7) Die Masterarbeit kann in deutscher oder in einer Fremdsprache angefertigt werden. Die Zustimmung des Prüfungsausschusses zur Anfertigung in einer Fremdsprache wird erteilt, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. hinreichende Beherrschung der gewählten Fremdsprache durch die Kandidatin oder den Kandidaten,
2. hinreichende sprachliche Qualifikation in der gewählten Fremdsprache seitens der gewählten Betreuerin oder des Betreuers,
3. Möglichkeit zur Bestellung einer Zweitgutachterin oder eines Zweitgutachters gemäß Absatz 10 Satz 2 mit hinreichender sprachlicher Qualifikation in der gewählten Fremdsprache.

Der Antrag auf Anfertigung der Masterarbeit in einer Fremdsprache ist zusammen mit der schriftlichen Einverständniserklärung der Betreuerin oder des Betreuers im Rahmen der Anmeldung zur Masterprüfung vorzulegen.

(8) Die Masterarbeit kann, sofern die Betreuerin oder der Betreuer dem zustimmt, auch in Form einer Gruppenarbeit angefertigt werden. Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin oder des einzelnen Kandidaten muss auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien als individuelle Prüfungsleistung deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein sowie den Anforderungen nach Absatz 1 entsprechen.

(9) Die Kandidatin oder der Kandidat reicht die Masterarbeit fristgemäß beim Prüfungsausschuss gebunden und in zweifacher Ausfertigung ein. Sie oder er hat bei der Abgabe eine schriftliche Versicherung gem. § 19 Abs. 5 einzureichen. Wird die Arbeit gemäß Absatz 7 in einer Fremdsprache angefertigt, ist eine deutschsprachige Zusammenfassung beizufügen. Der Zeitpunkt der Abgabe ist

aktenkundig zu machen. Wird die Masterarbeit nach Absatz 5 nicht fristgerecht abgegeben, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(10) Der Prüfungsausschuss leitet die Masterarbeit der Betreuerin oder dem Betreuer als Erstgutachterin oder Erstgutachter zu. Gleichzeitig bestellt er eine weitere Gutachterin oder einen weiteren Gutachter aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten gemäß § 8 Abs. 2 zur Zweitbewertung und leitet ihr oder ihm die Arbeit zu. Mindestens eine oder einer der Gutachtenden soll Hochschullehrerin oder Hochschullehrer des Fachbereichs 03 der Universität Mainz sein.

(11) Die vorgelegte Masterarbeit ist von den Gutachterinnen und Gutachtern gemäß den Vorgaben des § 17 zu bewerten und ein schriftliches Gutachten zu erstellen. Weichen die Bewertungen der beiden Gutachten bis zu einer vollen Notenstufe ( $\leq 1,0$ ) voneinander ab, so sind die Gutachtenden gehalten, sich auf eine gemeinsame Note zu einigen. Kommt die Einigung nicht zustande, wird die Gesamtnote aus dem arithmetischen Mittel der beiden Einzelbewertungen gebildet. Gehen die Noten der beiden Gutachten um mehr als eine volle Notenstufe ( $> 1,0$ ) auseinander, bestimmt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine dritte Prüferin oder einen dritten Prüfer. Aufgrund der drei Gutachten ermittelt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die endgültige Gesamtnote aus dem arithmetischen Mittel. Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten.

(12) Die Masterarbeit ist nicht bestanden, wenn die Gesamtnote nicht mindestens „ausreichend“ (4,0) ist. Sie kann einmal wiederholt werden. Die Meldung zur Wiederholung der Masterarbeit muss spätestens sechs Monate nach Bekanntgabe des ersten Nicht-Bestehens erfolgen, andernfalls gilt die Masterarbeit als endgültig nicht bestanden. Der Prüfungsausschuss sorgt dafür, dass die Kandidatin oder der Kandidat innerhalb der in Satz 3 genannten Frist ein neues Thema für eine Masterarbeit erhält. Eine Rückgabe des Themas in der in Absatz 6 Satz 4 genannten Frist ist nur zulässig, wenn die Kandidatin oder der Kandidat bei der ersten Anfertigung seiner Masterarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat. Eine zweite Wiederholung der Masterarbeit ist ausgeschlossen.

## **§ 16 Forschungskolloquium**

(1) Das Forschungskolloquium findet frühestens nach der Meldung zur Masterarbeit und spätestens vier Wochen nach Beendigung des Bewertungsverfahrens gemäß § 15 Abs. 11 statt. Der Termin für das Forschungskolloquium wird von der Betreuerin oder dem Betreuer festgelegt und der Kandidatin oder dem Kandidaten unverzüglich schriftlich mitgeteilt.

(2) Das Forschungskolloquium dauert mindestens 30 und höchstens 60 Minuten. Es wird von zwei Prüferinnen oder Prüfern oder von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers durchgeführt. In der Regel sollte einer der Prüfenden die Betreuerin oder der Betreuer der Masterarbeit sein.

(3) Gegenstand des Forschungskolloquiums sind der Inhalt der Masterarbeit sowie Fragestellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas. Der Kandidatin oder dem Kandidaten soll Gelegenheit gegeben werden, im Rahmen des Forschungskolloquiums ihre oder seine Arbeit vorzustellen; die Vorstellung soll die Hälfte der Prüfungszeit nicht überschreiten. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch, in begründeten Einzelfällen kann die Prüfung in einer Fremdsprache geführt werden; die Vorgaben des § 15 Abs. 7 sind entsprechend anzuwenden.

(4) Im Anschluss an das Forschungskolloquium legen die Prüfenden bzw. die Prüferin oder der Prüfer unter Anhörung der Beisitzerin oder des Beisitzers die Note für das Forschungskolloquium fest. Das Forschungskolloquium ist nicht bestanden, wenn die Prüfungsleistung schlechter als

„ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Das Forschungskolloquium kann zweimal wiederholt werden. Der Termin zur ersten Wiederholung des Forschungskolloquiums wird spätestens sechs Monate nach Bekanntgabe des ersten Nichtbestehens festgelegt, der Termin zur zweiten Wiederholung spätestens zwölf Monate nach dem zweiten Nichtbestehen. § 4 Abs. 3 ist anzuwenden. Für die Bekanntgabe der Note gilt § 12 Absatz 2 Satz 4 und 5, für die erforderliche Niederschrift gilt § 12 Absatz 3, für die Möglichkeit der Gleichstellungsbeauftragten und anderer Personen zur Anwesenheit gilt § 12 Absatz 4 und 5 gelten entsprechend.

## § 17

### Bewertung der Prüfungsleistungen und der benoteten Studienleistungen

(1) Für die Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen und benoteten Studienleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

1,0; 1,3	=	sehr gut	=	Eine hervorragende Leistung,
1,7; 2,0; 2,3	=	gut	=	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
2,7; 3,0; 3,3	=	befriedigend	=	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
3,7; 4,0	=	ausreichend	=	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
5,0	=	nicht ausreichend	=	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

(2) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die dem Modul gemäß Anhang zugeordneten Studienleistungen erbracht sind und die abschließende Modulprüfung mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. Besteht eine Modulprüfung aus einer Prüfungsleistung, so ist deren Note gleichzeitig die erzielte Note der Modulprüfung (Modulnote). Besteht die Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen (Modulteilprüfungen), so muss jede Prüfungsleistung bestanden sein, es sei denn, es bestehen hinsichtlich der in einem Modul zu absolvierenden Modulteilprüfungen Wahlmöglichkeiten. In diesem Fall müssen in einem Modul lediglich Prüfungsleistungen (Modulteilprüfungen) in einem Ausmaß mit mindestens der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet werden, welches die Erlangung der in diesem Modul mindestens zu erbringenden Leistungspunkte sichert. Ist dies gegeben, werden nicht bestandene Modulteilprüfungen bei der Notenberechnung im entsprechenden Modul nicht berücksichtigt. Pflicht-Modulteilprüfungen müssen bestanden werden. Die Modulnote errechnet sich unter Berücksichtigung der Sätze 3 bis 5 als ein nach Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen. In diesem Fall werden zur Ermittlung der Note der Modulprüfung die Noten für die einzelnen Modulteilprüfungen mit den ihnen zugeordneten Leistungspunkten multipliziert, addiert und durch die Gesamtzahl der einbezogenen Leistungspunkte dividiert. Der Anhang kann auch eine Notenbildung aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen oder im begründeten Einzelfall eine andere Art der Berechnung der Modulnote vorsehen. Die Note der Modulprüfung (Modulnoten) lautet:

bei einem Durchschnitt	bis 1,5 einschließlich	=	sehr gut,
bei einem Durchschnitt	über 1,5 bis 2,5 einschließlich	=	gut,
bei einem Durchschnitt	über 2,5 bis 3,5 einschließlich	=	befriedigend,

bei einem Durchschnitt	über 3,5 bis 4,0 einschließlich	=	ausreichend,
bei einem Durchschnitt	über 4,0	=	nicht ausreichend.

Bei der Bildung der Modulnoten wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(3) Zur Ermittlung der Gesamtnote der Masterprüfung werden die Modulnoten, die Note für die Masterarbeit und die Note des Forschungskolloquiums mit den jeweiligen Leistungspunkten multipliziert, addiert und durch die Gesamtzahl der einbezogenen Leistungspunkte dividiert. Im Übrigen gilt Absatz 2 Satz 7 und 8 entsprechend.

## **§ 18**

### **Bestehen und Nichtbestehen, Wiederholen von Prüfungen**

(1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungen gemäß § 11 zu den gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 vorgeschriebenen Modulen erfolgreich abgelegt sowie die Masterarbeit und das Forschungskolloquium jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.

(2) Pflicht-Modulprüfungen und Wahlpflicht-Modulprüfungen können in allen Teilen, in denen sie nicht bestanden sind oder als nicht bestanden gelten, höchstens zweimal wiederholt werden. Eine nicht bestandene Pflicht-Modulprüfung kann nicht durch eine andere Prüfung ersetzt werden. Bei Modulteilprüfungen sind nur die nicht bestandenen Teilprüfungen zu wiederholen. Bei nicht bestandenen Wahlpflicht-Modul(teil)prüfungen können Studierende zweimal während des gesamten Studiengangs das Wahlpflicht-Modul nach dem ersten, zweiten oder endgültigen Nicht-Bestehen wechseln. Die oder der Studierende erhält für die neue Wahlpflicht-Modul(teil)prüfung erneut drei Versuche, um die Prüfung erfolgreich abzuschließen. Ein Rückwechsel ist ausgeschlossen. Die nicht bestandene Modulprüfungsleistung wird nach Bestehen der Wechsellmöglichkeit nicht im Zeugnis ausgewiesen. Davon unberührt bleiben alle weiteren Regelungen von § 18 zum Bestehen und Nichtbestehen sowie Wiederholen von Prüfungen. Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist ausgeschlossen.

(3) Nicht bestandene Prüfungsleistungen oder prüfungsrelevante Studienleistungen in demselben Masterstudiengang an einer anderen Hochschule in Deutschland sind als Fehlversuche auf die zulässige Zahl der Wiederholungsprüfungen anzurechnen. Als Fehlversuche anzurechnen sind ferner nicht bestandene Prüfungsleistungen und prüfungsrelevante Studienleistungen in Modulen oder Prüfungsgebieten eines anderen Studienganges an einer Hochschule in Deutschland, die denen im Masterstudiengang „Management“ bzw. „Accounting and Finance“ im Wesentlichen entsprechen, soweit für deren Bestehen gleichwertige oder geringere Anforderungen gestellt wurden. Die Wiederholung einer bestandenen Prüfung oder prüfungsrelevanten Studienleistung ist ausgeschlossen.

(4) Eine erste Wiederholung der Prüfungsleistung wird innerhalb von sechs Monaten nach ihrem Nichtbestehen angeboten, eine zweite Wiederholung innerhalb von 14 Monaten nach dem ersten Nichtbestehen. Die Meldung zur Wiederholung einer Modulprüfung bzw. Modulteilprüfung soll jeweils zum nächstmöglichen Termin erfolgen. Wird die Modulprüfung bzw. die Modulteilprüfung nicht innerhalb von 18 Monaten nach dem ersten Nichtbestehen erfolgreich abgeschlossen, meldet der Prüfungsausschuss die Studierenden zu allen weiteren noch offenen Wiederholungen jeweils zum nächstmöglichen Termin an. § 4 Abs. 3 ist anzuwenden.

(5) Für die Wiederholung des Forschungskolloquiums gilt § 16 Absatz 4; für die Wiederholung der Masterarbeit gilt § 15 Abs. 12.

(6) Kann eine Prüfungsleistung nicht mehr erbracht oder wiederholt werden, ist die Masterprüfung endgültig nicht bestanden und eine Fortführung des Studiums in demselben Masterstudiengang nicht mehr möglich.

(7) Ist die Masterprüfung endgültig nicht bestanden, so erteilt der Prüfungsausschuss der Kandidatin oder dem Kandidaten hierüber einen schriftlichen Bescheid. Ist die Masterarbeit gem. § 4 Abs. 2 oder § 15 Abs. 12 erstmals nicht bestanden, so erteilt der Prüfungsausschuss ebenfalls einen Bescheid, der auch darüber Auskunft gibt, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang und innerhalb welcher Frist die Prüfung wiederholt werden kann. Der Bescheid über die endgültig nicht bestandene Masterprüfung oder die nicht bestandene Masterarbeit ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

## **§ 19**

### **Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**

(1) Wenn die Kandidatin oder der Kandidat zu einem ordnungsgemäß festgesetzten und mitgeteilten Termin ohne triftige Gründe nicht erscheint oder wenn sie oder er nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe zurücktritt, wird die jeweilige Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Prüfungen gelten auch dann als nicht bestanden, wenn sie die Kandidatin oder der Kandidat nicht innerhalb der vorgesehenen Fristen abgelegt hat. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.

(2) Die für das Versäumnis oder den Rücktritt gemäß Absatz 1 geltend gemachten Gründe müssen dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Erkennt der Prüfungsausschuss die Gründe an, wird ein neuer Termin anberaumt. Bereits vorliegende Prüfungsergebnisse sind in diesem Fall anzurechnen. Erfolgen Versäumnis oder Rücktritt wegen Krankheit der Kandidatin oder des Kandidaten, so muss dies durch ein ärztliches Attest nachgewiesen werden. Die Kandidatin oder der Kandidat muss das ärztliche Attest unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, spätestens bis zum dritten Tag nach dem Prüfungstermin beim Prüfungsausschuss vorlegen. Bei einer erstmalig vorgetragenen Prüfungsunfähigkeit ist regelmäßig ein einfaches ärztliches Attest ohne weitere Angaben ausreichend, welches lediglich die Prüfungsunfähigkeit aus ärztlicher Sicht bescheinigt. Im Wiederholungsfall kann die Vorlage eines qualifizierten ärztlichen Attestes, welches den Zeitpunkt der ärztlichen Behandlung, Art, Umfang und Dauer der Erkrankung sowie deren Auswirkungen auf die Prüfungsfähigkeit bescheinigt, oder eines Amtsarztes ohne diese Angaben verlangt werden. Eine Verpflichtung zur Angabe der ärztlichen Diagnose ist nicht zulässig. Der Krankheit der Kandidatin oder des Kandidaten steht die Krankheit eines von ihr oder ihm überwiegend allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen gleich. Werden die Gründe anerkannt, so ist nach deren Wegfall die Prüfung zum nächstmöglichen Prüfungstermin abzulegen.

(3) Versucht die Kandidatin oder der Kandidat das Ergebnis einer Prüfung durch Täuschung oder Mitsichführen nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, oder erweist sich eine Erklärung gemäß Absatz 5 als unwahr, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) absolviert. Stört eine Kandidatin oder ein Kandidat den ordnungsgemäßen Ablauf einer Prüfung, kann sie oder er von der jeweiligen Prüferin oder dem jeweiligen Prüfer oder Aufsichtführenden in der Regel nach Abmahnung von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) absolviert.

(4) Die Kandidatin oder der Kandidat kann innerhalb einer Frist von einem Monat verlangen, dass Entscheidungen nach Absatz 3 Satz 1 und 2 vom Prüfungsausschuss überprüft werden. Belastende Entscheidungen sind der Kandidatin oder dem Kandidaten unverzüglich schriftlich mitzuteilen,

zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Der Kandidatin oder dem Kandidaten ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(5) Bei schriftlichen Prüfungsleistungen gemäß § 13 mit Ausnahme von Klausuren hat die oder der Studierende bei der Abgabe der Arbeit eine schriftliche Erklärung vorzulegen, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Erweist sich eine solche Erklärung als unwahr oder liegt ein sonstiger Täuschungsversuch oder ein Ordnungsverstoß bei der Erbringung von Prüfungsleistungen vor, gelten die Absätze 3 und 4 entsprechend.

(6) Die Bestimmungen der Absätze 1 bis 5 gelten für Studienleistungen entsprechend.

## **§ 20**

### **Zeugnis, Urkunde, Diploma Supplement**

(1) Hat eine Kandidatin oder ein Kandidat die Masterprüfung bestanden, so erhält sie oder er über die Ergebnisse unverzüglich, in der Regel innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der letzten bestandenen Prüfungsleistung, ein Zeugnis. Das Zeugnis enthält die Noten der Modulprüfungen, der Masterarbeit, des Forschungskolloquiums und die Gesamtnote (§ 17 Abs. 3). Die jeweils erworbenen Leistungspunkte sind anzugeben. Ferner enthält das Zeugnis das Thema der Masterarbeit. Werden Modulprüfungen an einer anderen Hochschule abgelegt und anerkannt, wird der Name der Hochschule, an der die Modulprüfungen abgelegt wurden, im Zeugnis genannt. Zusätzlich zu der Gesamtnote werden Einstufungstabellen gemäß ECTS-Leitfaden ausgegeben, sofern die hierzu erforderlichen Daten vorliegen. Erbrachte zusätzliche, nicht verpflichtend vorgeschriebene Studien- und Prüfungsleistungen werden in geeigneter Weise bescheinigt; solche Leistungen werden nicht auf die Gesamtnote angerechnet.

(2) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist. Das Zeugnis ist von der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses oder der Dekanin oder dem Dekan des Fachbereichs zu unterzeichnen und mit dem Stempel des Fachbereiches oder dem Siegel des Landes zu versehen.

(3) Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der Kandidatin oder dem Kandidaten eine Urkunde ausgehändigt, die die Verleihung des Grades eines Master of Science beurkundet. Die Urkunde trägt das Datum des Zeugnisses. Sie wird von der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses oder der Dekanin oder dem Dekan des Fachbereichs unterzeichnet und mit dem Stempel des Fachbereiches oder dem Siegel des Landes versehen.

(4) Zusätzlich erhält die Absolventin oder der Absolvent ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem „Diploma Supplement Modell“ von Europäischer Union/Europarat/UNESCO. Es ist von der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses oder der Dekanin oder dem Dekan des Fachbereichs zu unterzeichnen. Als Darstellung des nationalen Bildungssystems (DS-Abschnitt 8) ist der zwischen KMK und HRK abgestimmte Text in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Das Diploma Supplement enthält insbesondere Angaben über die Hochschule, die Art des Abschlusses, das Studienprogramm, die Zugangsvoraussetzungen, die Studienanforderungen und den Studienverlauf sowie über das deutsche Studiensystem.

(5) Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement sind deutsch- und englischsprachig verfasst. Auf Antrag können die Dokumente zusätzlich in einer anderen gängigen Fremdsprache gefasst werden; die Kosten hierfür trägt erforderlichenfalls die Absolventin oder der Absolvent. Bei Zeugnissen, Urkunden und Diploma Supplements, die nicht deutschsprachig verfasst sind, ist die Verwendung elektronischer Unterschriften oder Faksimilestempel zulässig.

(6) Studierende, die die Universität ohne Abschluss verlassen oder ihr Studium an der Universität in einem anderen Studiengang fortsetzen, erhalten auf Antrag und gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise eine zusammenfassende Bescheinigung über erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen. Der Antrag ist schriftlich unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen an den Prüfungsausschuss zu richten.

### **III. Schlussbestimmungen**

#### **§ 21**

#### **Ungültigkeit der Masterprüfung**

(1) Hat die Kandidatin oder der Kandidat bei einer Studien- oder Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so kann der Prüfungsausschuss nachträglich die Noten für diejenigen Studien- oder Prüfungsleistungen, bei deren Erbringung die Kandidatin oder der Kandidat getäuscht hat, entsprechend berichtigen und die Prüfung oder die Studienleistung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären. Die Prüferinnen oder Prüfer werden vorher gehört.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die Kandidatin oder der Kandidat hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die Kandidatin oder der Kandidat die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes.

(3) Der Kandidatin oder dem Kandidaten ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Prüfungszeugnis, das Diploma Supplement und gegebenenfalls der entsprechende Studiennachweis sind einzuziehen und gegebenenfalls neu zu erteilen. Mit diesen Dokumenten ist auch die Masterurkunde einzuziehen, wenn die Prüfung aufgrund einer Täuschungshandlung für „nicht bestanden“ erklärt wurde. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von zwei Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

#### **§ 22**

#### **Widerspruch**

Gegen Prüfungsentscheidungen kann schriftlich innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Prüfungsentscheidung bei der oder dem Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses Widerspruch eingelegt werden. Über den Widerspruch entscheidet der Prüfungsausschuss.

#### **§ 23**

#### **Informationsrecht der Kandidatin oder des Kandidaten**

(1) Die Kandidatin oder der Kandidat kann sich vor Abschluss der Masterprüfung über Ergebnisse (Noten) ihrer oder seiner Studien- und Prüfungsleistungen informieren.

(2) Der Kandidatin oder dem Kandidaten wird auf schriftlichen Antrag Einsicht in ihre oder seine Prüfungsakten einschließlich der Masterarbeit und die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt. Die Einsichtnahme ist auch bei noch nicht abgeschlossener Masterprüfung möglich.

(3) Der Antrag ist binnen eines Jahres nach dem Ablegen einer Prüfungsleistung bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu stellen. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

#### **§ 24**

##### **Elektronischer Dokumentenverkehr**

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz kann vorsehen, dass die Vorlage von in dieser Ordnung vorgesehenen Dokumenten, insbesondere im Anmeldeverfahren zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen, in elektronischer Form erfolgen kann.

#### **§ 25**

##### **In-Kraft-Treten**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2018/19 in den Masterstudiengang „Accounting and Finance“ oder „Management“ in das erste oder ein höheres Fachsemester an der JGU Mainz eingeschrieben werden. Gleichzeitig tritt die Ordnung des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Masterstudiengang Management vom 01. Februar 2012 (StAnz. S. 546) außer Kraft; die Übergangsregelung gemäß Absatz 2 bleibt unberührt.

(2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2018/19 in den Masterstudiengang Management an der JGU Mainz eingeschrieben waren, führen ihr Studium nach der in Absatz 1 Satz 3 genannten Ordnung fort. Das Recht nach der Ordnung des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Masterstudiengang Management vom 01. Februar 2012 geprüft zu werden, kann längstens bis einschließlich Wintersemester 2021/22 ausgeübt werden.

Mainz, den 7. Mai 2018

Der Dekan

des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Univ.-Prof. Dr. Roland Euler

## **ANHANG zu den §§ 5, 6, 11-14: Module**

### **Modulplan für den Masterstudiengang „Accounting and Finance“**

Das Studium gliedert sich in folgende Bereiche:

1. Accounting and Finance
  - 1.1. Kernmodule
  - 1.2. Spezialisierungsmodule
  - 1.3. Forschungsmodul
2. Freier Teil
  - 2.1. Betriebswirtschaftliche Module
  - 2.2. Volkswirtschaftliche Module
  - 2.3. Nicht-wirtschaftswissenschaftliche Module
  - 2.4. Wirtschaftswissenschaftliches Tutoriumsmodul

Aus dem Bereich Accounting and Finance sind

- Mindestens vier Kernmodule im Gesamtumfang von 24 Leistungspunkten zu wählen, wovon eines der Kernmodule entweder Asset Management oder Corporate Finance Theory sein muss;
- mindestens sechs Spezialisierungsmodule im Gesamtumfang von 36 Leistungspunkte zu absolvieren und
- ein Forschungsmodul im Gesamtumfang von 12 Leistungspunkten.

Aus dem Freien Teil können Module im Gesamtumfang von maximal 18 Leistungspunkten aus den weiteren betriebswirtschaftlichen, den volkswirtschaftlichen und den nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Modulen gewählt werden, wobei höchstens 12 Leistungspunkte aus dem nicht-betriebswirtschaftlichen Bereich stammen dürfen. Das wirtschaftswissenschaftliche Tutoriumsmodul kann nur einmal absolviert werden.

# 1 Accounting and Finance

## 1.1 Kernmodule

Internationale Rechnungslegung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Internationale Rechnungslegung	V	1	Pfl	2	3	keine	keine
Internationale Rechnungslegung	Ü	1	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften	Ü	2	Pfl	2	2	Keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Corporate Governance deutscher Unternehmen							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Corporate Governance deutscher Unternehmen	V	1	Pfl	2	3	keine	keine
Corporate Governance deutscher Unternehmen	Ü	1	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Performancemessung und Anreizgestaltung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Performancemessung und Anreizgestaltung	V	1	Pfl	2	3	keine	keine
Performancemessung und Anreizgestaltung	Ü	1	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Asset Management							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Asset Management	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Asset Management	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Corporate Finance Theory							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Corporate Finance Theory	V	1	Pfl	2	3	keine	keine
Corporate Finance Theory	Ü	1	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

## 1.2 Spezialisierungsmodule

### 1.2.1 Financial Accounting

Konzernrechnungslegung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Konzernrechnungslegung	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Konzernrechnungslegung	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlussanalyse							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlussanalyse	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlussanalyse	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Unternehmensbewertung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Unternehmensbewertung	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Unternehmensbewertung	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Theorie und Praxis der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Aktuelle Themen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I	V	3	WPfl	2	3	keine	Klausur (60 min)
Aktuelle Themen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung II	V	2	WPfl	2	3	keine	Klausur (60 min)
Fallstudien der Konzernrechnungslegung	V	3	WPfl	2	3	keine	Klausur (60 min)
Fallstudien der internationalen Rechnungslegung	V	2	WPfl	2	3	keine	Klausur (60 min)
Modulprüfung:	Setzt sich aus 2 Modulteilprüfungen zusammen						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Von den angebotenen vier thematisch zusammengehörenden Wahlpflichtveranstaltungen sind insgesamt zwei zu wählen.

### 1.2.2 Taxation

Internationale Ertragsbesteuerung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Internationale Ertragsbesteuerung	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Internationale Ertragsbesteuerung	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Steuerbilanzen							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Steuerbilanzen	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Steuerbilanzen	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Unternehmensbesteuerung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Besteuerung von international tätigen Unternehmen	V	2	Pfl	2	3	keine	Klausur (60 min)
Steuerplanung bei Unternehmenstransaktionen und -restrukturierung	V	3	Pfl	2	3	keine	Klausur (60 min)
Modulprüfung:	Setzt sich aus zwei Modulprüfungen zusammen						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Steuerrecht I							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Allgemeines Steuerrecht	V	2	Pfl	2	2	keine	keine
Einkommenssteuerrecht	V	2	Pfl	2	2	keine	keine
Übung im Steuerrecht	Ü	2	Pfl	2	2	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Steuerrecht II							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Unternehmenssteuerrecht	V	3	Pfl	2	2	keine	keine
Umsatzsteuerrecht	V	3	Pfl	2	2	keine	keine
Übung im Steuerrecht	Ü	3	Pfl	2	2	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 1.2.3 Corporate Governance

Empirical Corporate Governance							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Empirical Corporate Governance	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Empirical Corporate Governance	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Corporate Risk Management							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Corporate Risk Management	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Corporate Risk Management	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Wirtschaftsprüfung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Wirtschaftsprüfung	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Wirtschaftsprüfung	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 1.2.4 Management Accounting

Kostenmanagement							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Kostenmanagement	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Kostenmanagement	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Value Based Management							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Value Based Management	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Value Based Management	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 1.2.5 Financial Services

Private Equity							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Private Equity	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Private Equity	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Risikomanagement							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Risikomanagement	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Risikomanagement	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 1.2.6 Corporate Finance

Empirical Corporate Finance							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Empirical Corporate Finance	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Empirical Corporate Finance	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min, 80%) und Referat (20%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Case Based Corporate Finance							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Case Based Corporate Finance	S	3	Pfl	4	6	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit (60%) und Referat (40%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 1.2.7 Quantitative Methods

Analysis of Experimental- and Survey-Data							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Analysis of Experimental- and Survey-Data	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Analysis of Experimental- and Survey-Data	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit (Projektgruppen)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Introduction to Computational Statistics and Data Analysis							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Introduction to Computational Statistics and Data Analysis	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Introduction to Computational Statistics and Data Analysis	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit (Projektgruppen)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Aufbaumodul International Economics / Public Policy: Statistics and Econometrics I							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Statistics and Econometrics I	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Statistics and Econometrics I	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics / Public Policy: Statistics and Econometrics II</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Statistics and Econometrics II	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Statistics and Econometrics II	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics / Public Policy: Economic Analysis of Micro Data</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Economic Analysis of Micro Data	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Economic Analysis of Micro Data	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

### 1.3 Forschungsmodul

<b>Forschungsmodul</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Rechnungslegung	S	2	WPfl	2	6	keine	Hausarbeit und Referat
Betriebliche Steuerlehre	S	2	WPfl	2	6	keine	Hausarbeit und Referat
Corporate Governance	S	2	WPfl	2	6	keine	Hausarbeit und Referat
Controlling	S	2	WPfl	2	6	keine	Hausarbeit und Referat
Finanzdienstleistungen	S	2	WPfl	2	6	keine	Hausarbeit und Referat
Corporate Finance	S	2	WPfl	2	6	keine	Hausarbeit und Referat
Modulprüfung:	Setzt sich aus 2 Modulteilprüfungen zusammen						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Von den angebotenen sechs Wahlpflichtveranstaltungen sind insgesamt zwei zu wählen.

## 2 Module des Freien Teils

### 2.1 Betriebswirtschaftliche Module

#### 2.1.1 Logistics and Management

Management Science/Operations Research							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Management Science/Operations Research	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Management Science/Operations Research	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Transportlogistik							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Transportlogistik	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Transportlogistik	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Revenue Management							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Revenue Management	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Revenue Management	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Standortplanung und Netzwerkdesign							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Standortplanung und Netzwerkdesign	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Standortplanung und Netzwerkdesign	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Heuristische Optimierungsverfahren							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Heuristische Optimierungsverfahren	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Heuristische Optimierungsverfahren	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min, 50%) und Referat (50%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 2.1.2 Information Systems

Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit und Referat						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Intelligent Information Systems							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Intelligent Information Systems	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Intelligent Information Systems	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Enterprise Resource Planning Systems							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Enterprise Resource Planning Systems I	S	2	Pfl	2	3	keine	keine
Enterprise Resource Planning Systems II	S	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Airline Strategies							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Airline Strategies I	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Airline Strategies II	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Data Analytics							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Data Analytics	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Data Analytics	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit und Referat						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Projektarbeit in Wirtschaftsinformatik							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Projektarbeit	Proj	2/3	Pfl	4	6	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Computational Intelligence							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Computational Intelligence	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Computational Intelligence	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Einführung in die Programmierung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Einführung in die Programmierung	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Einführung in die Programmierung	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Einführung in die Softwareentwicklung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Einführung in die Softwareentwicklung	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Einführung in die Softwareentwicklung	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Software Engineering							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Software Engineering	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Software Engineering	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 2.1.3 General Management

Organizational Behavior							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Organizational Behavior	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Organizational Behavior	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min, 60 %) und Referat (40%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 2.1.4 Marketing

International Market-Oriented Management							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
International Market-Oriented Management	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
International Market-Oriented Management	Ü	1	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Market Research							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Market Research	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Market Research	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Marketing Instruments							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Marketing Instruments	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Marketing Instruments	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Marketing Intelligence							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Marketing Intelligence	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Marketing Intelligence	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Marketing in China und Japan							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Marketing in China und Japan	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Marketing in China und Japan	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 2.1.5 Cross-Channel Management and Social Media

Decision-Making and Consumer Psychology							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Decision-Making and Consumer Psychology	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Decision-Making and Consumer Psychology	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

The Fabrics of Dreams - Cultural Creation, Consumer Trends and Social Media							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
The Fabrics of Dreams	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
The Fabrics of Dreams	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min, 70%) und Hausarbeit (30%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Cross Channel Management							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Cross Channel Management and Personalization	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Cross Channel Management and Personalization	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min, 70%) und Hausarbeit (30%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 2.1.6 Management and Digital Transformation

Management in der digitalen Transformation							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Management in der digitalen Transformation	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Management and Digital Transformation	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min; 60%) und Referat (40%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Grundlagen des Internationalen Managements							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Grundlagen des Internationalen Managements	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Grundlagen des Internationalen Managements	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

## 2.2 Volkswirtschaftliche Module

Basismodul International Economics							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
International Economics I	V+Ü	3	Pfl	2+2	3+3	keine	keine
International Economics II	V+Ü	3	Pfl	2+2	3+3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>8 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

Basismodul Public Policy							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Public Policy I	V+Ü	3	Pfl	2+2	3+3	keine	keine
Public Policy II	V+Ü	3	Pfl	2+2	3+3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>8 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

Aufbaumodul International Economics: Advanced International Economics I							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Advanced International Economics I	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Advanced International Economics I	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics: Advanced International Economics II</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP	Studienleis- tung	Modulteilprü- fung
Advanced International Economics II	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Advanced International Economics II	Kol	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Advanced Public Policy I</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP	Studienleis- tung	Modulteilprü- fung
Advanced Public Policy I	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Advanced Public Policy I	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Advanced Public Policy II</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP	Studienleis- tung	Modulteilprü- fung
Advanced Public Policy II	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Advanced Public Policy II	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Advanced Public Policy III</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP	Studienleis- tung	Modulteilprü- fung
Advanced Public Policy III	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Advanced Public Policy III	Kol	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Advanced Public Policy IV</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>Modulteilprüfung</b>
Advanced Public Policy IV	V	2 oder 3	Pfl	2	3	Bewertete Übung	keine
Advanced Public Policy IV	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	Bewertete Übung	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Macroeconomics and Labour I</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>Modulteilprüfung</b>
Macroeconomics and Labour I	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Macroeconomics and Labour I	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Macroeconomics and Labour II</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>Modulteilprüfung</b>
Macroeconomics and Labour II	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Macroeconomics and Labour II	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Macroeconomics and Labour III</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>Modulteilprüfung</b>
Macroeconomics and Labour III	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Macroeconomics and Labour III	Kol	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min) oder Hausarbeit mit Präsentation						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics: Topics in Advanced International Economics</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Advanced International Economics	V	2 und 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Advanced International Economics	Ü	2 und 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics: Topics in Financial Economics</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Financial Economics	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Financial Economics	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics: Topics in Development Economics</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Development Economics	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Development Economics	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min) oder Hausarbeit mit Präsentation						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics: Topics in International Finance</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in International Finance	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in International Finance	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min) oder Hausarbeit mit Präsentation						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics / Public Policy: Topics in Statistics and Econometrics</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semes- ter	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP	Studienlei- stung	Modulteilprü- fung
Topics in Statistics and Econometrics	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Statistics and Econometrics	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics / Public Policy: Topics in Empirical Economics</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semes- ter	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP	Studienlei- stung	Modulteilprü- fung
Topics in Empirical Economics	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Empirical Economics	Kol	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics / Public Policy: Topics in Health Economics</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semes- ter	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP	Studienlei- stung	Modulteilprü- fung
Topics in Health Economics	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Health Economics	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Präsentation (30 %) und Klausur 60 min (70 %)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Topics in Advanced Public Policy</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semes- ter	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP	Studienlei- stung	Modulteilprü- fung
Topics in Advanced Public Policy	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Advanced Public Policy	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Topics in Macroeconomics and Labour</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Macroeconomics and Labour	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Macroeconomics and Labour	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Topics in Economics of Education</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Economics of Education	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Economics of Education	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Topics in Applied Microeconomics</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Applied Microeconomics	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Applied Microeconomics	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min) oder Hausarbeit mit Präsentation						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

## 2.3 Nicht-wirtschaftswissenschaftliche Module

### 2.3.1 Module aus der Informatik

<b>Einführung in die Programmierung</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Einführung in die Programmierung	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Einführung in die Programmierung	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		

Zugangsvoraussetzung	keine
----------------------	-------

Einführung in die Softwareentwicklung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Einführung in die Softwareentwicklung	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Einführung in die Softwareentwicklung	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Software Engineering							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Software Engineering	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Software Engineering	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Modul Datenbanken I							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Datenbanken I	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Datenbanken I	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Modul Datenbanken II							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Datenbanken II	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Datenbanken II	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Modul Data Warehousing							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Data Warehousing	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Data Warehousing	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Modul Machine Learning							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Machine Learning	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Machine Learning	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120min) oder mündliche Prüfung						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 2.3.2 Module aus der Mathematik

Modul Lineare Algebra und Geometrie I							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Lineare Algebra und Geometrie I	V	2	Pfl	4	8	keine	keine
Lineare Algebra und Geometrie I	Ü	2	Pfl	2	4	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Modul Analysis I							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Analysis I	V	2	Pfl	4	8	keine	keine
Analysis I	Ü	2	Pfl	2	4	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Modul Einführung in die Stochastik							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Einführung in die Stochastik	V	3	Pfl	4	8	keine	keine
Einführung in die Stochastik	Ü	3	Pfl	2	4	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (20 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Modul Grundlagen der numerischen Mathematik							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Grundlagen der numerischen Mathematik	V	2	Pfl	4	8	keine	keine
Grundlagen der numerischen Mathematik	Ü	2	Pfl	2	4	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 2.3.3 Module aus der Publizistik

Modul Medien und Märkte							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Medienmärkte	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Kommunikationsmanagement	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Latest Developments in Communications	S	2	Pfl	2	6	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 2.3.4 Module aus der Psychologie

Modul Allgemeine Psychologie							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Psychophysik	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Allgemeine Psychologie II: Grundlagen der Kognitionspsychologie	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (90 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Modul Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik I	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik II	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (90 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs „Accounting and Finance“.

## 2.4 Wirtschaftswissenschaftliches Tutoriumsmodul

Tätigkeit als Tutorin oder Tutor						
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungs-grad	SWS	Leistungs-punkte	Studienleistung
Tutorium		2 oder 3	Pfl.		6	keine
Modulprüfung:	Lehrprobe*					
<b>Gesamt</b>					<b>6 LP</b>	

\*Eine **Lehrprobe** ist die Demonstration einer Unterrichtsstunde durch eine Tutorin oder einen Tutor vor zur Bewertung berechtigten Prüferinnen und Prüfern. Eine Lehrprobe ist eine praktische Prüfung gem. § 14.

**ANHANG zu den §§ 5, 6, 11-14:****Modulplan für den Masterstudiengang „Management“**

Das Studium gliedert sich in folgende Bereiche:

1. Management
  - 1.1. Kernmodule
  - 1.2. Spezialisierungsmodule
  - 1.3. Forschungsmodul
2. Freier Teil
  - 2.1. Betriebswirtschaftliche Module
  - 2.2. Volkswirtschaftliche Module
  - 2.3. Nicht-wirtschaftswissenschaftliche Module
  - 2.4. Wirtschaftswissenschaftliches Tutoriumsmodul

Aus dem Bereich Management sind

- Mindestens vier Kernmodule im Gesamtumfang von 24 Leistungspunkten zu wählen,
- mindestens sechs Spezialisierungsmodule im Gesamtumfang von 36 Leistungspunkte zu absolvieren und
- ein Forschungsmodul im Gesamtumfang von 12 Leistungspunkten.

Aus dem Freien Teil können Module im Gesamtumfang von maximal 18 Leistungspunkten aus den weiteren betriebswirtschaftlichen, den volkswirtschaftlichen und den nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Modulen gewählt werden, wobei höchstens 12 Leistungspunkte aus dem nicht-betriebswirtschaftlichen Bereich stammen dürfen. Das wirtschaftswissenschaftliche Tutoriumsmodul kann nur einmal absolviert werden.

**1 Bereich Management****1.1 Kernmodule**

<b>Management Science/Operations Research</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>Modulteilprüfung</b>
Management Science/Operations Research	V	1	Pfl	2	3	keine	keine
Management Science/Operations Research	Ü	1	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen	V	1	Pfl	2	3	keine	keine
Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen	Ü	1	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit und Referat						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Organizational Behavior							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Organizational Behavior	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Organizational Behavior	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min, 60 %) und Referat (40%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

International Market-Oriented Management							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
International Market-Oriented Management	V	1	Pfl	2	3	keine	keine
International Market-Oriented Management	Ü	1	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Decision-Making and Consumer Psychology							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Decision-Making and Consumer Psychology	V	1	Pfl	2	3	keine	keine
Decision-Making and Consumer Psychology	Ü	1	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Management in der digitalen Transformation							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Management in der digitalen Transformation	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Management and Digital Transformation	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min; 60%) und Referat (40%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

## 1.2 Spezialisierungsmodule

### 1.2.1 Logistics and Management

Transportlogistik							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Transportlogistik	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Transportlogistik	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Revenue Management							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Revenue Management	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Revenue Management	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Standortplanung und Netzwerkdesign							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Standortplanung und Netzwerkdesign	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Standortplanung und Netzwerkdesign	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Heuristische Optimierungsverfahren							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Heuristische Optimierungsverfahren	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Heuristische Optimierungsverfahren	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min, 50%) und Referat (50%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 1.2.2 Information Systems

Intelligent Information Systems							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Intelligent Information Systems	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Intelligent Information Systems	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Enterprise Resource Planning Systems							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Enterprise Resource Planning Systems I	S	2	Pfl	2	3	keine	keine
Enterprise Resource Planning Systems II	S	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Airline Strategies							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Airline Strategies I	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Airline Strategies II	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Data Analytics							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Data Analytics	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Data Analytics	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit und Referat						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Projektarbeit in Wirtschaftsinformatik							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Projektarbeit	Proj	2/3	Pfl	4	6	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Computational Intelligence							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Computational Intelligence	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Computational Intelligence	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Einführung in die Programmierung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulprüfung
Einführung in die Programmierung	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Einführung in die Programmierung	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Einführung in die Softwareentwicklung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Einführung in die Softwareentwicklung	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Einführung in die Softwareentwicklung	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Software Engineering							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Software Engineering	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Software Engineering	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 1.2.3 General Management

Human Resource Management							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Human Resource Management	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Human Resource Management	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min, 60%) und Referat (40%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Innovationsmanagement							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Innovationsmanagement	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Innovationsmanagement	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min, 60%) und Referat (40%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

## 1.2.4 Marketing

Market Research							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Market Research	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Market Research	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Marketing Instruments							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Marketing Instruments	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Marketing Instruments	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Marketing Intelligence							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Marketing Intelligence	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Marketing Intelligence	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Marketing in China und Japan							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Marketing in China und Japan	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Marketing in China und Japan	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 1.2.5 Cross-Channel Management and Social Media

The Fabrics of Dreams - Cultural Creation, Consumer Trends and Social Media							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
The Fabrics of Dreams	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
The Fabrics of Dreams	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min, 70%) und Hausarbeit (30%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Cross Channel Management							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Cross Channel Management and Personalization	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Cross Channel Management and Personalization	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min; 70%) und Hausarbeit (30%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 1.2.6 Management and Digital Transformation

Grundlagen des Internationalen Managements							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Grundlagen des Internationalen Managements	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Grundlagen des Internationalen Managements	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Unternehmensstrategie und digitale Geschäftsmodelle							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Unternehmensstrategie und digitale Geschäftsmodelle	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Unternehmensstrategie und digitale Geschäftsmodelle	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit (60%) und Referat (40%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

## 1.2.7 Quantitative Methods

Analysis of Experimental- and Survey-Data							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Analysis of Experimental- and Survey-Data	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Analysis of Experimental- and Survey-Data	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit (Projektgruppen)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Introduction to Computational Statistics and Data Analysis							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Introduction to Computational Statistics and Data Analysis	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Introduction to Computational Statistics and Data Analysis	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit (Projektgruppen)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Aufbaumodul International Economics / Public Policy: Statistics and Econometrics I							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Statistics and Econometrics I	V	2	Pfl	2	3		
Statistics and Econometrics I	Ü	2	Pfl	2	3		
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

Aufbaumodul International Economics / Public Policy: Statistics and Econometrics II							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Statistics and Econometrics II	V	3	Pfl	2	3		
Statistics and Econometrics II	Ü	3	Pfl	2	3		
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		

Zugangsvoraussetzung	Keine
----------------------	-------

Aufbaumodul International Economics / Public Policy: Economic Analysis of Micro Data							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Economic Analysis of Micro Data	V	3	Pfl	2	3		
Economic Analysis of Micro Data	Ü	3	Pfl	2	3		
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

### 1.3 Forschungsmodul

Forschungsmodul							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Logistikmanagement	S	2	WPfl	2	6	keine	Hausarbeit und Referat
Information Systems	S	2	WPfl	2	6	keine	Hausarbeit und Referat
Management	S	2	WPfl	2	6	keine	Hausarbeit und Referat
Marketing	S	2	WPfl	2	6	keine	Hausarbeit und Referat
Social Media	S	2	WPfl	2	6	keine	Hausarbeit und Referat
Management and Digital Transformation	S	2	WPfl	2	6	keine	Hausarbeit und Referat
Modulprüfung:	Setzt sich aus zwei Modulteilprüfungen zusammen						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Von den angebotenen sechs Wahlpflichtveranstaltungen sind insgesamt zwei zu wählen.

## 2 Module des Freien Teils

### 2.1 Betriebswirtschaftliche Module

#### 2.1.1 Financial Accounting

Internationale Rechnungslegung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Internationale Rechnungslegung	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Internationale Rechnungslegung	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine

Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						
<b>Konzernrechnungslegung</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>Modulteilprüfung</b>
Konzernrechnungslegung	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Konzernrechnungslegung	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

<b>Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlussanalyse</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>Modulteilprüfung</b>
Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlussanalyse	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlussanalyse	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

<b>Unternehmensbewertung</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>Modulteilprüfung</b>
Unternehmensbewertung	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Unternehmensbewertung	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Theorie und Praxis der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Aktuelle Themen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I	V	3	WPfl	2	3	keine	Klausur (60 min)
Aktuelle Themen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung II	V	2	WPfl	2	3	keine	Klausur (60 min)
Fallstudien der Konzernrechnungslegung	V	3	WPfl	2	3	keine	Klausur (60 min)
Fallstudien der internationalen Rechnungslegung	V	2	WPfl	2	3	keine	Klausur (60 min)
Modulprüfung:	Setzt sich aus 2 Modulteilprüfungen zusammen						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Von den angebotenen vier thematisch zusammengehörenden Wahlpflichtveranstaltungen sind insgesamt zwei zu wählen.

### 2.1.2 Taxation

Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften	Ü	2	Pfl	2	2	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Internationale Ertragsbesteuerung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Internationale Ertragsbesteuerung	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Internationale Ertragsbesteuerung	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Steuerbilanzen							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Steuerbilanzen	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Steuerbilanzen	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Unternehmensbesteuerung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Besteuerung von international tätigen Unternehmen	V	2	Pfl	2	3	keine	Klausur (60 min)
Steuerplanung bei Unternehmenstransaktionen und -restrukturierung	V	3	Pfl	2	3	keine	Klausur (60 min)
Modulprüfung:	Setzt sich aus zwei Modulteilprüfungen zusammen						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Steuerrecht I							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Allgemeines Steuerrecht	V	2	Pfl	2	2	keine	
Einkommenssteuerrecht	V	2	Pfl	2	2	keine	keine
Übung im Steuerrecht	Ü	2	Pfl	2	2	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Steuerrecht II							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Unternehmenssteuerrecht	V	3	Pfl	2	2	keine	
Umsatzsteuerrecht	V	3	Pfl	2	2	keine	keine
Übung im Steuerrecht	Ü	3	Pfl	2	2	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 2.1.3 Corporate Governance

Corporate Governance deutscher Unternehmen							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Corporate Governance deutscher Unternehmen	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Corporate Governance deutscher Unternehmen	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Risk Management and Auditing							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Risk Management and Auditing	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Risk Management and Auditing	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Wirtschaftsprüfung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Wirtschaftsprüfung	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Wirtschaftsprüfung	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 2.1.4 Management Accounting

Performancemessung und Anreizgestaltung							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Performancemessung und Anreizgestaltung	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Performancemessung und Anreizgestaltung	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Kostenmanagement							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Kostenmanagement	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Kostenmanagement	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Value Based Management							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Value Based Management	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Value Based Management	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 2.1.5 Financial Services

Asset Management							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Asset Management	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Asset Management	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Private Equity							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Private Equity	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Private Equity	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Risikomanagement							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Risikomanagement	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Risikomanagement	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

## Corporate Finance

Corporate Finance Theory							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Corporate Finance Theory	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Corporate Finance Theory	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Empirical Corporate Finance							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Empirical Corporate Finance	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Empirical Corporate Finance	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min, 80%) und Referat (20%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Case Based Corporate Finance							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Case Based Corporate Finance	S	3	Pfl	4	6	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit (60%) und Referat (40%)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

## 2.2 Volkswirtschaftliche Module

Basismodul International Economics							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
International Economics I	V+Ü	3	Pfl	2+2	3+3	keine	keine
International Economics II	V+Ü	3	Pfl	2+2	3+3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>8 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

Basismodul Public Policy							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Public Policy I	V+Ü	3	Pfl	2+2	3+3	keine	keine
Public Policy II	V+Ü	3	Pfl	2+2	3+3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>8 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

Aufbaumodul International Economics: Advanced International Economics I							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Advanced International Economics I	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Advanced International Economics I	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

Aufbaumodul International Economics: Advanced International Economics II							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Advanced International Economics II	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Advanced International Economics II	Kol	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

Aufbaumodul Public Policy: Advanced Public Policy I							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Advanced Public Policy I	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Advanced Public Policy I	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Advanced Public Policy II</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Advanced Public Policy II	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Advanced Public Policy II	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Advanced Public Policy III</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Advanced Public Policy III	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Advanced Public Policy III	Kol	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Advanced Public Policy IV</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Advanced Public Policy IV	V	2 oder 3	Pfl	2	3	Bewertete Übung	keine
Advanced Public Policy IV	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	Bewertete Übung	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Macroeconomics and Labour I</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Macroeconomics and Labour I	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Macroeconomics and Labour I	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Macroeconomics and Labour II</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Macroeconomics and Labour II	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Macroeconomics and Labour II	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Macroeconomics and Labour III</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Macroeconomics and Labour III	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Macroeconomics and Labour III	Kol	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min) oder Hausarbeit mit Präsentation						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics: Topics in Advanced International Economics</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Advanced International Economics	V	2 und 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Advanced International Economics	Ü	2 und 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics: Topics in Financial Economics</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Financial Economics	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Financial Economics	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics: Topics in Development Economics</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Development Economics	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Development Economics	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min) oder Hausarbeit mit Präsentation						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics: Topics in International Finance</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in International Finance	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in International Finance	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min) oder Hausarbeit mit Präsentation						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics / Public Policy: Topics in Statistics and Econometrics</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Statistics and Econometrics	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Statistics and Econometrics	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics / Public Policy: Topics in Empirical Economics</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Empirical Economics	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Empirical Economics	Kol	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul International Economics / Public Policy: Topics in Health Economics</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Health Economics	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Health Economics	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Präsentation (30 %) und Klausur 60 min (70 %)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Topics in Advanced Public Policy</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Advanced Public Policy	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Advanced Public Policy	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Topics in Macroeconomics and Labour</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Macroeconomics and Labour	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Macroeconomics and Labour	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung (sofern Klausur 60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Topics in Economics of Education</b>							
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Topics in Economics of Education	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Economics of Education	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

<b>Aufbaumodul Public Policy: Topics in Applied Microeconomics</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>Modulteilprüfung</b>
Topics in Applied Microeconomics	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Topics in Applied Microeconomics	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (60 min) oder Hausarbeit mit Präsentation						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	Keine						

## 2.3 Nicht wirtschaftswissenschaftliche Module

### 2.3.1 Module aus der Informatik

<b>Modul Datenbanken I</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>Modulteilprüfung</b>
Datenbanken I	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Datenbanken I	Ü	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

<b>Modul Datenbanken II</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>Modulteilprüfung</b>
Datenbanken II	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Datenbanken II	Ü	3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

<b>Modul Data Warehousing</b>							
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>Modulteilprüfung</b>
Data Warehousing	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Data Warehousing	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Modul Machine Learning							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Machine Learning	V	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Machine Learning	Ü	2 oder 3	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120min) oder mündliche Prüfung						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 2.3.2 Module aus der Mathematik

Modul Lineare Algebra und Geometrie I							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Lineare Algebra und Geometrie I	V	2	Pfl	4	8	keine	keine
Lineare Algebra und Geometrie I	Ü	2	Pfl	2	4	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Modul Analysis I							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Analysis I	V	2	Pfl	4	8	keine	keine
Analysis I	Ü	2	Pfl	2	4	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Modul Einführung in die Stochastik							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Einführung in die Stochastik	V	3	Pfl	4	8	keine	keine
Einführung in die Stochastik	Ü	3	Pfl	2	4	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (20 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Modul Grundlagen der numerischen Mathematik							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Grundlagen der numerischen Mathematik	V	2	Pfl	4	8	keine	keine
Grundlagen der numerischen Mathematik	Ü	2	Pfl	2	4	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 2.3.3 Module aus der Publizistik

Modul Medien und Märkte							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Medienmärkte	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Kommunikationsmanagement	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Latest Developments in Communications	S	2	Pfl	2	6	keine	keine
Modulprüfung:	Hausarbeit						
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>12 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

### 2.3.4 Module aus der Psychologie

Modul Allgemeine Psychologie							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Psychophysik	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Allgemeine Psychologie II: Grundlagen der Kognitionspsychologie	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (90 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Modul Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung	Modulteilprüfung
Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik I	V	3	Pfl	2	3	keine	keine
Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik II	V	2	Pfl	2	3	keine	keine
Modulprüfung:	Klausur (90 min)						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>		
Zugangsvoraussetzung	keine						

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs „Accounting and Finance“.

## 2.4 Wirtschaftswissenschaftliches Tutoriumsmodul

Tätigkeit als Tutorin oder Tutor						
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungs-grad	SWS	Leistungs-punkte	Studienleistung
Tutorium		2 oder 3	Pfl.		6	keine
Modulprüfung:	Lehrprobe*					
<b>Gesamt</b>					<b>6 LP</b>	

\*Eine **Lehrprobe** ist die Demonstration einer Unterrichtsstunde durch eine Tutorin oder einen Tutor vor zur Bewertung berechtigten Prüferinnen und Prüfern. Eine Lehrprobe ist eine praktische Prüfung gem. § 14.

### Legende:

<b>S</b>	=	Seminar
<b>Kol</b>	=	Kolloquium
<b>Pfl</b>	=	Pflichtlehrveranstaltung
<b>ProjS</b>	=	Projekt/Projektseminar
<b>Ü</b>	=	Übung
<b>V</b>	=	Vorlesung
<b>WPfl</b>	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung



## Veröffentlichungsblatt

der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

[www.verwaltung.zentrale-dienste.uni-mainz.de/214.php](http://www.verwaltung.zentrale-dienste.uni-mainz.de/214.php)

**06 / 2018**

Vom 12. Juni 2018

### Inhaltsübersicht

1. Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zur Festsetzung der Zulassungszahlen für das Studienjahr 2018/2019 vom 04.06.2018

Seite 264 f

2. Fünfte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im integrierten Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Mainz-Dijon der Fachbereiche 05 und 07 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 06. Juni 2018

Seite 266 ff

### Impressum

Herausgeber:  
Der Präsident  
Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch

Verantwortlich:  
Claus-Toni Bertram (V.i.S.d.P.)  
Leiter der Abteilung Zentrale Dienste

Druck: Zentraldruckerei - Campus



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

**Erste Satzung zur Änderung der Satzung  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
zur Festsetzung der Zulassungszahlen  
für das Studienjahr 2018/2019  
vom 04. Juni 2018**

Auf Grund des § 3 Abs. 1 Satz 6 und Abs. 4 sowie § 5 Abs. 1 des Landesgesetzes zu dem Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 27. Oktober 2009 (GVBl. S. 348), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), BS I 145, sowie § 76 Abs. 2 Nr. 11 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 07. Februar 2018 (GVBl. S. 9), BS 223-41, hat der Senat der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 18. Mai 2018 die folgende erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 02. Mai 2018 beschlossen. Diese Satzung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur mit Schreiben vom 25. Mai 2018, (Az.: 15422 - 52 351-1/40) genehmigt.

**Artikel 1**

Die Satzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zur Festsetzung der Zulassungszahlen für das Studienjahr 2018/2019 vom 02. Mai 2018, beschlossen durch den Senat der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 20. April 2018, genehmigt durch das Schreiben des Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vom 24. April 2018 (Az.: 15422 – 52 351-1/40 (4)) wird wie folgt geändert:

(1) Anlage 1 wird wie folgt geändert:

Fach	Abschluss	Jahres- zulassungs- zahl	Wintersemester 2018/2019	Sommersemester 2019
<b>FB 02: Lehreinheit Erziehungswissenschaft</b>				
Erziehungswissenschaft	M.A.	<b>80</b>	54	26
<b>FB 02: Lehreinheit Politikwissenschaft</b>				
Empirische Demokratieforschung	M.A.	<b>19</b>	19	0
<b>FB 02: Lehreinheit Psychologie</b>				
Psychologie Anwendungsorientierte	M.Sc.	<b>54</b>	26	28
Psychologie Klinisch-Gesundheitsbezogene	M.Sc.	<b>44</b>	16	28
<b>FB 03: Lehreinheit Wirtschaftswissenschaft</b>				
Management	M.Sc.	<b>84</b>	55	29
Accounting and Finance	M.Sc.	<b>84</b>	55	29
International Economics	M.Sc.	<b>62</b>	39	23
<b>FB 10: Lehreinheit Biologie</b>				
Anthropologie	M.Sc.	<b>19</b>	9	10
Biologie	M.Sc.	<b>79</b>	39	40

- <sup>1</sup> inkl. B. Ed. im integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon
- <sup>2</sup> Eignungsprüfung
- <sup>3</sup> inkl. B.A. im integrierten Studiengang Bachelor of Arts Mainz-Dijon
- <sup>4</sup> Jahreskapazität – Zulassung nur im Sommersemester
- <sup>5</sup> Jahreskapazität – Zulassung nur im Wintersemester
- <sup>6</sup> Jahreskapazität – Studiengang befindet sich in der Erprobung gem. § 1 Abs. 2 KapVO
- <sup>7</sup> Gesamtkapazität für den Integrierten Studiengang; jeweils 10 Studienplätze entfallen auf die Uni Mainz, Oppeln und Dijon.

## **Artikel 2**

Diese erste Satzung zur Änderung der Satzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zur Festsetzung der Zulassungszahlen für das Studienjahr 2018/2019 vom 04.06.2018 tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Mainz, den 04.06.2018

Universitätsprofessor Dr. Georg Krausch  
Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Fünfte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung  
im integrierten Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Mainz-Dijon  
der Fachbereiche 05 und 07  
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
vom 06.06.2018**

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 7. Februar 2018 (GVBl. S. 9), BS 223-41, haben die Fachbereichsräte

des Fachbereichs 05 – Philosophie und Philologie am 25. April 2018

des Fachbereichs 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften am 25. April 2018

folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im integrierten Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 17.05.2018, Az. 03/02/12/03/11/01/111/AF genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Ordnung für die Prüfung im integrierten Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Mainz-Dijon der Fachbereiche 05 und 07 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 5. Februar 2013 (StAnz. S. 506), zuletzt geändert mit Ordnung vom 4. Januar 2016 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 01/2016, S. 156), wird wie folgt geändert:

1. In § 7 Abs. 7 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:

„Eine Vertreterin oder ein Vertreter des Studienmanagements der Studiengänge Mainz-Dijon sowie die Leiterin oder der Leiter des jeweiligen Prüfungsamtes kann an den Sitzungen eines Prüfungsausschusses beratend teilnehmen. Zudem kann an den Sitzungen eine Vertreterin oder ein Vertreter des Zentrums für Lehrerbildung sowie die Leiterin oder der Leiter des Hochschulprüfungsamts für das Lehramt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zusätzlich beratend teilnehmen.“

2. § 18 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

a) Nach Satz 3 wird folgender Satz hinzugefügt:

„Wenn aufgrund der Studienzeiteinteilung auf die beiden Hochschulstandorte die Teilnahme an einer Wiederholungsprüfung nicht möglich ist, ist der Aufenthalt an der Université de Bourgogne bei der Ermittlung der Wiederholungsfristen nicht zu berücksichtigen.“

- b) Nach dem bisherigen Satz 5 wird folgender Satz hinzugefügt:  
„Satz 3 bleibt unberührt.“

3. Im Anhang 1 Punkt 2 enthält folgende Fassung:

**„2. American Studies (Studienstart Mainz)**

**2.1. Kernfach American Studies (Studienstart Mainz)**

**A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):

Über die Regelungen von § 2 Abs. 3 hinaus wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über sehr gute aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zum Anfertigen von schriftlichen und mündlichen Prüfungsleistungen in englischer Sprache befähigen. Des Weiteren wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive Sprachkenntnisse in einer weiteren Fremdsprache verfügen.

2. DSH-Befreiung:

Bei Studienbewerberinnen und Studienbewerbern, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, wird auf den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse gemäß der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studierender (DSH) verzichtet. Ein Nachweis von Deutschkenntnissen erscheint als unangemessen, da die kombinierten Studiengänge B.A. American Studies (Kernfach)/(Beifach) und B.A. English Literature and Culture (Kernfach)/(Beifach) vollständig auf Englisch angeboten werden.

**B. Modularisierter Studienverlauf**

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 22 SWS (Mainz), \* h (Dijon) davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 22 SWS (Mainz), \* h (Dijon)
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: keine

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 103 Leistungspunkte zu erwerben. (§ 6 Abs. 2 Nr. 1)

2. Lehr- und Prüfungssprachen sind grundsätzlich Englisch und Französisch. Den Modulen vorangestellt ist ein auf die englische Sprache bezogener „Sprachpraktischer Eingangstest“ zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenz auf dem Niveau des Europäischen Referenzrahmens C 1. Studierende, die den Test nicht bestehen (d.h. weniger als 50% der Aufgaben lösen), können nur an Vorlesungen teilnehmen, nicht an Übungen, Proseminaren oder Seminaren. Die Wiederholung des Tests ist in zwei direkt nachfolgenden Semestern möglich.

Als Ersatz für den Sprachpraktischen Eingangstest werden folgende Nachweise akzeptiert:

- das "Certificate in Advanced English" (Anbieter: Cambridge ESOL; Mindestnote C)
- das "Certificate of Proficiency in English" (Anbieter: Cambridge ESOL; Mindestnote: C)
- der "Test of English as a Foreign Language" (TOEFL; Anbieter: Educational Testing Service)<sup>1</sup>

Die Testergebnisse dürfen jeweils nicht älter als zwei Jahre sein.

#### **4. Modulplan**

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

- 2.1 Grundmodul GMK I: Language and Communication
- 2.2 Grundmodul GMK II: American Studies
- 2.3 Grundmodul GMK III: Cultural Studies
- 2.4 Grundmodul GMK IV: Cultural Studies and Professional Orientation
- 2.5 Grundmodul GMK V: Culture, Media and Literature
- 2.6 Aufbaumodul AMK I: Advanced Language and Communication
- 2.7 Aufbaumodul AMK II: Regional and Transnational American Studies
- 2.8 Aufbaumodul AMK III: Early American Literature and Culture (c. 1500-1900)
- 2.9 Abschlussmodul

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch.

---

<sup>1</sup> Das Ergebnis des Internet-basierten TOEFL (iBT) muss mindestens 85 von 120 Punkten betragen. Bei der schriftlichen Version des TOEFL (IPT) muss das Ergebnis mindestens 567 von 677 Punkten betragen.

Modul-Nr. 2.1.	Grundmodul Language and Communication (GMK I)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Integrated Language Skills (110)	Ü	1	P	2 SWS	4 LP	
Translation Skills I (111)*	Ü	1	P	2 SWS	3 LP	
Written English I (112)*	Ü	1	P	2 SWS	3 LP	
Spoken English (113)	Ü	1	P	2 SWS	3 LP	
Lecture Introduction to English Linguistics (114)	V	1	P	2 SWS	1 LP	
<b>Modulprüfung</b>	K (90 Min.) in 111 oder 112					
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>10 SWS</b>	<b>14 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachpraktischer Eingangstest (Ausnahme: Vorlesung)					
<b>Sonstiges</b>	* Die Studierenden müssen sich in den Kursen „Translation Skills I“ (111) und „Written English I“ (112) vor der Klausur entscheiden, in welchem der Kurse die Modulprüfung erbracht werden soll.					

Modul-Nr. 2.2.	Grundmodul American Studies (GMK II)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Introduction to American Studies (AS 115)	PS	1	P	2 SWS	6 LP	H
Proseminar (AS 122)	PS	2	P	2 SWS	6 LP	
Lecture: American Literature (AS 124)	V	2	P	2 SWS	2 LP	KK
<b>Modulprüfung</b>	H in AS 122					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>14 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachpraktischer Eingangstest (Ausnahme: Vorlesung)					
<b>Sonstiges</b>						

Modul Nr. 2.3	Grundlagenmodul Cultural Studies (GMK III)
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	9 / 270 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	

<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Englisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 2.4.</b>	<b>Grundmodul Cultural Studies and Professional Orientation (GMK IV)</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	6 LP	
Praktikum		4	P		5 LP	Bericht
<b>Modulprüfung</b>	Keine					
<b>Modulnote</b>	Keine					
<b>Gesamt</b>				<b>** h</b>	<b>11 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachpraktischer Vorlesung)		Eingangstest	(Ausnahme:		
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 2.5.</b>	<b>Grundmodul Culture, Media and Literature (GMK V)</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Seminar (AS 123)	S	2	P	2 SWS	6 LP	
Cultural Studies IV (AS 211)	Ü	2	P	2 SWS	4 LP	
<b>Modulprüfung</b>	H in AS 123					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachpraktischer Eingangstest					
<b>Sonstiges</b>						

<b>Modul Nr. 2.6</b>	<b>Aufbaumodul Advanced Language and Communication (AMK I)</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	10 / 300 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	

<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Englisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche filière

<b>Modul Nr. 2.7</b>	<b>Aufbaumodul Regional and Transnational American Studies (AMK II)</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	12 / 360 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Englisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Keine

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul Nr. 2.8</b>	<b>Aufbaumodul Early American Literature and Culture (c. 1500-1900) (AMK III)</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	10 / 300 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Englisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 2.9.	Aufbaumodul American Literature and Culture from 1900 to the Present (AMK IV)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière	**	**	P	** h	8 LP	
Colloquium (Koll. AS 411)	Koll.	6	P	2 SWS	5 LP	Präsentation
<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. Und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>13 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachpraktischer Eingangstest					
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 2.10.	Abschlussmodul					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
B.A.-Arbeit		6			12 LP	
Mündliche Prüfung		6			5 LP	
<b>Modulprüfung</b>						
<b>Modulnote</b>						
<b>Gesamt</b>					<b>17 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachpraktischer Eingangstest					
<b>Sonstiges</b>						

### 5. Berufspraktikum (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4)

Im Rahmen des Studiums American Studies (Bachelor) ist nach Wahl ein in der Regel mindestens vierwöchiges Praktikum in einem Wirtschaftsbetrieb oder einer Organisation zu erbringen.

### 6. Weitere empfohlene/verpflichtende Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 5)

Im Rahmen des Studiums American Studies als Kernfach wird grundsätzlich ein Studienaufenthalt in einem englischsprachigen Land von mindestens 3 Monaten Dauer dringend empfohlen.

### **C. Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung**

#### 1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5 und Abs. 7)

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 9 Wochen. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben. Die Bachelorarbeit wird in englischer Sprache angefertigt und soll mindestens 30 Seiten umfassen.

#### 2. Mündliche Abschlussprüfung (zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten.

Gegenstand der Abschlussprüfung sind im Kernfach American Studies drei Themen aus den Modulen GMK III, AMK II und AMK III. Prüfungssprache ist Englisch.

#### **Abkürzungen:**

AS	=	American Studies
AT	=	Aktive Teilnahme
BS	=	British Studies
EL	=	English Linguistics
h	=	Heures
H	=	Hausarbeit
K	=	Klausur (90 Min.)
KK	=	Kurzklausur (30-45 Min.)
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtveranstaltung
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunde
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung
GMK	=	Grundmodul Kernfach
AMK	=	Aufbaumodul Kernfach
GME	=	Grundmodul (externes) Beifach
AME	=	Aufbaumodul (externes) Beifach

## **2.2. Beifach American Studies (Studienstart Mainz)**

### **A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3): siehe Bestimmungen Kernfach.

### **B. Modularisierter Studienverlauf**

#### **1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	14 SWS (Mainz), * h (Dijon) davon
· Pflichtlehrveranstaltungen:	14 SWS (Mainz), * h (Dijon)
· Wahlpflichtlehrveranstaltungen:	keine

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben. (§ 6 Abs. 2 Nr. 1)

Lehr- und Prüfungssprachen sind grundsätzlich Englisch und Französisch. Zum „Sprachpraktischen Eingangstest“ siehe Bestimmungen unter Kernfach.

### **2. Modulplan**

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

- 2.1 Grundmodul GME I: Language and Communication
- 2.2 Grundmodul GME II: American Studies
- 2.3 Grundmodul GME III: Cultural Studies
- 2.4 Aufbaumodul AME I: Cultural Studies
- 2.4 Aufbaumodul AME II: Literature and Culture

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch.

Modul-Nr. 2.1.	Grundmodul Language and Communication (GME I)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h /h	LP	Studienleistung
Integrated Language Skills (110)	Ü	1	P	2 SWS	4 LP	
Translation Skills I (111)*	Ü	2	P	2 SWS	3 LP	
Written English I (112)*	Ü	2	P	2 SWS	3 LP	
Spoken English (113)	Ü	2	P	2 SWS	3 LP	
Lecture: Introduction to English Linguistics (114)	V	2	P	2 SWS	1 LP	
<b>Modulprüfung</b>	K (90 Min.) in 111 oder 112					
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>10 SWS</b>	<b>14 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachpraktischer Eingangstest (Ausnahme: Vorlesung)					
<b>Sonstiges</b>	*Die Studierenden müssen sich in den Kursen „Translation Skills I“ (111) und „Written English I“ (112) vor der Klausur entscheiden, in welchem der Kurse die Modulprüfung erbracht werden soll.					

Modul-Nr. 2.2.	Grundmodul American Studies (GME II)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Introduction to American Studies (AS 115)	PS	1	P	2 SWS	6 LP	H
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière	**	**	P	** h	8 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>14 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachpraktischer Eingangstest					
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

<b>Modul Nr. 2.3</b>	<b>Grundmodul Cultural Studies (GME III)</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	10 / 300 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachpraktischer Eingangstest
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Englisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche filière

<b>Modul Nr. 2.4</b>	<b>Aufbaumodul Cultural Studies (AME I)</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	6 / 180 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachpraktischer Eingangstest
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Englisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche filière

<b>Modul-Nr. 2.5.</b>	<b>Aufbaumodul Literature and Culture (AME II)</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Seminar I (AS 313)	S	6	P	2 SWS	8 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière	**	**	P	** h	8 LP	

<b>Modulprüfung</b>	H in AS 313 Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon				
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit				
<b>Gesamt</b>		2 SWS + ** h	16 LP		
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachpraktischer Eingangstest				
<b>Sonstiges</b>					

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche filière

### 3. Weitere empfohlene/Verpflichtende Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 5)

Im Rahmen des Studiums wird ein Studienaufenthalt in einem englischsprachigen Land von mindestens 3 Monaten Dauer dringend empfohlen.

#### Abkürzungen:

AS	=	American Studies
AT	=	Aktive Teilnahme
BS	=	British Studies
EL	=	English Linguistics
h	=	Heures
H	=	Hausarbeit
K	=	Klausur (90 Min.)
KK	=	Kurzklausur (30-45 Min.)
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtveranstaltung
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunde
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung
GMK	=	Grundmodul Kernfach
AMK	=	Aufbaumodul Kernfach
GME	=	Grundmodul (externes) Beifach

AME = Aufbaumodul (externes) Beifach“

4. Im Anhang 1 Punkt 3.2 bis 8 enthalten folgende Fassung:

### **„3.2. Beifach Französisch (Studienstart Mainz)**

#### **A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3)

Über die Regelungen von § 2 Abs. 2 hinaus wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über gute aktive und passive französische Sprachkenntnisse verfügen, die zum Anfertigen von schriftlichen und mündlichen Prüfungsleistungen in französischer Sprache befähigen.

#### **B. Modularisierter Studienverlauf**

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist im Rahmen der Studienabschnitte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

- Gesamtumfang: 16 SWS (Mainz), \* h (Dijon) davon
- Pflichtlehrveranstaltungen 8 SWS (Mainz), \* h (Dijon)
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen 8 SWS (Mainz), \* h (Dijon)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 54 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 2).

2. Modulplan

Lehr- und Prüfungssprachen sind grundsätzlich Französisch und Deutsch.

Den Modulen vorangestellt ist ein „Sprachpraktischer Eingangstest“ zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenz auf dem Niveau des Europäischen Referenzrahmens A2. Studierende, die den Test nicht bestehen (d.h. weniger als 33,5% der erreichbaren Punkte erlangen), können nicht an den Lehrveranstaltungen der Grundmodule 1, 2 und 4 teilnehmen. Das französische Sprachzertifikat *Diplôme d'Etudes en Langue Française* (DELF A2) wird als Äquivalent anerkannt.

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Modul-Nr. 1/2		Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 und 2				
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Bestandener „Sprachpraktischer Eingangstest“				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Phonetik	Ü	1	P	2 SWS	3 LP	Klausur (60 Min.)
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière		**	**	P	** h	6 LP
<b>Modulprüfung</b>		Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon				
<b>Modulnote</b>		Als Modulnote zählt die nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)				
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>9 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 3		Französische Sprachwissenschaft				
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Keine				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten	V	1	P	2 SWS	2 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière		**	**	P	** h	8 LP
<b>Modulprüfung</b>		Klausur im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon				
<b>Modulnote</b>		Note der Klausur				
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 4		Französische Literaturwissenschaft				
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Bestandener „Sprachpraktischer Eingangstest“				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Einführung in die französische Literaturwissenschaft (PS1)	PS	2	P	2 SWS	3 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	7 LP	
<b>Modulprüfung</b>		Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon				
<b>Modulnote</b>		Als Modulnote zählt die nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)				
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 5		Französische Kulturwissenschaft				
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Keine				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Einführung in die französische Kulturwissenschaft	V	2	P	1 SWS	1 LP	
Einführung in die französische Kulturwissenschaft	Ü/ Tut	2	P	1 SWS	1 LP	
Kulturwissenschaftliches Proseminar (PS1)	PS	2	WP	2 SWS	4 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	3 LP	
<b>Modulprüfung</b>		Hausarbeit im Rahmen des Proseminars (12-15 S.) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon				
<b>Modulnote</b>		Note der Hausarbeit				
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS + ** h</b>	<b>9 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 6	Französische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft					
Zugangsvoraussetzungen	Keine					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Vorlesung zur französischen Sprach- oder Literaturwissenschaft	V	6	WP	2 SWS	2 LP	
Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft	V	6	WP	2 SWS	2 LP	
Kulturwissenschaftliches Proseminar (PS2)	PS	6	WP	2 SWS	4 LP	Hausarbeit (12-15 S)
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	6 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio über die Vorlesungen sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon				2 LP	
<b>Modulnote</b>	Note des Portfolios					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS + ** h</b>	<b>16 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

### Legende:

h	=	Heures
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
PS	=	Proseminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
Tut	=	Tutorium
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

#### **4. Germanistik (Studienstart Mainz)**

##### **4.1. Kernfach Germanistik (Studienstart Mainz)**

Im Kernfach Germanistik können folgende Schwerpunkte gewählt werden:

- a) Literaturwissenschaft;
- b) Sprachwissenschaft.

#### **A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):  
Keine

#### **B. Modularisierter Studienverlauf**

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichem Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	24 SWS, *306 h (Dijon)
• Pflichtlehrveranstaltungen:	20 SWS (Mainz), * h (Dijon)
• Wahlpflichtlehrveranstaltungen:	4 SWS (Mainz), * h (Dijon)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 103 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).

2. Modulplan

Lehr- und Prüfungssprache sind Deutsch und Französisch.

Die sichere Beherrschung der deutschen Standardsprache der Gegenwart in Wort und Schrift gehört zum Kernbereich des Faches und wird daher vorausgesetzt. Bei sprachlichen Mängeln kann die Bewertung von Prüfungsleistungen oder der Bachelorarbeit um bis zu eine Note herabgesetzt werden. Erweist sich die sprachliche Korrektheit von Prüfungsleistungen oder der Bachelorarbeit aufgrund gravierender sprachlicher Mängel als nicht ausreichend, ist die Prüfung nicht bestanden.

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

<b>Modul Nr. 01</b>	<b>Grundlagenmodul ‚Das Fach im Überblick‘</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	6 / 180 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Deutsch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Keine Modulnote

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 02</b>	<b>Grundlagenmodul Literaturwissenschaft</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	1 LP	
GNDL-PS – Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
GNDL-V – Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	1 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur über GADL und GNDL (90 Min.)				4 LP	
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine					
<b>Sonstiges</b>						

Modul-Nr. 03	Grundlagenmodul Sprachwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
DESK-PS – Einführungsproseminar Deskriptive Sprachwissenschaft	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
DESK-V – Einführungsvorlesung Deskriptive Sprachwissenschaft	V	1	P	1 SWS	1 LP	
HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
HIST-V – Einführungsvorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	1	P	1 SWS	1 LP	
Begleitendes Lektürepensum zu beiden Veranstaltungen					3 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur über DESK und HIST (90 Min.)				4 LP	
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>13 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine					
<b>Sonstiges</b>						

Modul-Nr. 04	Aufbaumodul Literaturwissenschaft I					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	2	P (bzgl. V)	2 SWS	1 LP	
SGAL – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	2	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	
SGNL – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur						
Begleitendes Lektürepensum					2 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur (60 Min.) im Seminar SGAL oder SGNL				<b>3 LP</b>	
<b>Modulnote</b>	Note der Kurzhausarbeit / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>8 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine, empfohlen ist Modul 2					
<b>Sonstiges</b>						

Modul-Nr. 05	Aufbaumodul Sprachwissenschaft I					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
VDIN – Einführung in die Deskriptive Sprachwissenschaft II	V	2	P	2 SWS	1 LP	
GRAM – Übung zur Grammatik des Deutschen	Ü	2	P	2 SWS	2 LP	
Begleitendes Lektürepensum					3 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur (60 Min.) über VDIN und GRAM				<b>3 LP</b>	
<b>Modulnote</b>	Note der Kurzhausarbeit/vergleichbare schriftliche Leistung/Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>9 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine, empfohlen ist Modul 3					
<b>Sonstiges</b>						

Modul Nr. 06	Aufbaumodul Literaturwissenschaft II
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	10 / 300 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch und Deutsch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul Nr. 07	Aufbaumodul Sprachwissenschaft II
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	8 / 240 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch und Deutsch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul Nr. 08	Transdisziplinäre Deutschlandstudien
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	9 / 270 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch und Deutsch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Keine Modulnote

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 09	Praxis der Germanistik					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
RVBO – Ringvorlesung Berufsfeldorientierung	V*	6	P	2 SWS	1 LP	
PRAK – Praktikum (4 Wochen)		4	P		5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Praktikumsbericht (unbenotet)**				<b>1 LP</b>	
<b>Modulnote</b>	Keine					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine					
<b>Sonstiges</b>	<p>*Die Vorlesung wird stets nur im Sommersemester angeboten.</p> <p>**Der Praktikumsbericht wird im Rahmen der Leistung „Interkulturelle Reflexion und Orientierung zur Bachelorabschlussphase“ des Deutsch-Französischen Moduls erbracht.</p>					

Modul Nr. 10	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	11 / 330 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Deutsch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul Nr. 11	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	9 / 270 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch und Deutsch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 12	Abschlussmodul Schwerpunkt Literaturwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
SFAL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur						
<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>	30 Min.				<b>5 LP</b>	
<b>Modulprüfung</b>	Die Bachelorarbeit kann – muss aber nicht – aus der Thematik des gewählten Seminars hervorgehen. Sie muss jedoch im Bereich des Schwerpunkts (hier Literaturwissenschaft) verortet sein.				<b>12 LP</b>	
<b>Modulnote</b>						
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>20 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Bei Schwerpunktbildung in Sprachwissenschaft entfällt das Modul 12.					

Modul-Nr. 13	Abschlussmodul Schwerpunkt Sprachwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
STHE – Seminar zur Sprachtheorie	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
SSYS – Seminar zum Sprachsystem	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>	30 Min.				<b>5 LP</b>	
<b>Modulprüfung</b>	Die Bachelorarbeit kann – muss aber nicht – aus der Thematik des gewählten Seminars hervorgehen. Sie muss jedoch im Bereich des Schwerpunkts (hier Sprachwissenschaft) verortet sein.				<b>12 LP</b>	
<b>Modulnote</b>						
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>20 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Bei Schwerpunktbildung in Literaturwissenschaft entfällt das Modul 13.					

**Legende:**

h	=	Heures
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung
/	=	Alternative Prüfungsformen, die von der oder dem jeweiligen Lehrenden festgelegt werden.

**Ergänzende, fachspezifische Hinweise zum Modulplan:**

Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung gilt: Es müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden (ein Baustein darf weder innerhalb eines Moduls noch für mehrere Module wiederholt gewertet werden).

**Modulprüfungsleistungen:**

- Wenn alternative Leistungsformen im Modulplan genannt werden, gilt: Die Lehrenden geben zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt, welche Leistungsform erbracht werden muss.

- Alle Kandidatinnen und Kandidaten müssen die gleiche bzw. eine vergleichbare und gleichwertige Leistungsform erbringen. Klausur und Hausarbeit sind nicht vergleichbar, eine Hausarbeit und die schriftliche Ausarbeitung eines Referates sind dagegen vergleichbar.

3. Industrie- oder Berufspraktikum (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4)

Im Rahmen des Studiums ist ein vierwöchiges Praktikum zu absolvieren. Näheres ist im Modul „Praxis der Germanistik“ geregelt.

**C. Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung**

1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5 und Abs.7)

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben. Die Bachelorarbeit wird in deutscher Sprache angefertigt. Die Anfertigung der Bachelorarbeit in einer Fremdsprache gemäß § 15 Abs. 7 ist nicht möglich. Die Bachelorarbeit wird im Schwerpunktgebiet angefertigt.

2. Mündliche Abschlussprüfung (zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Prüfungssprache ist Deutsch. Die Durchführung der Prüfung in einer Fremdsprache ist nicht möglich. Für die mündliche Prüfung werden 5 LP vergeben. Gegenstand der Abschlussprüfung sind das Thema der Bachelorarbeit, Fragen und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Bachelorarbeit gewählten Schwerpunktbereichs sowie eines weiteren geeigneten Moduls des Kernfachs, das von der Kandidatin oder dem Kandidaten in Absprache mit der Prüferin oder dem Prüfer gewählt wird. Wird die Bachelorarbeit in der Literaturwissenschaft angefertigt, muss dieses weitere Modul aus dem Bereich Sprachwissenschaft gewählt werden. Wird die Bachelorarbeit in der Sprachwissenschaft angefertigt, muss dieses weitere Modul aus dem Bereich der Literaturwissenschaft gewählt werden.

#### **4.2. Beifach Germanistik (Studienstart Mainz)**

##### **A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

###### **1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):**

Keine

##### **B. Modularisierter Studienverlauf**

###### **1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichem Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 16 SWS (Mainz), \* h (Dijon) davon

Pflichtlehrveranstaltungen: 12 SWS (Mainz), \* h (Dijon)

Wahlpflichtveranstaltungen: 4 SWS (Mainz), \* h (Dijon)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).

## **2. Modulplan**

Lehr- und Prüfungssprache sind Deutsch und Französisch.

Die sichere Beherrschung der deutschen Standardsprache der Gegenwart in Wort und Schrift gehört zum Kernbereich des Faches und wird daher vorausgesetzt. Bei sprachlichen Mängeln kann die Bewertung von Prüfungsleistungen um bis zu eine Note herabgesetzt werden. Erweist sich die sprachliche Korrektheit von Prüfungsleistungen aufgrund gravierender sprachlicher Mängel als nicht ausreichend, ist die Prüfung nicht bestanden.

Modul-Nr. 1	Grundlagenmodul I – Literaturwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	1 LP	
GNDL-PS – Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
GNDL-V – Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	1 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur über GADL und GNDL (90 Min.)				<b>4 LP</b>	
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine					
<b>Sonstiges</b>						

Modul-Nr. 2	Grundlagenmodul II – Sprachwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
DESK-PS – Einführungsproseminar Deskriptive Sprachwissenschaft I	PS	2	P	2 SWS	2 LP	
DESK-V – Einführungsvorlesung Deskriptive Sprachwissenschaft	V	2	P	1 SWS	1 LP	
HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	2	P	2 SWS	2 LP	
HIST-V – Einführungsvorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	2	P	1 SWS	1 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur über DESK und HIST (90 Min.)				<b>4 LP</b>	
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine					
<b>Sonstiges</b>						

Modul Nr. 03	Aufbaumodul I – Literatur & Sprache	
<b>Regelsemester</b>	***	
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	11 / 330 h	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Deutsch	
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon	
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)	

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 4	Aufbaumodul II – Literatur und Sprache					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
VHIS – Vorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	6	WP (bzgl. V)	2 SWS	1 LP	
VDIN – Einführung in die Deskriptive Sprachwissenschaft II	V	6	WP (bzgl. V)	2 SWS	1 LP	
SGAL – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	6	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	
SGNL – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	6	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	
Begleitendes Lektürepensum					3 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur (60 Min.) im Seminar SGAL oder SGNL				3 LP	
<b>Modulnote</b>	Note der Modulprüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>9 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine; empfohlen werden zuvor Module 1 und 2					
<b>Sonstiges</b>						

Modul Nr. 05	Vertiefungsmodul I – Literatur und Sprache
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	11 / 330 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Deutsch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul Nr. 6	Vertiefungsmodul II – Literaturwissenschaft
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	9 / 270 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch und Deutsch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

### Legende:

h	=	Heures
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung
/	=	Alternative Prüfungsformen, die von der oder dem jeweiligen Lehrenden festgelegt werden.

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

### Ergänzende, fachspezifische Hinweise zum Modulplan:

Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung gilt: Es müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden (ein Baustein darf weder innerhalb eines Moduls noch für mehrere Module wiederholt gewertet werden).

### Modulprüfungsleistungen:

- Wenn alternative Leistungsformen im Modulplan genannt werden, gilt: Die Lehrenden geben zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt, welche Leistungsform erbracht werden muss.

- Alle Kandidaten müssen die gleiche bzw. eine vergleichbare und gleichwertige Leistungsform erbringen. Klausur und Hausarbeit sind nicht vergleichbar, eine Hausarbeit und die schriftliche Ausarbeitung eines Referates sind dagegen vergleichbar.

## **5. Geschichte (Studienstart Mainz)**

### **5.1. Kernfach Geschichte (Studienstart Mainz)**

#### A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

##### 1. Fachspezifische Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):

Vorausgesetzt werden gute englische Fremdsprachenkenntnisse, die im Rahmen einer englischen Quellenlektüreübung angewandt und überprüft werden. Die Kenntnis einer weiteren Sprache (romanische, slawische, baltische, finno-ugrische Sprachen, Arabisch und Neugriechisch; ersatzweise auch Graecum) wird im Rahmen einer Sprachklausur überprüft, die bis zur Anmeldung des Aufbaumoduls (Modul 08) erfolgreich absolviert sein muss. Ersatzweise kann auch Latein (Latinum) für eine romanische oder slawische Fremdsprache in den Studiengang B.A. Geschichte eingebracht werden.

#### B. Modularisierter Studienverlauf

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	23 SWS (Mainz), * h (Dijon) davon
• Pflichtlehrveranstaltungen:	4 SWS (Mainz), * h (Dijon)
• Wahlpflichtlehrveranstaltungen:	19 SWS (Mainz)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 103 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1). Weitere 17 LP werden durch die Bachelor-Prüfungen erworben.

#### 2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

<b>Modul-Nr. 01</b>	<b>Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	V	1	P	2 SWS	4 LP	
Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	KG	1	WP	2 SWS	5 LP	
Historische Darstellung	Ü	1	WP	2 SWS	4 LP	
Englische Quellenlektüre	KG	1	WP	2 SWS	6 LP	Klausur (60 Min.)
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Vorlesung					
<b>Modulnote</b>	Note der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>8 SWS</b>	<b>19 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

<b>Modul-Nr. 02</b>	<b>Basismodul - Alte Geschichte</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	12 / 360 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Als Modulnote zählt die nach § 17 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 03</b>	<b>Basismodul – Mittelalterliche Geschichte (6.- 15. Jh.)</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	12 / 360 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Als Modulnote zählt die nach § 17 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 04	Basismodul – Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	12 / 360 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 05	Basismodul – Neueste Geschichte (19.- 20. Jh.)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Vorlesung Neueste Geschichte (19.-20. Jh.)	V	2	P	2 SWS	3 LP	
Seminar Neueste Geschichte (19.-20. Jh.)	S	2	WP	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
Übung Neueste Geschichte (19.-20. Jh.)	Ü	1	WP	2 SWS	3 LP	
<b>Modulprüfung</b>	E-Klausur (60 Min.) im Rahmen der Vorlesung					
<b>Modulnote</b>	Note der E-Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>7 SWS</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

Modul-Nr. 06	Basismodul – Exkursion					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Vorlesung zur Exkursion	V	2	WP	2 SWS	3 LP	
Übung zur Exkursion	Ü	2	WP	2 SWS	3 LP	
Exkursion	E	2	WP	2 SWS	2 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Vor- und Nachbereitung der Exkursion in der Übung zur Exkursion					
<b>Modulnote</b>	Keine					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>8 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.					

Modul-Nr. 07	Werkzeuge der Geschichtswissenschaft
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	6 / 180 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 08	Aufbaumodul
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	13/ 390 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Als Modulnote zählt die nach § 17 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 09	Modul Profilbildung					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Praktikum im Ausland	Pr	4	WP	4 Wochen	6 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Praktikumsbericht und Bescheinigung der Praktikumsstelle					
<b>Modulnote</b>	Keine					
<b>Gesamt</b>					<b>6 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine					
<b>Sonstiges</b>	<p>Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.</p> <p>Das Praktikum hat einen nachvollziehbaren Bezug zum Fach Geschichte und wird in der Regel in Frankreich oder einem französischsprachigen Land absolviert.</p>					

Modul-Nr. 10	BA-Abschlussmodul					
	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP
Oberseminar	OS	6	WP	2 SWS	3 LP	
Bachelorarbeit (§ 15)		6			12 LP	
Mündliche Abschlussprüfung (§ 16)		6			5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Bachelorarbeit (9 Wochen) und mündliche Abschlussprüfung (30 Min.)					
<b>Modulnote</b>	Noten der Bachelorarbeit (9 Wochen) und der mündlichen Abschlussprüfung (30 min)					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>20 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Absolvierung der Module 1, 5 und 6					
<b>Sonstiges</b>						

Legende:

E	=	Exkursion
h	=	Heures
HS	=	Hauptseminar
K	=	Kolloquium
KG	=	Kleingruppe
OS	=	Oberseminar
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
Pr	=	Praktikum
S	=	Seminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

### 3. Industrie- oder Berufspraktikum (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4)

Im Rahmen des Studiums ist ein 4-wöchiges Praktikum in einem fachnahen Berufsfeld zu absolvieren. Für das Praktikum werden 6 LP vergeben. Näheres findet sich in der Modulbeschreibung zum Modul Profilbildung 09.

### 4. Weitere empfohlene Auslandsaufenthalte ( zu § 6 Abs. 5)

Keine

C. Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 4, § 15 Abs. 5 und Abs.7)

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben.

2. Mündliche Abschlussprüfung ( zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten.

## **5.2. Beifach Geschichte (Studienstart Mainz)**

A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

1. Fachspezifische Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):

Gute englische Sprachkenntnisse, die Kenntnis einer weiteren Sprache sowie Lateinkenntnisse werden dringend empfohlen.

B. Modularisierter Studienverlauf

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 19 SWS (Mainz), 192\* h (Dijon) davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 4 SWS (Mainz), 192\* h (Dijon)
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 15 SWS (Mainz)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben. (§ 6 Abs. 2 Nr. 2)

2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Modul-Nr. 01/B	Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	V	1	P	2 SWS	4 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	6 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche Filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				2 SWS + ** h	10 LP	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 02	Basismodul - Alte Geschichte					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Übung Alte Geschichte	Ü	2	WP	2 SWS	3 LP	
Seminar Alte Geschichte	S	6	WP	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	3 LP	

<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
<b>Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)			
<b>Gesamt</b>		<b>5 SWS + ** h</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>				
<b>Sonstiges</b>				

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 03</b>	<b>Basismodul – Mittelalterliche Geschichte (6.- 15. Jh.)</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Seminar Mittelalterliche Geschichte (6. – 15. Jh)	S	2	WP	3 SWS	6 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	6 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit im Rahmen des Seminars sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>3 SWS + ** h</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 04</b>	<b>Basismodul – Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Übung Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)	Ü	2	WP	2 SWS	3 LP	
Vorlesung Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)	V	6	P	2 SWS	3 LP	E-Klausur (60 Min.)
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	6 LP	

<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
<b>Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)			
<b>Gesamt</b>		<b>4 SWS + ** h</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>				
<b>Sonstiges</b>				

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 05</b>	<b>Basismodul – Neueste Geschichte (19.-20. Jh.)</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Seminar	S	1	WP	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	6 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
<b>Gesamt</b>				<b>3 SWS + ** h</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine					
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 06/b	Basismodul – Exkursion					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Exkursion	E	6	WP	2 SWS	2 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Aktive Teilnahme					
<b>Modulnote</b>	Keine					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>2 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.					

#### Legende:

E	=	Exkursion
h	=	Heures
HS	=	Hauptseminar
K	=	Kolloquium
KG	=	Kleingruppe
OS	=	Oberseminar
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
S	=	Seminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

## 6. Komparatistik/Europäische Literatur (Studienstart Mainz)

### 6.1. Kernfach Komparatistik/Europäische Literatur (Studienstart Mainz)

#### A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

Fachspezifische Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):

Voraussetzung für das Studium ist die Lektürefähigkeit in mindestens zwei lebenden Fremdsprachen der beteiligten Fächer. Die Lektürefähigkeit wird durch eine Übersetzungsklausur in der jeweiligen Fremdsprache überprüft. Der Nachweis der Lektürefähigkeit in der ersten

Sprache ist in der Regel im 1. Semester zu erbringen, spätestens jedoch bis zum Ende des 2. Semesters; der Nachweis der Lektürefähigkeit in der zweiten Sprache ist in der Regel bis zum Ende des 2. Semesters zu erbringen, spätestens jedoch bis zum Ende des 3. Semesters. Wenn der Nachweis der Lektürefähigkeit in der ersten Sprache nicht bis zum Ende des 2. Semesters erbracht wird, ist ein Studium der im Studienverlaufsplan ab dem 3. Semester vorgesehenen Module nicht möglich; wenn der Nachweis der Lektürefähigkeit in der zweiten Sprache nicht bis zum Ende des 3. Semesters erbracht wird, ist ein Studium der im Studienverlaufsplan ab dem 4. Semester vorgesehenen Module nicht möglich.

## B. Modularisierter Studienverlauf

### 1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 24 SWS (Mainz), \* h (Dijon)<sup>2</sup>, davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 9 SWS (Mainz), \* h (Dijon)
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 16 SWS (Mainz)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 102 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).

### 2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Kernfach-Modul 1	Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	V	1	P	2 SWS	3 LP	
Einführung in die allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	PS	1	P	2 SWS	4 LP	
Einführung in literaturwissenschaftliches Arbeiten	PS	1	P	2 SWS	3 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (Dauer: 2 Std.; unbenotet)					
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

<sup>2</sup> Je nach Wahl des einzelphilologischen Moduls.

Kernfach-Modul 2	Grundbegriffe der Textanalyse und –interpretation					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Grundbegriffe der Textanalyse (Lyrik, Drama, Erzähltexte)	PS	1	P	2 SWS	4 LP	
Literaturwissenschaftliche Modelle und Methoden	PS	1	WP	2 SWS	4 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit				2 LP	
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

Kernfach-Modul 3	Literaturtheorie					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Vorlesung in Literaturtheorie	V	2	WP	2 SWS	3 LP	
Proseminar in Literaturtheorie	PS	2	WP	2 SWS	3 LP	
Seminar in Literaturtheorie	S	2	WP	2 SWS	4 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung (Dauer: 15 Min.)				2 LP	
<b>Modulnote</b>	Note der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

Kernfach-Modul 4	Internationalität der Literatur					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Vorlesung in Internationalität	V	1	WP	2 SWS	3 LP	
Proseminar in Internationalität (Lektürekurs)	PS	2	WP	2 SWS	3 LP	
Seminar in Internationalität	S	2	WP	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit im Seminar (unbenotet)					
<b>Modulnote</b>	Keine					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>11 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

Kernfach-Modul 5	Einzelphilologisches Modul <i>Französische Literatur</i>	
<b>Regelsemester</b>	***	
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	15 / 450 h	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch	
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon	
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)	

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Kernfach-Modul 6	Einzelphilologisches Modul <i>Deutsche, Anglophone, Italienische oder Spanische Literatur*</i>	
<b>Regelsemester</b>	***	
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	15 / 450 h	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und/oder Deutsch, Englisch, Italienisch oder Spanisch	
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon	
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)	

\* Die einmal gewählte Philologie muss in allen Lehrveranstaltungen identisch sein.

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Kernfach-Modul 7		Vergleichende Europäische Literaturgeschichte
Regelsemester	***	
LP / Arbeitsaufwand	14 / 420 h	
Zugangsvoraussetzungen	Keine	
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch	
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon	
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. Und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)	

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Kernfach-Modul 8	Literaturvermittlung						
	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
	Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	4 LP	
	Seminar zu praktischen Aspekten der Literaturvermittlung	S	6	WP	2 SWS	4 LP	
	<b>Modulprüfung</b>	Praktische Aufgabe				1 LP	
	<b>Modulnote</b>	Note der praktischen Aufgabe					
	<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>9 LP</b>	
	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
	<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

### Legende:

h	=	Heures
HS	=	Hauptseminar
PS	=	Proseminar
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
VG	=	Verpflichtungsgrad
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

3. Berufspraktikum (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4)

Im Rahmen des Studiums ist ein Praktikum von in der Regel 4 Wochen (160 Std.) in einem fachnahen Berufsfeld zu absolvieren. Für das Praktikum werden 6 LP vergeben. Das Praktikum wird nicht benotet.

4. Weitere empfohlene Auslandsaufenthalte ( zu § 6 Abs. 5)

Keine.

**C. Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung**

1. Bachelorarbeit ( zu § 6 Abs. 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5 und Abs.7)

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt acht Wochen. Die Planung und Ausarbeitung der Bachelorarbeit (10 LP) wird durch ein Kolloquium (1 SWS, 1 LP) begleitet, das in der Regel im 6. Studiensemester besucht wird. Der Leistungspunkt für das Kolloquium geht in die Gewichtung der Bachelorarbeit mit ein, deren Note so mit insgesamt 11 LP gewichtet wird.

2. Mündliche Abschlussprüfung ( zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Für die mündliche Prüfung werden 5 LP vergeben.

## 6.2. Beifach Komparatistik/Europäische Literatur (Studienstart Mainz)

### A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für das Studium ist die Lektürefähigkeit in mindestens zwei lebenden Fremdsprachen aus dem Bereich der britischen, romanischen oder slawischen Literaturen. Die Lektürefähigkeit wird durch eine Übersetzungsklausur in der jeweiligen Fremdsprache überprüft. Der Nachweis der Lektürefähigkeit in der ersten Sprache ist in der Regel im 1. Semester zu erbringen, spätestens jedoch bis zum Ende des 2. Semesters; der Nachweis der Lektürefähigkeit in der zweiten Sprache ist in der Regel bis zum Ende des 2. Semesters zu erbringen, spätestens jedoch bis zum Ende des 3. Semesters. Wenn der Nachweis der Lektürefähigkeit in der ersten Sprache nicht bis zum Ende des 2. Semesters erbracht wird, ist ein Studium der im Studienverlaufsplan ab dem 3. Semester vorgesehenen Module nicht möglich; wenn der Nachweis der Lektürefähigkeit in der zweiten Sprache nicht bis zum Ende des 3. Semesters erbracht wird, ist ein Studium der im Studienverlaufsplan ab dem 4. Semester vorgesehenen Module nicht möglich.

### B. Modularisierter Studienverlauf

#### 1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang

(SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	14 SWS (Mainz), * h (Dijon), davon
• Pflichtlehrveranstaltungen:	8 SWS (Mainz), * h (Dijon)
• Wahlpflichtlehrveranstaltungen:	6 SWS (Mainz)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 2).

#### 2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Beifach-Modul 1		Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	V	1	P	2 SWS	3 LP	
Einführung in die allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	PS	1	P	2 SWS	4 LP	
Einführung in literaturwissenschaftliches Arbeiten	PS	1	P	2 SWS	3 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (Dauer: 2 Std.; unbenotet)					
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

Beifach-Modul 2		Grundbegriffe der Textanalyse und -interpretation				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Grundbegriffe der Textanalyse (Lyrik, Drama, Erzähltexte)	PS	2	P	2 SWS	4 LP	
Literaturwissenschaftliche Modelle und Methoden	PS	2	WP	2 SWS	4 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit				2 LP	
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

Beifach-Modul 3		Internationalität der Literatur	
<b>Regelsemester</b>	***		
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	11 / 330 h		
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch		
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon		
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)		

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Beifach-Modul 4		Literaturtheorie				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Vorlesung in Literaturtheorie	V	6	WP	2 SWS	3 LP	
Seminar in Literaturtheorie (Gattungs- oder Fiktionstheorie)	S	6	WP	2 SWS	4 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.)				2 LP	
<b>Modulnote</b>	Note der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>9 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

Beifach-Modul 5		Vergleichende Europäische Literaturgeschichte
<b>Regelsemester</b>	***	
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	12 / 390 h	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch	
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon	
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)	

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Beifach-Modul 6		Vertiefungsmodul
<b>Regelsemester</b>	***	
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	8 / 240 h	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch	
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon	
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Keine	

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

**Legende:**

h	=	Heures
HS	=	Hauptseminar
PS	=	Proseminar
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
VG	=	Verpflichtungsgrad
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

## **7. Philosophie (Studienstart Mainz)**

### **7.1. Kernfach Philosophie (Studienstart Mainz)**

#### **A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3)

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Wahl eines historischen Schwerpunktes im Studiengang MA Philosophie ausreichende Kenntnisse in Altgriechisch bzw. Latein nachzuweisen sind. Studierenden wird im Modul Zusatzqualifikation/Studium Generale Gelegenheit zum (Teil-)Erwerb solcher oder anderer Sprachkenntnisse gegeben.

#### **B. Modularisierter Studienverlauf**

1. Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	25 SWS (Mainz), * h (Dijon) davon
• Pflichtlehrveranstaltungen	23 SWS (Mainz), * h (Dijon)
• Wahlpflichtlehrveranstaltungen	2 SWS (Mainz)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 106 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).

2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Modul-Nr. 01	Methoden der Philosophie					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Wissenschaftspropädeutisches Proseminar	PS	1	P	2 SWS	7 LP	
Tutorium zum wissenschaftspropädeutischen Proseminar	T	1	P	1 SWS	1 LP	
Argumentationstheorie	Ü	1	P	2 SWS	2 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	2 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) im wissenschaftspropädeutischen Proseminar sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>5 SWS + ** h</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 02	Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Philosophie der Antike	V	1	P	2 SWS	2 LP	
Einführung in die Philosophie des Mittelalters	V	1	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Philosophie der Antike	PS	1	P	2 SWS	5 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	5LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS + ** h</b>	<b>14 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.  Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 03	Theoretische Philosophie I					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Theoretische Philosophie I	V	2	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie I	PS	2	P	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.  Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

Modul-Nr. 04		Praktische Philosophie / Ethik				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik	V	2	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltex-te der Praktischen Philosophie / Ethik	PS	2	P	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.  Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

Modul Nr. 05		Vertiefungsmodul	
<b>Regelsemester</b>	***		
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	12 / 360 h		
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch		
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon		
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)		

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 06	Philosophie der Neuzeit					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Philosophie der Neuzeit	V	2	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltex-te der Philosophie der Neuzeit	PS	2	P	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.  Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

Modul Nr. 07	Theoretische Philosophie II
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	7 / 210 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul Nr. 08.1	Schwerpunktmodul (historisch) Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	7 / 210 h
Zugangsvoraussetzungen	
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul Nr. 08.2	Schwerpunktmodul (systematisch) Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	7 / 210 h
Zugangsvoraussetzungen	
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 09	Projektmodul					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Praktikum	Pr	4	P		6 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	7 LP	

<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
<b>Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)			
<b>Gesamt</b>		** h	<b>13 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>				
<b>Sonstiges</b>				

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 10	Wahlmodul (hist./syst.) Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik					
	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	8 LP	
Seminar (3)	S	6	WP	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im S sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>13 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.  Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

**Legende:**

h	=	Heures
HS	=	Hauptseminar
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
Pr	=	Praktikum
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
T	=	Tutorium
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

Nähere Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

3. Industrie- oder Berufspraktikum (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4)

Im Rahmen des Studiums ist ein 4-wöchiges Praktikum in einem fachnahen Berufsfeld zu absolvieren. Für das Praktikum werden 6 LP vergeben.

4. Weitere empfohlene/verpflichtende Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 5)

Keine

**C. Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung**

1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 4, § 15 Abs. 5-7)

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen. Für die Bachelorarbeit werden 10 LP vergeben.

2. Mündliche Abschlussprüfung (zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 45 Minuten. Für die mündliche Abschlussprüfung werden 4 LP vergeben.

## 7.2. Beifach Philosophie (Studienstart Mainz)

### A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3): keine.

### B. Modularisierter Studienverlauf

#### 1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	17 SWS (Mainz), * h (Dijon) davon
• Pflichtlehrveranstaltungen	13 SWS (Mainz), * h (Dijon)
• Wahlpflichtlehrveranstaltungen	4 SWS (Mainz)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 2).

#### 2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Modul-Nr. 11	Methoden der Philosophie					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Wissenschaftspropädeutisches Proseminar	PS	1	P	2 SWS	5 LP	
Tutorium zum wissenschaftspropädeutischen Proseminar	T	1	P	1 SWS	1 LP	
Ringvorlesung	V	1	P	2 SWS	1 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	2 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) im wissenschaftspropädeutischen Proseminar und Prüfungsformen gemäß der Fiche Filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>5 SWS + ** h</b>	<b>9 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 12	Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Philosophie der Antike / des Mittelalters	V	1	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Philosophie der Antike / des Mittelalters	PS	2	P	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	<p>Nach Wahl der Studierenden sollen V und PS aus unterschiedlichen historischen Epochen (Antike bzw. Mittelalter) besucht werden.</p> <p>Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.</p> <p>Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>					

Modul-Nr. 13	Praktische Philosophie / Ethik					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik	V	2	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik	PS	2	P	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.  Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

Modul Nr. 14	Philosophie der Neuzeit	
<b>Regelsemester</b>	***	
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	7 / 210 h	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch	
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon	
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)	

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul Nr. 15	Theoretische Philosophie II	
<b>Regelsemester</b>	***	
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	7 / 210 h	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch	
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon	

<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)
---	---

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul Nr. 16</b>	<b>Vertiefungsmodul</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	6 / 180 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul Nr. 17</b>	<b>Schwerpunktmodul (historisch / systematisch) Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie/Ethik</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	7 / 210 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 18	Wahlmodul (hist./syst.) Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik					
	Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP
Seminar (1)	S	6	WP	2 SWS	5 LP	
Seminar (2)	S	6	WP	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in einem S					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Nach Wahl der Studierenden ist das Modul mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit) Bereich <b>oder</b> mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen. Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

**Legende:**

h	=	Heures
HS	=	Hauptseminar
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
T	=	Tutorium
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

Näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

## **8. American Studies (Studienstart Dijon)**

### **8.1. Kernfach American Studies (Studienstart Dijon)**

#### **A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

##### **1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):**

Über die Regelungen von § 2 Abs. 2 hinaus wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über sehr gute aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zum Anfertigen von schriftlichen und mündlichen Prüfungsleistungen in englischer Sprache befähigen. Des Weiteren wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive Sprachkenntnisse in einer weiteren Fremdsprache verfügen.

##### **2. DSH-Befreiung:**

Bei Studienbewerberinnen und Studienbewerbern, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, wird auf den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse gemäß der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studierender (DSH) verzichtet. Ein Nachweis von Deutschkenntnissen erscheint als unangemessen, da die kombinierten Studiengänge B.A. American Studies (Kernfach)/(Beifach) und B.A. English Literature and Culture (Kernfach)/(Beifach) vollständig auf Englisch angeboten werden.

#### **B. Modularisierter Studienverlauf**

##### **1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 18 SWS (Mainz), \* h (Dijon) davon

· Pflichtlehrveranstaltungen: 18 SWS (Mainz), \* h (Dijon)

· Wahlpflichtlehrveranstaltungen: keine

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 103 Leistungspunkte zu erwerben. (§ 6 Abs. 2 Nr. 1)

2. Lehr- und Prüfungssprachen sind grundsätzlich Englisch und Französisch. Den Modulen vorangestellt ist ein auf die englische Sprache bezogener „Sprachpraktischer Eingangstest“ zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenz auf dem Niveau des Europäischen Referenzrahmens C 1. Studierende, die den Test nicht bestehen (d.h. weniger als 50% der Aufgaben lösen), können ausschließlich Vorlesungen besuchen. Von den anderen Veranstaltungen sind sie ausgeschlossen. Die Wiederholung des Tests ist in zwei nachfolgenden Semestern möglich.

Als Ersatz für den Sprachpraktischen Eingangstest werden folgende Nachweise akzeptiert:

- das "Certificate in Advanced English" (Anbieter: Cambridge ESOL; Mindestnote C)
- das "Certificate of Proficiency in English" (Anbieter: Cambridge ESOL; Mindestnote: C)

- der "Test of English as a Foreign Language" (TOEFL; Anbieter: Educational Testing Service)<sup>3</sup>

Die Testergebnisse dürfen jeweils nicht älter als zwei Jahre sein.

#### 4. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

- 2.1 Grundmodul GMK I: Language and Communication
- 2.2 Grundmodul GMK II: American Studies
- 2.3 Grundmodul GMK III: Cultural Studies
- 2.4 Grundmodul GMK IV: Cultural Studies and Professional Orientation
- 2.5 Grundmodul GMK V: Culture, Media and Literature
- 2.6 Aufbaumodul AMK I: Advanced Language and Communication
- 2.7 Aufbaumodul AMK II: Regional and Transnational American Studies
- 2.8 Aufbaumodul AMK III: Early American Literature and Culture (c. 1500-1900)
- 2.9 Aufbaumodul AMK IV: American Literature and Culture from 1900 to Present
- 2.10 Abschlussmodul

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch.

---

<sup>3</sup> Das Ergebnis des Internet-basierten TOEFL (iBT) muss mindestens 85 von 120 Punkten betragen. Bei der schriftlichen Version des TOEFL (IPT) muss das Ergebnis mindestens 567 von 677 Punkten betragen.

Modul-Nr. 2.1.	Grundmodul Language and Communication (GMK I)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	6 LP	
Integrated LanguageSkills (110)	Ü	3	P	2 SWS	4 LP	
Written English I (112)	Ü	3	P	2 SWS	3 LP	
Lecture: Introduction to English Linguistics (114)	V	3	P	2 SWS	1 LP	
<b>Modulprüfung</b>	K (90 Min.) in 112 Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS + ** h</b>	<b>14 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die in an der JGU zu belegenden Veranstaltungen: Sprachpraktischer Eingangstest (Ausnahme: Vorlesung)					
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche filière

Modul Nr. 2.2	Grundmodul American Studies (GMK II)	
<b>Regelsemester</b>	***	
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	14 / 420 h	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Englisch	
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon	
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)	

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche filière

Modul Nr. 2.3	Grundmodul Cultural Studies (GMK III)	
<b>Regelsemester</b>	***	
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	9 / 270 h	

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Englisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 2.4.</b>		<b>Grundmodul Cultural Studies and Professional Orientation (GMK IV)</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	6 LP	
Praktikum		3	P		5 LP	Bericht
<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Keine					
<b>Gesamt</b>				** h	<b>11 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 2.5.</b>		<b>Grundmodul Culture, Media and Literature (GMK V)</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Seminar (AS 123)	S	3	P	2 SWS	6 LP	H
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	4 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit in AS 123					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die in an der JGU zu belegenden Veranstaltungen: Sprachpraktischer Eingangstest					
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 2.6.		Aufbaumodul Advanced Language and Communication (AMK I)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	5 LP	
Written English II (311)	Ü	4	P	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	K (90 Min.) in 311 Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die in an der JGU zu belegenden Veranstaltungen: Sprachpraktischer Eingangstest					
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 2.7.		Aufbaumodul Regional and Transnational American Studies (AMK II)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	6 LP	
Seminar (AS 210)	S	4	P	2 SWS	6 LP	H
<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Keine					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die in an der JGU zu belegenden Veranstaltungen: Sprachpraktischer Eingangstest					
<b>Sonstiges</b>	* Die Leistungspunkte für die Veranstaltung UE1 Languae: Grammaire linguistique können im Zuge eines Drittlandaufenthalts auch in der Literaturwissenschaft erworben werden.					

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 2.8.</b>		<b>Aufbaumodul Early American Literature and Culture (c. 1500-1900) (AMK III)</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	8 LP	
Lecture: American Studies (AS 314)	V	3	P	2 SWS	2 LP	KK
<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 2.9.</b>		<b>Aufbaumodul American Literature and Culture from 1900 to the Present (AMK IV)</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Seminar (AS 410)	S	4	P	2 SWS	8 LP	
Colloquium (Koll. AS 411)	Koll.	6	P	2 SWS	5 LP	Präsentation
<b>Modulprüfung</b>	H in AS 410					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>13 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachpraktischer Eingangstest					
<b>Sonstiges</b>						

Modul-Nr. 2.10.	Abschlussmodul					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
B.A.-Arbeit		6			12	
Mündliche Prüfung		6			5	
<b>Modulprüfung</b>						
<b>Modulnote</b>						
<b>Gesamt</b>					<b>17 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachpraktischer Eingangstest					
<b>Sonstiges</b>						

### 5. Berufspraktikum (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4)

Im Rahmen des Studiums American Studies (Bachelor) ist nach Wahl ein in der Regel mindestens vierwöchiges Praktikum in einem Wirtschaftsbetrieb oder einer Organisation zu erbringen.

### 6. Weitere empfohlene/verpflichtende Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 5)

Im Rahmen des Studiums American Studies als Kernfach wird grundsätzlich ein Studienaufenthalt in einem englischsprachigen Land von mindestens 3 Monaten Dauer dringend empfohlen.

### C. Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung

#### 1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5 und Abs. 7)

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 9 Wochen. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben. Die Bachelorarbeit wird in englischer Sprache angefertigt und soll mindestens 30 Seiten umfassen.

#### 2. Mündliche Abschlussprüfung (zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten.

Gegenstand der Abschlussprüfung sind im Kernfach American Studies drei Themen aus den Modulen GMK III, AMK II und AMK III. Prüfungssprache ist Englisch.

#### Abkürzungen:

AS	=	American Studies
AT	=	Aktive Teilnahme
BS	=	British Studies
EL	=	English Linguistics

h	=	Heures
H	=	Hausarbeit
K	=	Klausur (90 Min.)
KK	=	Kurzklausur (30-45 Min.)
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtveranstaltung
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunde
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung
GMK	=	Grundmodul Kernfach
AMK	=	Aufbaumodul Kernfach
GME	=	Grundmodul (externes) Beifach
AME	=	Aufbaumodul (externes) Beifach

## **8.2. Beifach American Studies (Studienstart Dijon)**

### **A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3): siehe Bestimmungen Kernfach.

### **B. Modularisierter Studienverlauf**

#### **1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 12 SWS (Mainz), \* h (Dijon) davon

· Pflichtlehrveranstaltungen: 12 SWS (Mainz), \* h (Dijon)

· Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 0

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben. (§ 6 Abs. 2 Nr. 1)

Lehr- und Prüfungssprachen sind grundsätzlich Englisch und Französisch. Zum „Sprachpraktischen Eingangstest“ siehe Bestimmungen unter Kernfach.

#### **2. Modulplan**

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

2.1 Grundmodul GME I: Language and Communication

2.2 Grundmodul GME II: American Studies

2.3 Grundmodul GME III: Cultural Studies

2.4 Aufbaumodul AME I: Cultural Studies

2.5. Aufbaumodul AME II: Literature and Culture

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch

Modul-Nr. 2.1.	Grundmodul Language and Communication (GME I)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-Semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h /h	LP	Studienleistung
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	13 LP	
Lecture: Introduction to English Linguistics (114)	V	3	P	2 SWS	1 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filièrre in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>14 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 2.2.	Grundmodul American Studies (GME II)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-Semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Introduction to American Studies (AS 115)	PS	3	P	2 SWS	6 LP	H
Proseminar (AS 122)	PS	3	P	2 SWS	6 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	2 LP	
<b>Modulprüfung</b>	H in 122 sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filièrre in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS + ** h</b>	<b>14 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die in an der JGU zu belegenden Veranstaltungen: Sprachpraktischer Eingangstest					
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

<b>Modul Nr. 2.3</b>	<b>Grundmodul Cultural Studies (GME III)</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	10 / 300 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Englisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 2.4.</b>	<b>Aufbaumodul Cultural Studies (AME I)</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Cultural Studies (133)	V	4	P	2 SWS	2 LP	
Cultural Studies III (AS 132)	Ü	4	P	2 SWS	4 LP	
<b>Modulprüfung</b>	K in AS 132					
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Sprachpraktischer		Eingangstest	(Ausnahme: Vorlesung)		
<b>Sonstiges</b>						

Modul-Nr. 2.5.	Aufbaumodul Literature and Culture (AME II)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	8 LP	
Seminar (AS 313)	S	6	P	2 SWS	8 LP	
<b>Modulprüfung</b>	H in AS 313 Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>16 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die in an der JGU zu belegenden Veranstaltungen: Sprachpraktischer Eingangstest					
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

### 3. Weitere empfohlene/Verpflichtende Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 5)

Im Rahmen des Studiums wird ein Studienaufenthalt in einem englischsprachigen Land von mindestens 3 Monaten Dauer dringend empfohlen.

#### Abkürzungen:

AS	=	American Studies
EL	=	English Linguistics
h	=	Heures
H	=	Hausarbeit
K	=	Klausur (90 Min.)
KK	=	Kurzklausur (45 Min.)
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtveranstaltung
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunde
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung

- GMK = Grundmodul Kernfach
- AMK = Aufbaumodul Kernfach
- GME = Grundmodul (externes) Beifach
- AME = Aufbaumodul (externes) Beifach“

5. Im Anhang 1 Punkt 9.2 bis 12 enthalten folgende Fassung:

## **„9.2. Beifach Französisch (Studienstart Dijon)**

### **A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3)

Über die Regelungen von § 2 Abs. 3 hinaus wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über gute aktive und passive französische Sprachkenntnisse verfügen, die zum Anfertigen von schriftlichen und mündlichen Prüfungsleistungen in französischer Sprache befähigen.

### **B. Modularisierter Studienverlauf**

#### 1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist im Rahmen der Studienabschnitte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

- Gesamtumfang: 18 SWS (Mainz), \* h (Dijon) davon
- Pflichtlehrveranstaltungen 10 SWS (Mainz), \* h (Dijon)
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen 8 SWS (Mainz), \* h (Dijon)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 2).

#### 2. Modulplan

Lehr- und Prüfungssprachen sind grundsätzlich Französisch und Deutsch.

Den Modulen vorangestellt ist ein „Sprachpraktischer Eingangstest“ zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenz auf dem Niveau des Europäischen Referenzrahmens A2. Studierende, die den Test nicht bestehen (d.h. weniger als 33,5% der erreichbaren Punkte erlangen), können nicht an den Lehrveranstaltungen der Grundmodule 1 und 4 teilnehmen. Das französische Sprachzertifikat *Diplôme d'Etudes en Langue Française* (DELF A2) wird als Äquivalent anerkannt.

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Modul-Nr. 1	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandener „Sprachpraktischer Eingangstest“					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Phonetik	Ü	3	P	2 SWS	3 LP	Klausur (60 Min.)
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	6 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>9 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 2	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	6 / 180 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Als Modulnote zählt die nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1).

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 3	Französische Sprachwissenschaft					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten	V	3	P	2 SWS	2 LP	
Einführung in die französische Sprachwissenschaft	PS	3	P	2 SWS	4 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	4 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur über VL und PS sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS + ** h</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 4	Französische Literaturwissenschaft					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandener „Sprachpraktischer Eingangstest“					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Einführung in die französische Literaturwissenschaft (PS1)	PS	4	P	2 SWS	3 LP	
Autoren und Werke der französischen Literatur (PS2)	PS	4	WP	2 SWS	5 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	2 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit im Rahmen des Proseminars (12-15 S.) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS + ** h</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 5	Französische Kulturwissenschaft					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Einführung in die französische Kulturwissenschaft	V	4	P	1 SWS	1 LP	
Einführung in die französische Kulturwissenschaft	Ü/ Tut	4	P	1 SWS	1 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	7 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Als Modulnote zählt die nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>9 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 6	Französische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft	V	6	WP	2 SWS	2 LP	
Vorlesung zur französischen Sprach- oder Literaturwissenschaft	V	6	WP	2 SWS	2 LP	
Kulturwissenschaftliches Proseminar (PS2)	PS	6	WP	2 SWS	4 LP	Hausarbeit (12-15 S)
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	6 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio (Lerntagebuch über die Vorlesungen) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon				2 LP	
<b>Modulnote</b>	Note des Portfolios					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS + ** h</b>	<b>16 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

**Legende:**

h	=	Heures
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
PS	=	Proseminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
Tut	=	Tutorium
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

## **10. Germanistik (Studienstart Dijon)**

### **10.1. Kernfach Germanistik (Studienstart Dijon)**

Im Kernfach Germanistik können folgende Schwerpunkte gewählt werden:

- a) Literaturwissenschaft
- b) Sprachwissenschaft

#### **A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):  
Keine

#### **B. Modularisierter Studienverlauf**

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichem Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	24 SWS (Mainz), * h (Dijon) davon
· Pflichtlehrveranstaltungen:	20 SWS (Mainz), * h (Dijon)
· Wahlpflichtlehrveranstaltungen:	4 SWS (Mainz)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 97 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).

#### 2. Modulplan

Lehr- und Prüfungssprachen sind Deutsch und Französisch.

Die sichere Beherrschung der deutschen Standardsprache der Gegenwart in Wort und Schrift gehört zum Kernbereich des Faches und wird daher vorausgesetzt. Bei sprachlichen Mängeln kann die Bewertung von Prüfungsleistungen oder der Bachelorarbeit um bis zu einer Note herabgesetzt werden. Erweist sich die sprachliche Korrektheit von Prüfungsleistungen oder der Bachelorarbeit aufgrund gravierender sprachlicher Mängel als nicht ausreichend, ist die Prüfung nicht bestanden.

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

<b>Modul Nr. 01</b>	<b>Grundlagenmodul ‚Das Fach im Überblick‘</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	6 / 180 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Deutsch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Keine Modulnote

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 02</b>	<b>Grundlagenmodul Literaturwissenschaft</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur	PS	3	P	2 SWS	2 LP	
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	3	P	1 SWS	1 LP	
GNDL-PS – Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur	PS	3	P	2 SWS	2 LP	
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	3	P	1 SWS	1 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur über GADL und GNDL (90 Min.)				4 LP	
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine					
<b>Sonstiges</b>						

Modul-Nr. 03	Grundlagenmodul Sprachwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
DESK-PS – Einführungsproseminar Deskriptive Sprachwissenschaft I	PS	3	P	2 SWS	2 LP	
DESK-V – Einführungsvorlesung Deskriptive Sprachwissenschaft	V	3	P	1 SWS	1 LP	
HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	3	P	2 SWS	2 LP	
HIST-V – Einführungsvorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	3	P	1 SWS	1 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur über DESK und HIST (90 Min.)				4 LP	
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine					
<b>Sonstiges</b>						

Modul-Nr. 04	Aufbaumodul Literaturwissenschaft I					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	4	P	2 SWS	1 LP	
SGAL – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	4	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	
SGNL – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	4	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	
Begleitendes Lektürepensum					2 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur (60 Min.) im Seminar SGAL oder SGNL				3 LP	
<b>Modulnote</b>	Note der Kurzhausarbeit / vergleichbaren schriftlichen Leistung / Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>8 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine; empfohlen ist zuvor Modul 2					
<b>Sonstiges</b>						

Modul-Nr. 05	Aufbaumodul Sprachwissenschaft I					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
VDIN – Einführung in die Deskriptive Sprachwissenschaft II	V	4	P	2 SWS	1 LP	
GRAM – Übung zur Grammatik des Deutschen	Ü	4	P	2 SWS	2 LP	
Begleitendes Lektürepensum					3 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur (60 Min.) über VDIN und GRAM				3 LP	
<b>Modulnote</b>	Note der Kurzhausarbeit/vergleichbare schriftliche Leistung/Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>9 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine; empfohlen sind zuvor Module 1 und 3					
<b>Sonstiges</b>						

Modul Nr. 06	Aufbaumodul Literaturwissenschaft II
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	10 / 300 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch und Deutsch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul Nr. 07	Aufbaumodul Sprachwissenschaft II
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	8 / 240 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch und Deutsch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul Nr. 08	Transdisziplinäre Deutschlandstudien
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	6 / 180 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch und Deutsch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Keine Modulnote

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 09	Praxis der Germanistik					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
RVBO – Ringvorlesung Berufsfeldorientierung	V	6*	P	2 SWS	1 LP	
PRAK – Praktikum (4 Wochen)		4	P		5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Praktikumsbericht (unbenotet)**				<b>1 LP</b>	
<b>Modulnote</b>	keine					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine					
<b>Sonstiges</b>	<p>*Die Vorlesung wird stets nur im Sommersemester angeboten.</p> <p>**Der Praktikumsbericht wird im Rahmen der Leistung „Interkulturelle Reflexion und Orientierung zur Bachelorabschlussphase“ des Deutsch-Französischen Moduls erbracht.</p>					

Modul Nr. 10	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	11 / 330 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine; empfohlen sind zuvor Module 1, 2 und 4
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Deutsch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul Nr. 11	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	9 / 270 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch und Deutsch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 12	Abschlussmodul Schwerpunkt Literaturwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
SFAL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>	30 Min.				<b>5 LP</b>	
<b>Modulprüfung</b>	Die Bachelorarbeit kann – muss aber nicht – aus der Thematik des gewählten Seminars hervorgehen. Sie muss jedoch im Bereich des Schwerpunkts (hier Literaturwissenschaft) verortet sein.				<b>12 LP</b>	
<b>Modulnote</b>						
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>20 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine; empfohlen sind zuvor die Module 1, 2 und 4 (für die Zulassung zur Bachelorarbeit gelten die Bestimmungen aus § 15 Absatz 4)					
<b>Sonstiges</b>	Bei Schwerpunktbildung in Sprachwissenschaft entfällt das WP-Modul 12.					

Modul-Nr. 13	Abschlussmodul Schwerpunkt Sprachwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
STHE – Seminar zur Sprachtheorie	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
SSYS – Seminar zum Sprachsystem	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>	30 Min.				<b>5 LP</b>	
<b>Modulprüfung</b>	Die Bachelorarbeit kann – muss aber nicht – aus der Thematik des gewählten Seminars hervorgehen. Sie muss jedoch im Bereich des Schwerpunkts (hier Sprachwissenschaft) verortet sein.				<b>12 LP</b>	
<b>Modulnote</b>						
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>20 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine; empfohlen sind zuvor die Module 1, 2 und 4 (für die Zulassung zur Bachelorarbeit gelten die Bestimmungen aus § 15 Absatz 4)					
<b>Sonstiges</b>	Bei Schwerpunktbildung in Literaturwissenschaft entfällt das WP-Modul 13					

**Legende:**

h	=	Heures
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung
/	=	Alternative Prüfungsformen, die von der oder dem jeweiligen Lehrenden festgelegt werden.

**Ergänzende, fachspezifische Hinweise zum Modulplan:**

Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung gilt: Es müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden (ein Baustein darf weder innerhalb eines Moduls noch für mehrere Module wiederholt gewertet werden).

Modulprüfungsleistungen:

- Wenn alternative Leistungsformen im Modulplan genannt werden, gilt: Die Lehrenden geben zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt, welche Leistungsform erbracht werden muss.
- Alle Kandidatinnen und Kandidaten müssen die gleiche bzw. eine vergleichbare und gleichwertige Leistungsform erbringen. Klausur und Hausarbeit sind nicht vergleichbar, eine Hausarbeit und die schriftliche Ausarbeitung eines Referates sind dagegen vergleichbar.

3. Industrie- oder Berufspraktikum (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4)

Im Rahmen des Studiums ist ein vierwöchiges Praktikum zu absolvieren. Näheres ist im Modul „Praxis der Germanistik“ geregelt.

**C. Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung**

1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5 und Abs.7)

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben. Die Bachelorarbeit wird in deutscher Sprache angefertigt. Die Anfertigung der Bachelorarbeit in einer Fremdsprache gemäß § 15 Abs. 7 ist nicht möglich. Die Bachelorarbeit wird im Schwerpunktgebiet angefertigt.

2. Mündliche Abschlussprüfung (zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Prüfungssprache ist deutsch. Die Durchführung der Prüfung in einer Fremdsprache ist nicht möglich. Für die mündliche Prüfung werden 5 LP vergeben. Gegenstand der Abschlussprüfung sind das Thema der Bachelorarbeit, Fragen und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Bachelorarbeit gewählten Schwerpunktbereichs sowie eines weiteren geeigneten Moduls des Kernfachs, das von der Kandidatin oder dem Kandidaten in Absprache mit der Prüferin oder dem Prüfer gewählt wird. Wird die Bachelorarbeit in der Literaturwissenschaft angefertigt, muss dieses weitere Modul aus dem Bereich Sprachwissenschaft gewählt werden. Wird die Bachelorarbeit in der Sprachwissenschaft angefertigt, muss dieses weitere Modul aus dem Bereich der Literaturwissenschaft gewählt werden.

## 10.2. Beifach Germanistik (Studienstart Dijon)

### Bestimmungen für das Beifach

#### A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

1. Keine

#### B. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichem Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 16 SWS (Mainz), \* h (Dijon) davon

Pflichtlehrveranstaltungen: 12 SWS (Mainz), \* h (Dijon)

Wahlpflichtveranstaltungen: 4 SWS (Mainz)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 54 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).

2. Modulplan

Lehr- und Prüfungssprache sind Deutsch und Französisch.

Die sichere Beherrschung der deutschen Standardsprache der Gegenwart in Wort und Schrift gehört zum Kernbereich des Faches und wird daher vorausgesetzt. Bei sprachlichen Mängeln kann die Bewertung von Prüfungsleistungen um bis zu eine Note herabgesetzt werden. Erweist sich die sprachliche Korrektheit von Prüfungsleistungen aufgrund gravierender sprachlicher Mängel als nicht ausreichend, ist die Prüfung nicht bestanden.

Modul-Nr. 1	Grundlagenmodul I – Literaturwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur	PS	3	P	2 SWS	2 LP	
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	3	P	1 SWS	1 LP	
GNDL-PS – Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur	PS	3	P	2 SWS	2 LP	
GNDL-V – Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur	V	3	P	1 SWS	1 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur über GADL und GNDL (90 Min.)				<b>4 LP</b>	
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine					
<b>Sonstiges</b>						

Modul-Nr. 2	Grundlagenmodul II – Sprachwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
DESK-PS – Einführungsproseminar Deskriptive Sprachwissenschaft I	PS	4	P	2 SWS	2 LP	
DESK-V – Einführungsvorlesung Deskriptive Sprachwissenschaft	V	4	P	1 SWS	1 LP	
HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	4	P	2 SWS	2 LP	
HIST-V – Einführungsvorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	4	P	1 SWS	1 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur über DESK und HIST (90 Min.)				<b>4 LP</b>	
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine					
<b>Sonstiges</b>						

Modul Nr. 3	Aufbaumodul I – Literatur & Sprache	
<b>Regelsemester</b>	***	
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	8 / 240 h	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Deutsch	
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon	
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)	

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 4	Aufbaumodul II – Literatur und Sprache					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
VHIS – Vorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	6	WP (bzgl. V)	2 SWS	1 LP	
VDIN – Einführung in die Deskriptive Sprachwissenschaft II	V	6	WP (bzgl. V)	2 SWS	1 LP	
SGAL – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	6	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	
SGNL – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	6	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	
Begleitendes Lektürepensum					3 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur (60 Min.) im Seminar SGAL oder SGNL				3 LP	
<b>Modulnote</b>	Note der Modulprüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>9 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine; empfohlen werden zuvor Module 1 und 2					
<b>Sonstiges</b>						

Modul Nr. 5	Vertiefungsmodul I – Literatur und Sprache	
<b>Regelsemester</b>	***	
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	8 / 240 h	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch und Deutsch	
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon	
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)	

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul Nr. 6	Vertiefungsmodul II – Literaturwissenschaft
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	9 / 270 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch und Deutsch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

### Legende:

h	=	Heures
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung
/	=	Alternative Prüfungsformen, die von der oder dem jeweiligen Lehrenden festgelegt werden.

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

### Ergänzende, fachspezifische Hinweise zum Modulplan:

Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung gilt: Es müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden (ein Baustein darf weder innerhalb eines Moduls noch für mehrere Module wiederholt gewertet werden).

### Modulprüfungsleistungen:

- Wenn alternative Leistungsformen im Modulplan genannt werden, gilt: Die Lehrenden geben zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt, welche Leistungsform erbracht werden muss.
- Alle Kandidatinnen und Kandidaten müssen die gleiche bzw. eine vergleichbare und gleichwertige Leistungsform erbringen. Klausur und Hausarbeit sind nicht vergleichbar,

eine Hausarbeit und die schriftliche Ausarbeitung eines Referates sind dagegen vergleichbar.

## 11. Geschichte (Studienstart Dijon)

### 11.1. Kernfach Geschichte (Studienstart Dijon)

#### A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

##### 1. Fachspezifische Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):

Gute englische Sprachkenntnisse werden dringend empfohlen. Die Kenntnis einer weiteren Sprache (romanische, slawische, baltische, finno-ugrische Sprachen, Arabisch und Neugriechisch; ersatzweise auch Graecum) wird im Rahmen einer Sprachklausur überprüft, die bis zur Anmeldung des Aufbaumoduls (Modul 08) erfolgreich absolviert sein muss. Ersatzweise kann auch Latein (Latinum) für eine romanische oder slawische Fremdsprache in den Studiengang B.A. Geschichte eingebracht werden.

#### B. Modularisierter Studienverlauf

##### 1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	22 SWS (Mainz), * h (Dijon) davon
• Pflichtlehrveranstaltungen:	8 SWS (Mainz), * h (Dijon)
• Wahlpflichtlehrveranstaltungen:	14 SWS (Mainz)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 103 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1). Weitere 17 LP werden durch die Bachelor-Prüfungen erworben.

##### 2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

<b>Modul-Nr. 01</b>	<b>Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	10 LP	
Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	V	3	P	2 SWS	4 LP	
Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	Ü	3	WP	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filièrè in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS + ** h</b>	<b>19 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 02</b>	<b>Basismodul – Alte Geschichte</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	3 LP	
Alte Geschichte	V	3	P	2 SWS	3 LP	
Seminar Alte Geschichte	S	3	WP	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (60 Min.) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filièrè in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur					
<b>Gesamt</b>				<b>5 SWS + ** h</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 03</b>	<b>Basismodul – Mittelalterliche Geschichte (6.-15. Jh.)</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	3 LP	
Seminar Mittelalterliche Geschichte (6.-15. Jh)	S	4	WP	3 SWS	6 LP	
Mittelalterliche Geschichte (6.-15. Jh)	V	4	P	2 SWS	3 LP	Mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit im Rahmen des Seminars sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>5 SWS + ** h</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 04</b>	<b>Basismodul – Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	12 / 360 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Als Modulnote zählt die nach § 17 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 05		Basismodul – Neueste Geschichte (19.- 20. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Neueste Geschichte (19.-20. Jahrhundert)	V	4	P	2 SWS	3 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	9 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine					
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 06		Basismodul – Exkursion				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	3 LP	
Übung zur Exkursion	Ü	4	WP	2 SWS	3 LP	
Exkursion	E	4	WP	2 SWS	2 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Vor- und Nachbereitung der Exkursion in der Übung zur Exkursion sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Keine					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS + ** h</b>	<b>8 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine					
<b>Sonstiges</b>	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.					

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 07</b>	<b>Werkzeuge der Geschichtswissenschaft</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	6 / 180 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 08</b>	<b>Aufbaumodul</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	13 / 390 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 09		Modul Profilbildung				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Praktikum	Pr	3	P	4 Wochen	6 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Praktikumsbericht und Bescheinigung der Praktikumsstelle bzw. Äquivalent bei akademischem Auslandsaufenthalt.					
<b>Modulnote</b>	Keine					
<b>Gesamt</b>					<b>6 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine					
<b>Sonstiges</b>	<p>Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.</p> <p>Das Praktikum hat einen nachvollziehbaren Bezug zum Fach Geschichte und wird in der Regel in Deutschland oder einem deutschsprachigen Land absolviert.</p>					

Modul-Nr. 10		BA-Abschlussmodul				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Oberseminar	OS	6	WP	2 SWS	3 LP	
Bachelorarbeit (§ 15)		6			12 LP	
Mündliche Abschlussprüfung (§ 16)		6			5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Bachelorarbeit (9 Wochen) und mündliche Abschlussprüfung (30 Min.)					
<b>Modulnote</b>	Noten der Bachelorarbeit (9 Wochen) und der mündlichen Abschlussprüfung (30 min)					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>20 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Absolvierung der Module 1-3 und 6					
<b>Sonstiges</b>						

**Legende:**

- E = Exkursion  
h = Heures  
HS = Hauptseminar  
K = Kolloquium  
KG = Kleingruppe  
OS = Oberseminar  
P = Pflichtlehrveranstaltung  
Pr = Praktikum

S	=	Seminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

### 3. Industrie- oder Berufspraktikum (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4)

Im Rahmen des Studiums ist ein 4-wöchiges Praktikum in einem fachnahen Berufsfeld zu absolvieren. Für das Praktikum werden 6 LP vergeben. Näheres findet sich in der Modulbeschreibung zum Modul Profilbildung 09.

### 4. Weitere empfohlene Auslandsaufenthalte ( zu § 6 Abs. 5)

Keine

## C. Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung

### 1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 4, § 15 Abs. 5 und Abs.7)

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben.

### 2. Mündliche Abschlussprüfung ( zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten.

## 11.2. Beifach Geschichte (Studienstart Dijon)

### A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

#### 1. Fachspezifische Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):

Gute englische Sprachkenntnisse, die Kenntnis einer weiteren Sprache sowie Lateinkenntnisse werden dringend empfohlen.

### B. Modularisierter Studienverlauf

#### 1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 18 SWS (Mainz), \* h (Dijon) davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 6 SWS (Mainz), \* h (Dijon)
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 12 SWS (Mainz)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben. (§ 6 Abs. 2 Nr. 2)

#### 2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Modul-Nr. 01	Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	V	3	P	2 SWS	4 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	6 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 02		Basismodul – Alte Geschichte				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	3 LP	
Übung Alte Geschichte	Ü	4	WP	2 SWS	3 LP	
Seminar Alte Geschichte	S	6	WP	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					
<b>Gesamt</b>				<b>5 SWS + ** h</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 03		Basismodul – Mittelalterliche Geschichte (6.-15. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar Mittelalterliche Geschichte	S	3	WP	3 SWS	6 LP	
Vorlesung Mittelalterliche Geschichte	V	3	P	2 SWS	3 LP	Mündliche Prüfung (15 Min.)
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	3 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit im Rahmen des Seminars sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit					
<b>Gesamt</b>				<b>5 SWS + ** h</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 04		Basismodul – Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Übung Neuere Geschichte	Ü	4	WP	2 SWS	3 LP	
Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)	V	6	P	2 SWS	3 LP	E-Klausur (60 Min.)
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	6 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS + ** h</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul Nr. 05		Basismodul – Neueste Geschichte (19. – 20. Jh.)	
<b>Regelsemester</b>	***		
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	12 / 360 h		
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch		
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon		
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)		

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 06/b		Basismodul – Exkursion				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Exkursion	E	6	WP	2 SWS	2 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Aktive Teilnahme					
<b>Modulnote</b>	Keine					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>2 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.					

**Legende:**

E	=	Exkursion
H	=	Heures
HS	=	Hauptseminar
K	=	Kolloquium
KG	=	Kleingruppe
OS	=	Oberseminar
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
S	=	Seminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

## **12. Philosophie (Studienstart Dijon)**

### **12.1. Kernfach Philosophie (Studienstart Dijon)**

#### **A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3)

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Wahl eines historischen Schwerpunktes im Studiengang MA Philosophie ausreichende Kenntnisse in Altgriechisch bzw. Latein nachzuweisen sind. Studierenden wird im Modul Zusatzqualifikation/Studium Generale Gelegenheit zum (Teil-)Erwerb solcher oder anderer Sprachkenntnisse gegeben.

#### **B. Modularisierter Studienverlauf**

##### **1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	22 SWS (Mainz), * h (Dijon) davon
• Pflichtlehrveranstaltungen	12 SWS (Mainz), * h (Dijon)
• Wahlpflichtlehrveranstaltungen	10 SWS (Mainz)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 106 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).

##### **2. Modulplan**

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Modul Nr. 01	Methoden der Philosophie
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	12 / 360 h
Zugangsvoraussetzungen	
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul Nr. 02	Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	14 / 420 h
Zugangsvoraussetzungen	
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 03		Theoretische Philosophie I				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Theoretische Philosophie I	V	3	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie I	PS	3	P	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.  Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

Modul-Nr. 04		Praktische Philosophie / Ethik				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik	V	3	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik	PS	3	P	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.  Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

<b>Modul Nr. 05</b>	<b>Vertiefungsmodul</b>		
<b>Regelsemester</b>	***		
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	12 / 360 h		
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch		
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon		
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)		

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 06</b>	<b>Philosophie der Neuzeit</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Einführung in die Philosophie der Neuzeit	V	3	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltex-te der Philosophie der Neuzeit	PS	3	P	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.  Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

<b>Modul Nr. 07</b>	<b>Theoretische Philosophie II</b>		
<b>Regelsemester</b>	***		
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	7 / 210 h		
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch		

<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul Nr. 08.1</b>	<b>Schwerpunktmodul (historisch) Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	7 / 210 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 08.2		Schwerpunktmodul (systematisch) Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar zur Theor. Philosophie I, Theor. Philosophie II, Praktischen Philosophie / Ethik (1)	S	4.	WP	2 SWS	3 LP	
Seminar zur Theor. Philosophie I, Theor. Philosophie II, Praktischen Philosophie / Ethik (2)	S	4.	WP	2 SWS	4 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in einem S					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	<p>Nach Wahl der Studierenden ist das Modul aus Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik zu belegen.</p> <p>Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.</p> <p>Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>					

Modul-Nr. 09		Projektmodul				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	7 LP	
Praktikum	Pr	4	P		6 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filièrè in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Keine					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>13 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>						

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 10	Wahlmodul (hist./syst.) Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar (1)	S	4	WP	2 SWS	4 LP	
Seminar (2)	S	4	WP	2 SWS	4 LP	
Seminar (3)	S	6	WP	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in <b>einem S</b>					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>13 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	<p>Nach Wahl der Studierenden ist das Modul mit drei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit) Bereich</p> <p><b>oder</b></p> <p>mit drei Seminaren zur Vertiefung aus dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen.</p> <p>Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.</p> <p>Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>					

**Legende:**

- h = Heures
- HS = Hauptseminar
- LP = Leistungspunkte
- P = Pflichtlehrveranstaltung
- Pr = Praktikum
- PS = Proseminar
- S = Seminar
- SWS = Semesterwochenstunden
- Ü = Übung

- V = Vorlesung  
WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

Nähere Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

3. Industrie- oder Berufspraktikum (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4)

Im Rahmen des Studiums ist ein 4-wöchiges Praktikum in einem fachnahen Berufsfeld zu absolvieren. Für das Praktikum werden 6 LP vergeben.

4. Weitere empfohlene/Verpflichtende Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 5)

Im Rahmen des Studiums wird nach dem vierten oder fünften Semester ein ein- oder zweisemestriger Studienaufenthalt im Ausland empfohlen.

**C. Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung**

1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5-7)

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen. Für die Bachelorarbeit werden 10 LP vergeben.

2. Mündliche Abschlussprüfung (zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 45 Minuten. Für die mündliche Abschlussprüfung werden 4 LP vergeben.

## **12.2. Beifach Philosophie (Studienstart Dijon)**

### **A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):

Keine

### **B. Modularisierter Studienverlauf**

#### **1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	14 SWS (Mainz), * h (Dijon) davon
• Pflichtlehrveranstaltungen	6 SWS (Mainz), * h (Dijon)
• Wahlpflichtlehrveranstaltungen	8 SWS (Mainz)

\* Stundenanzahl gemäß der Fiche Filière

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 2).

#### **2. Modulplan**

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

<b>Modul Nr. 11</b>	<b>Methoden der Philosophie</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	9 / 270 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul Nr. 12</b>	<b>Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	7 / 210 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul-Nr. 13		Praktische Philosophie / Ethik				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik	V	3	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik	PS	3	P	2 SWS	5 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.  Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

Modul-Nr. 14		Philosophie der Neuzeit				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit	PS	4	P	2 SWS	5 LP	
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche Filière	**	**	P	** h	2 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS + ** h</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.  Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

\*\* Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

<b>Modul Nr. 15</b>	<b>Theoretische Philosophie II</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	7 / 210 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul Nr. 16</b>	<b>Vertiefungsmodul</b>
<b>Regelsemester</b>	***
<b>LP / Arbeitsaufwand</b>	6 / 180 h
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
<b>Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)</b>	Französisch
<b>Prüfung</b>	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
<b>Besondere Hinweise zur Modulnote</b>	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)

\*\*\* Regelsemester gemäß der Fiche Filière

<b>Modul-Nr. 17</b>		<b>Schwerpunktmodul (historisch / systematisch) Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie/Ethik</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel- semester</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>SWS/h</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Seminar (1)	S	3	WP	2 SWS	3 LP	
Seminar (2)	S	4	WP	2 SWS	4 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in <b>einem S</b>					
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>						
<b>Sonstiges</b>	<p>Nach Wahl der Studierenden ist das Modul mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit) Bereich</p> <p><b>oder</b></p> <p>mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen.</p> <p>Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.</p> <p>Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>					

Modul-Nr. 18	Wahlmodul (hist./syst.) Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik						
	Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar (1)	S	6	WP	2 SWS	5 LP		
Seminar (2)	S	6	WP	2 SWS	5 LP		
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in einem S						
<b>Modulnote</b>	Note der Modulprüfung						
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>10 LP</b>		
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>							
<b>Sonstiges</b>	<p>Nach Wahl der Studierenden ist das Modul mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit) Bereich oder mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen.</p> <p>Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.</p> <p>Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>						

### Legende:

- h = Heures
- HS = Hauptseminar
- LP = Leistungspunkte
- P = Pflichtlehrveranstaltung
- PS = Proseminar
- S = Seminar
- SWS = Semesterwochenstunden
- Ü = Übung
- V = Vorlesung
- WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

Näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.“

## **Artikel 2**

Die Änderung der Ordnung für die Prüfung im integrierten Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Mainz-Dijon der Fachbereiche 05 und 07 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt rückwirkend zum Sommersemester 2017 in Kraft. Die Änderungen gelten für Studierende, die ab dem Sommersemester 2017 im integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben sind; dies gilt auch im Falle einer Umschreibung (Fachwechsel) innerhalb des Studiengangs.

Mainz, den 06.06.2018

Die Dekanin des  
Fachbereiches 05 – Philosophie und Philologie  
Univ.-Prof. Dr. Sylvie Thiele

Der Dekan des  
Fachbereiches 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften  
Univ.-Prof. Dr. Thomas Bierschenk



# Verkündungsblatt

## Amtliche Bekanntmachungen

Herausgeber:  
Präsident der Universität Trier  
Universitätsring 15  
54296 Trier

ISSN 1868-7202 Druckausgabe  
ISSN 1868-8047 Onlineausgabe

Das Verkündungsblatt liegt zur Einsichtnahme für jedermann in der Zentrale der Universitätsbibliothek aus.  
Weiterhin steht es auch als Download im pdf-Format im Internet:  
Homepage Universität Trier – <http://www.uni-trier.de/index.php?id=27856>



## INHALT

Dritte Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang English Language and Linguistics (Nebenfach) Vom 4. Januar 2018 .....	4
Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Universität Trier für das Studienjahr 2018/2019 Vom 11. Juli 2018.....	6
Satzung der Universität Trier zur Festsetzung von Curricularnormwerten für das Studienjahr 2018/2019 Vom 11. Juli 2018.....	9

## Dritte Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang English Language and Linguistics (Nebenfach)

Vom 4. Januar 2018

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2017 (GVBl. S. 17), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs II der Universität Trier am 6. Dezember 2017 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang English Language and Linguistics (Nebenfach) beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident mit Schreiben vom 20. Dezember 2017 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

### Artikel 1

Die Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang English Language and Linguistics (Nebenfach) vom 20. März 2009 (Staatsanzeiger 2009, Nr. 12, S. 585), zuletzt geändert durch Ordnung vom 21. Oktober 2013 (Verkündungsblatt der Universität Trier, Nr. 27, S. 42) wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird gestrichen.
2. § 4 wird wie folgt gefasst: „Der zeitliche Gesamtumfang in Semesterwochenstunden (SWS) der für den erfolgreichen Abschluss dieses Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen (Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen) ist im Anhang (Modulplan) geregelt.“
3. Der Anhang wird wie folgt gefasst:

„Anhang

Bachelor-Studiengang English Language and Linguistics (Nebenfach)

Pflichtmodule

Nr.	Modulname	Regel-semester	SWS	LP	Prüfungs-voraussetzungen	Modulprüfung (Art und Dauer) <i>Ggf. Prüfungsrelevante Studienleistungen</i>
1.	Introduction to Linguistics Studies 1: Basic Principles	1	4	10	keine	Klausur (60 Minuten) (nicht endnotenrelevant)
2.	Introduction to Linguistics Studies 2: Text Analysis [Contemporary and Historical Dimensions of the Language of English-Speaking Countries]	2	4	10	keine	Klausur (60 Minuten) (nicht endnotenrelevant)
3.	Linguistic and Cultural Studies: Text Analysis (British texts)	3	6	10	keine	Hausarbeit (2.500 Wörter)
4.	Linguistic and Cultural Studies: Methods and Theories (American texts)	4	6	10	Hausarbeit (2.500 Wörter)	Hausarbeit (2.500 Wörter)
5.	Linguistic Studies: Special Options	5	4	10	Hausarbeit (4.000 Wörter)	Hausarbeit (4.000 Wörter)
6.	Language and Linguistic Studies: Special Options	6	6	10	keine	Klausur (90 Minuten)

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs Anglistik.

**Artikel 2**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier - Amtliche Bekanntmachungen in Kraft.

Trier, den 4. Januar 2018

Der Dekan des Fachbereichs II  
der Universität Trier  
Univ.-Prof. Dr. Sebastian Hoffmann

## Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Universität Trier für das Studienjahr 2018/2019

Vom 11. Juli 2018

Auf Grund des § 3 Abs. 1 Satz 6 und Abs. 4 sowie § 5 Abs. 1 des Landesgesetzes zu dem Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 27. Oktober 2009 (GVBl. S. 348), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), BS I 145, sowie § 76 Abs. 2 Nr. 11 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 7. Februar 2018 (GVBl. S. 9), BS 223-41, hat der Senat der Universität Trier am **03. Mai 2018** die folgende Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Universität Trier beschlossen. Diese Satzung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur mit Schreiben vom 28. Juni 2018, Az.: 15422 – 52 351/40 (1) genehmigt.

### § 1

#### Zulassungszahlen für das erste Fachsemester

- (1) Für die Zulassung von Studienanfängerinnen und Studienanfängern zum Wintersemester 2018/2019 und zum Sommersemester 2019 gelten die in der Anlage 1 ausgewiesenen Zulassungszahlen.
- (2) Die für das Sommersemester 2019 festgesetzte Zulassungszahl erhöht sich um die Zahl der im Wintersemester 2018/2019 nicht in Anspruch genommenen Studienplätze. Mehrzulassungen im Wintersemester 2018/2019 werden auf die für das Sommersemester 2019 festgesetzte Zulassungszahl angerechnet, soweit Einschreibungen erfolgt sind. Dies gilt nicht für die Studiengänge, für die in der Anlage 1 die Zulassungszahl „0“ festgesetzt ist. In diesen Studiengängen werden zum Sommersemester 2019 keine Studienanfängerinnen und Studienanfänger zugelassen.
- (3) Für Master-, weiterbildende und postgraduale Studiengänge, für die Zulassungsbeschränkungen erforderlich sind, gelten Absatz 1 und 2 entsprechend.

### § 2

#### Zulassungszahlen für höhere Fachsemester

Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber, die zum Wintersemester 2018/2019 gemäß Anlage 2 in ein höheres Fachsemester aufzunehmen sind, wird auf den Unterschied der Zahl, die in der Anlage 2 ausgewiesen ist, und der Zahl der Studierenden, die sich bis zum **15.09.2018** für das Wintersemester 2018/2019 zur Fortsetzung ihres Studiums in dem entsprechenden höheren Fachsemester zurückgemeldet haben, festgesetzt.

Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber, die zum Sommersemester 2019 gemäß Anlage 3 in ein höheres Fachsemester aufzunehmen sind, wird auf den Unterschied der Zahl, die in der Anlage 3 ausgewiesen ist, und der Zahl der Studierenden, die sich bis zum **15.03.2019** für das Sommersemester 2019 zur Fortsetzung ihres Studiums in dem entsprechenden höheren Fachsemester zurückgemeldet haben, festgesetzt.

### § 3

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Trier in Kraft.

Trier, den 11. Juli 2018

Der Präsident der Universität Trier  
In Vertretung  
Vizepräsident Professor Dr. Georg Müller-Fürstenberger

Anlage 1  
(zu § 1)

Zulassungszahlen für das 1. Fachsemester im Studienjahr 2018/19

Studiengang	Abschluss	Jahreszulassungszahl*	Wintersemester 2018/2019	Sommersemester 2019
Sozial- und Organisationspädagogik (1-Fach)	Bachelor	145		0
Psychologie (1-Fach)	Bachelor	202	202	0
Psychologie (1-Fach)	Master	166	110	56
Medien-Kommunikation-Gesellschaft (1-Fach)	Bachelor	26		0
Medien-Kommunikation-Gesellschaft (Hauptfach)	Bachelor	26		0
Medien-Kommunikation-Gesellschaft (Nebenfach)	Bachelor	10		0
Medienwissenschaft (1-Fach)	Master	15		**
Geographie (Lehramt)	Bachelor of Education	60		0
Biologie (Lehramt)	Bachelor of Education	54		0

\* Jahreskapazität

\*\* Die Zulassungszahl für das Sommersemester 2019 entspricht der Zahl der im Wintersemester 2018/19 nicht in Anspruch genommenen Studienplätze.

Anlage 2  
(zu § 2)

Zulassungszahlen für höhere Fachsemester im Wintersemester 2018/19

Studiengang	Fachsemester				
	2.	3.	4.	5.	6.
Psychologie, Bachelor (1-Fach)	0	201	0	192	0
Psychologie, Master (1-Fach)	55	108	55		
Medien-Kommunikation-Gesellschaft, Bachelor (1-Fach)	0	28	0	29	0
Medien-Kommunikation-Gesellschaft, Bachelor (Hauptfach)	0	22	0	29	0
Medien-Kommunikation-Gesellschaft, Bachelor (Nebenfach)	0	10	0	18	0
Medienwissenschaft, Master (1-Fach)	0	18	0		
Medienwissenschaft, Master (Hauptfach)	0	5	0		
Medienwissenschaft, Master (Nebenfach)	0	2	0		

Anlage 3  
(zu § 2)

Zulassungszahlen für höhere Fachsemester im Sommersemester 2019

Studiengang	Fachsemester				
	2.	3.	4.	5.	6.
Psychologie, Bachelor (1-Fach)	202	0	201	0	192
Psychologie, Master (1-Fach)	110	55	108		
Medien-Kommunikation-Gesellschaft, Bachelor (1-Fach)	26	0	28	0	29
Medien-Kommunikation-Gesellschaft, Bachelor (Hauptfach)	26	0	22	0	29
Medien-Kommunikation-Gesellschaft, Bachelor (Nebenfach)	10	0	10	0	18
Medienwissenschaft, Master (1-Fach)	15	0	18		
Medienwissenschaft, Master (Hauptfach)		0	5		
Medienwissenschaft, Master (Nebenfach)		0	2		

## Satzung der Universität Trier zur Festsetzung von Curricularnormwerten für das Studienjahr 2018/2019

Vom 11. Juli 2018

Auf Grund des § 3 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 sowie des § 5 Abs. 1 des Landesgesetzes zu dem Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 27. Oktober 2009 (GVBl. S. 348), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), BS I 145, hat der Senat der Universität Trier am **03. Mai 2018** die folgende Satzung zur Festsetzung von Curricularnormwerten beschlossen. Diese Satzung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur mit Schreiben vom 28. Juni 2018, Az.: 15422 – 52 354/40 (5) genehmigt.

### § 1

#### Anwendungsbereich

Diese Satzung setzt die Curricularnormwerte der Universität Trier für die Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität für die zulassungsbeschränkten, nicht in das zentrale Vergabeverfahren einbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge fest.

### § 2

#### Curricularnormwerte

Folgende Curricularnormwerte (CNW) werden festgesetzt:

Studiengang	Abschlussart	CNW in SWS
Sozial- und Organisationspädagogik – Kernfach	Bachelor	1,0969
Psychologie – Kernfach	Bachelor	1,9140
Psychologie – Kernfach	Master	2,1240
Medien-Kommunikation-Gesellschaft – Kernfach	Bachelor	2,1668
Medien-Kommunikation-Gesellschaft – Hauptfach	Bachelor	1,7620
Medien-Kommunikation-Gesellschaft – Nebenfach	Bachelor	0,4168
Medienwissenschaft – Kernfach	Master	1,2374
Geographie – Lehramt	Bachelor of Education	1,1429
Biologie – Lehramt	Bachelor of Education	1,1866

### § 3

#### Veranstaltungsarten

Der Berechnung der Curricularnormwerte liegen folgende Veranstaltungsarten mit Anrechnungsfaktoren (AF) und Gruppengrößen (GG) zugrunde:

Veranstaltungsart	AF	GG
Vorlesung	1	300
Klausurübung/Repetitorium in Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	1	90
Übung	1	60
Übung	1	30
Tutorium	0,33	30

Seminar	1	60
Seminar	1	30
Seminar	1	15
Seminar	1	12
Projektseminar/-studie	1	15
Praktikum	0,33	30
Lehrforschungsprojekt	1	15
Laborübung	0,5	24
Laborübung	0,5	12
Kolloquium für Examenskandidaten	1	15
Exkursion / Geländepraktikum /Geländeübung	0,33	15
Kleingruppe	1	5
Abschlussarbeit Bachelor	0,2	1
Abschlussarbeit Master	0,4	1

§ 4  
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Trier in Kraft.

Trier, den 11. Juli 2018

Der Präsident der Universität Trier  
In Vertretung  
Vizepräsident Professor Dr. Georg Müller-Fürstenberger



